Beangspreis:

fic 50 Pfg. Bringeriohn 10 Pfg., burch bie Beft bezogen nternetiftheitich Met. L25 epcl Beftellgelb. Der "benerat-Augelger" erideint täglid Abenbe. Sonntage in met Ansgaben. Unparteiliche Beitung. Menefte Rachrichten. Wiesbadener

Die Ispaltige Petitgeile ober deren Raum 10 Dig. für ausb wärts 16 Pig. Bei wehrmaliger Kufnahme Kadatt. Refiame: Peritgelle 20 Dig., für auswärts 50 Pig. Beilagen-gebühr pro Tausend Wif. 2.50. Telephon-Mnichluft Rr. 199.

General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

92r. 74.

Baterbeltungs-Blatt "Beierflunden". - Bichentlig: Det Sandwirth. -- Der Bumorift und bie iffuftrirlen "Beilere Blatter".

Beichäftsftelle: Manritinsftrage 8.

Samflag, Den 28. Marg 1903.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt

Emil Bommert in Wickhaben.

Telegr.-Adreffet "Generalangeiger".

XVIII. Jahrgang

Zum Stande des deutschen Erwerbslebens.

Boftzeitungelifte Dr. 8167.

Es unterliegt jest keinem Zweifel mehr, daß die verhangnifvolle wirthschaftliche Krifis im Erwerbs- und Arbeits-leben Deutschlands, die bereits im Laufe des Jahres 1901 eintrot, in ihrem tiefften Stande entschieden wieder übermunden ift. Allerdings laboriren noch immer wichtige Bweige der deutschen Industriethätigkeit an den Nachwehen der langen Stodung in Sandel und Wandel, im Großen und Ganzen beißt es aber doch wieder: Aufwärts, und es fceint, als ob der frische Zug, der endlich wieder durch die bentsche Geschäftswelt geht, auch anhalten wolle. Bor Allem ift die anhebende geschäftliche Besserung im Textilgewerbe zu bemerken, was mit um jo größerer Genugthuung begrüßt werden muß, als dasfelbe ja mit zu unseren bedeutenoften Industriegruppen gehört. Schon zu Ausgang des vorigen Jahres trat die günftigere Gestaltung der Konjunftur in dem weitverzweigten Textilgewerbe hervor, und das gegenwärtige Jahr hat diese erfreuliche Lage bislang nicht desabouirt. Sowobl aus dem fächsisch-voigtländischen Industriebezirke, als auch aus dem rheinisch-westfälischen Bezirke, weiter aus der Laufig, aus Schleften und aus Elfaß kommen gleichlautende Berichte von einer flotten und größtentheils auch lohnenden Beschäftigung und von einem ftetig erftarfenden Ronfum für fast fammtliche Textilbranchen. Auch die mit letzteren nahe verwandte Bekleidungsbranche blüht, allenthalben herrscht bei den Konfektionsfirmen rege Thätigkeit, zahlreiche Reubestellungen gingen Ende Februar beinahe allenthalben ein, und demgemäß verspricht die beginnnde Friihjahrssaison einen besonders lebhaften Geschäftsgang für bie Belleidungsindustrie gu

Immer günftiger gestalten sich ferner die Berhältnisse im Baugewerbe, das allerdings unter den schlechten Zeiten auch besonders mit gelitten hatte. Der im Allgemeinen recht milde Winter von 1902 auf 1903 fam der Erholung im Baugewerbe besonders zu statten, und es ist anzunehmen, daß diese Ronftellation bei der fortidreitenden Jahreszeit andauern wird. Im Schiffsbaugewerbe beginnt fich's ebenfalls fraftiger zu regen, rege Beschäftigung giebt fich namentlich auch in ber Glas- und Porgellaninduftrie fund, desgleichen weift die demische Industrie eine ziemlich ftarke Beschäftigung auf. Selbst in dem so wichtigen Eisen- und Maschinengewerbe, in welchem fich mahrend der beiden letten Jahre die geschäftliche Ungunft der Zeiten besonders scharf wiederspiegelte, macht fich allmählich eine langfame Biedererhebung bemerkbar, mindeftens scheint der bisherige Niedergang nunmehr gum Salt gefommen zu sein, und es darf wohl auch für diese große Industrie in vielleicht schon naber Frift eine Biedergefundung der Berhältnisse erhofft werden. Dagegen haben allerdings eine Anzahl anderer Industrieen die fritische wirthschaftliche Periode noch immer nicht überwunden, was namentlich von den Berg- und Büttenwerfen, ber Buderinduftrie der Papierindustrie und vom Zementgewerbe zu gelten hat. Doch beginnen fich auch in diesen industriellen Zweigen bereits wieder Lichtblide zu zeigen, die zu der Erwartung berechtigen, daß auf diesen Gebieten das Schlimmste ebenfalls wohl bald überstanden fein wird.

Für die eingetretene Besserung der wirthschaftlichen Lage in Deutschland spricht weiter auch der erhebliche Rudgang des bisherigen Ueberangebotes von Arbeitsfräften, welche Erscheinung besonders gegenüber der weitgreifenden Arbeitslofigfeit des vergangenen Jahres hervortritt. Während des Letteren kamen im Durchichnitt auf hundert offene Stellen an den öffentlichen Arbeitsnachweisen bes Reiches 219,4 Arbeitsuchende, im Februar dieses Jahres waren es nur noch 175,9 Arbeitsuchende, gewiß eine nicht zu unterschätende Min-derung des seitherigen Ueberflusses an Arbeitskräften. Schließlich kann auch als ein günftiges Zeichen für den ansetenden Wiederaufschwung unseres Erwerbslebens der recht befriedigende Berlauf der Leipziger Ofter-Bormeffe für die allermeisten der interessirten Branchen registrirt werden.



Bülow's Italienische Relie.

Die "National-Beitung" bestätigt, daß der Reichstangler die Ofterferien in Italien und zwar in Sorrent zubringen wird. Graf Bulow wird von Beamten der Reichstanzlei und des Auswärtigen Amtes begleitet sein, da er die Regierungs. geschäfte auch mabrend des Aufenthaltes in Italien felbit führen will. Etwa am 20. April wird der Reichskanzler aurüdkehren, um dann den Raifer Anfang Mai wieder nach Italien gu begleiten.

Rom, 27. Märg. Bictor Emanuel empfing, wie bas .B. I." meldet, den Birgermeifter von Neapel, der ihm den dringenden Bunsch der Bürgerschaft aussprach. Raiser Bilhelm möge feine Reife auf Neabel ausdehnen. Der König ließ wenig Soffnung, versprach aber, ben Kaiser von bem Buniche Reapels in Renntnig gu feten.

Zum Code Beereman's

In der Hedwigsfirche zu Berlin fand geftern Bormittag die Gedächtnißfeier für den verftorbenen Biceprafidenten bes Abgeordnetenhaufes Freiheren bon Seereman fiatt. Bon hoben Burdentragern fab man den Staatsfefretar Bofadowsty, die Minifter Möller, Budbe, Studt, Rheinbaben, Richthofen etc. Bont Sofe war Bring Friedrich Heinrich, Regimentskamerad des ältesten Ressen des Freiherrn von Heeremann ericbienen. Der Raifer batte den Flügeladjutanten bon Pluestow entfandt. Zugegen waren ferner die Prafidien der Barlamente; die Centrumsfraftionen beider Saufer gaben dem verftorbenen Fraktionsgenoffen bas lette Geleit. Auch Mitglieder anderer Fraftionen waren gablreich vertreten. Die Gebächtnifrede hielt Weihbischof Hermann, ber ben Berftorbenen als einen würdevollen und pflichttreuen Menschen schilderte, ihn seiner Partei als leuchtendes Borbild hinftellend. Rach Einsegnung der Leiche setze fich der Trauerzug nach dem Lehrter Bahnhof in Bewegung, woselbst unter Gebet der Sarg in den Zug gehoben wurde.

Deutschland und Amerika.

Im Gegenfas zu anderen Meldungen wird bem "B. T." aus Newhorf telegraphirt, daß die Ablehnung der Einladung des Raifers zu dem Flottenbesuch in Riel von der amerikanifchen Regierung theils aus politischen, theils aus technischen Gründen erfolgt ift. Es sei im gegenwärtigen Moment innopportum gewesen, Deutschland eine freundschaftliche Demonstration gewissermaßen als Antwort auf den Besuch des Prinzen Seinrich zu leisten, zumal andere Mächte den Unterlaß eines Flottenbesuches als unfreundliche Kundgebung ansehen könnten. Die Ablehnung erfolgte in verbindlichster Form unter Sinweis auf die technischen Motibe und unter der Bufage ipäteren Kommens

Ein Gehelm-Erlaß.

Die Biener Bolfstribiine veröffentlicht folgenden Geheimerlaß an alle öfterr. Kommandeure: Nach zuverläffiger Information ift dem Kriegsamt zur Kenntnig gelangt, daß die sozialistische und radikal-nationale Propaganda häufig bestrebt ist, Anhänger für ihre Tendenz auch unter der Wehrmacht zu gewinnen, die anti-militärische Bewegung unter die einzuberufenden Reservisten zu tragen, Flugblätter aufrührerischen Inhalts in die Kasernen einzuschnunggeln, alles dies, um den guten Geift und die militärische Disziplin des Heeres zu untergraben und Alles zu versuchen, um an der unbedingten Zuverläffigkeit der Wehrmacht zu rütteln. Besonders betont fei, daß die Agitation unter dem Militär durch eigene Bertrauensmänner ausgeführt werden foll. Es liegt die Gefahr nabe, bag diese zersetenden Bestrebungen in nachfter Zeit planmäßig organisirt und in bedeutendem Umfange in Szene gesett werden. — Alle Commandanten werden aufgefordert, diefer Gefahr durch die ftrengften Magnahmen ent-

Kleines Feuilleton.

Einen Professorenichers ergablt bie "Stragb. Boft": 3wet Professoren ftogen am Universitätsplat in Stragburg gusammen. Der Eine ichaut ärgerlich drein. "Was ist denn Ihnen in bie Krone gefahren?" fragt ber Andere. "Ich fuche eine Drojch-te, aber es find wieber einmal teine Bagen ba!" gibt ber Aergerliche gurud. "Aber Theuerster, mahnt ber andere, "bag Ihr Subdeutschen Euch von biefen ichredlichen Barbarismen nicht freimachen fonnt! Es beigt boch Bagen!" Der Aergerliche ftust einen Augenblid, bann verzieht fein Geficht fich jum liebenswürbig-fcalfhaften Lacheln. "Aber Berehrtefter", meint er, "Gie flindigen gegen eines ber erhabenften, auch bon uns Gubbeufchichen hochverehrten nordbeutichen Borbilber. Rein Geringerer als Moltke war es, ber ber von Ihnen jo verponten Form entichieben ben Borgug gegeben bat!" Best ift ber andere am Stu-ben. "Moltte?" fragt er erstaunt. "Na, boren Sie mal, bas an beweisen bürfte Ihnen boch schwer saller! Moltse schrieb und sprach ein geradezu klassisches Deutsch!" "Sehr wohl, und trobbem war es Moltse, der ansdrücklich gesagt hat: "Erst wägen, dann wagen! Seitdem ich das gelesen, sagte ich fects: "Die Bädnun wagen! gen", benn ich bente, einem Mann wie Moltte muß man auch in Fragen ber Grammatif . . . " Er fonnte ben Sat nicht voll-enben, benn ichon mar ber Rorbbeutiche auf eiliger Flucht beariffen. Der Gubbentiche blieb als Sieger auf bem Schlachtfelbe

Opfer bes Spiritismus. Mus bem Ennsthale mirb berichtet: Bie in allen Orten, gibt es auch in bem fleinen Rienberg Menichen, welche fpiritiftische Anwandlungen befigen. In unferer Gegend befindet fich ein Solsichniber namens August Bemfoner aus Molln, welcher mit feinem Spiritismus es babin gebracht bat, daß er die Existens einer ganzen Familie serstörte. Das Obser dieses Mannes ist der Besitzer des Wagner-Guer-Gutes in Rienberg, Begirf Stepr; biefes Gut ift unrettbar berloren und wirb unter ben hammer fommen, ba bereits in ber vorigen Boche bon ben Gläubigern beftanbig Sols geichlagen und aus bem Haufe fortgeschleppt wurde, was mir gu nehmen war. Die Urfache bes Rieberganges biefer Birthichaft ift im Spiritismus bit fuchen. Der oben genannte Solsichniger bat fich im Commer 1901 in biefem Gute Gingang ju berichaffen gewußt und ba-

felbft fpiritiftifche Sigungen und Berfammlungen abgehalten. Alls Birtelleiter fungirte bie als Medium am besten veranlagte Berjon, und bei einer folden Gigung wurde bon den "Geiftern" auch ber Bunich geäußert, bag ber Wagner-Ebner-Guisbesiger einen bebeutenben Theil feines Defonomiegebaubes im großen Stile abaptiren, einen gehnpferbefraftigen Dynamomotor und noch andere kofispielige Maschinen einstellen sollte, um bort Meffer-, bezw. Holzwaarenerzeugung einzurichten. Der Befiper ließ fich thatfachlich burch ben bon ben Geiftern geaußerten Bunich verleiten, biefe Abaptierungen vorzunehmen und bie ge-wünschten Ginrichtungen berguftellen. Die Firma lautete auf F. Weirmaper u. Co. zu Kienberg und ber Compagnon war felbstberftanblich ber unternehmenbe Spiritift. Alls nunmehr alles efrtiggeftellt war, fehlte es jeboch an einem fachtunbigen Leiter, baber bas gange Unternehmen von Anbeginn an ichon brach-gelegt war. Mit einem Borte, die gange Werksanlage ift eine berfehlte und es tonnte bis beute ber Betrieb verichiebener Umstände halber gar nicht in Angriff genommen werden. Dagegen fipt seit länger als einer Woche der spiritistisch veranlagte Compagnon bes Unternehmens nebst seinem Weibe im Kreisgericht Stepr in Untersuchung wegen Betruges.

3ad ber Aufichliger? Rach bem "Daily Chronicle" batte man in bem wegen breifachen Giftmorbes jum Tobes berurtheilten polnischen Barbier Rlofowsti ben "Jad ber Aufichliger genannten Frauenmorber von Whitechapel gefunben. Rlofowsft war Anfang 1888 aus Warichau nach London gefommen, und in ber Beit bom 3. April bis 9. Rovember biefes Jahres fanben bie Bbitechapeler Morbe ftatt. Drei weitere Frauenmorbe bie im Dezember 1888 und im Juli und Geptember 1889 ftatt-fanben, werben nicht bemfelben Morber gugefchrieben. Balb nachbem die Morbe des "Aufschligers" in London aufhörten, wurden ähnliche Morbe in Amerika begangen, und es ist nun feftgeftellt, bag Rlofowsti um biefe Beit nach Amerita gegogen war und in New Jerseb einen Barbiersaben eröffnet hatte. Dort foll Alofowsti feine wirkliche Grau aus Unlag eines Streites mit einem langen icharfen Meffer ju ermorben berfucht baben. Der Morb wurde baburch verhindert, bag ein Runde in ben Laben fam. Später foll Rlofowsti feiner Frau bie Stelle im Bimmer gezeigt haben, an ber er fie habe begraben wollen. Die Londoner Bolizei hat nun feftgeftellt, bag Rlofowsfi Anfang

1888 in George Dard, Whitechapel Road, gewohnt hat, woselbst bamals ber erste "Aufschliger"-Mord stattsand. Außerdem batte Klosowsti damals immer eine schwarze Sandtasche bei sich und trug eine Müge der "Beninsular and Oriental"-Dampsichissifahrts-Gesellschaft. Gin Mann mit berfelben Sandtasche und Müge wurde auf Grund ber Angaben einiger Frauen bamals als ber "Auffchliger"-Morbe verbachtig gejucht.

Ein Roftumfeft am Barenhofe. Dem großen Greigniffe am Barenhofe dem Bojarencomftumfeft, bas in ber Eremitage ftattfand, wibmet ber Barifer "Rewhort Berald" eine fpaltenlange Beichreibung, die nicht genug die Bunder preifen tann, die fic bem Buidauer boten. Die ruffifche Gefellicaft batte ichon feit Monaten babon gesprochen, Die Schneiber waren feit Bochen mit ber herftellung ber Roftume beschäftigt. Die toftbarften Juwelen bes Raiferhofes, bie seltenften alten Steine, ber Jomilienichmud, alte und moderne Schmudiachen bericonten noch bie reichen Roftime aus Brotat und Golbind. In ben letten Bochen nahten hunberte geichidte Arbeiter und Arbeiterinnen die feltenften und iconften Juwelen auf golbene und filberne Roftume. Einige toftbare Steine bienten als Anopfe, ein Mantel hatte mit Diamanten befeste Schnure, und bie Steine maren fo groß, daß jeder allein ein fleines Bermogen reprajenfirte. Das Roftum bes Großfürften Alexandrowtich war allein mit Juwelen im Werthe von drei bis vier Millionen Rubel gechmudt. Die Raiferin Alexandra nahm mit größtem Gifer bie Ibee auf, bie Bracht bes alten ruffifden hofes wieber gu beleben, und auch ber Ruifer zeigte lebbaftes Intereffe baffir. Das Bojarenfest follte bie Beiten bes Baren Alexis Michailewific und feiner erften Gemablin fdilbern, bie bom Raiferpaar bargestellt wurden. Das Bojarenfest hatte alle baran gefnlipften Erwartungen erfüllt, und einen fo großen Erfolg gehabt bas man babon fpricht, bas Bojarentoftiim ju hofzweden wieber einsuführen. Der Bug war ein wunderbarer Anblid. In bem Ballfaal leuchteten die Juwelen in bis babin nicht gesehener Bracht auf. Als die Raiserin um 81/2 Uhr den Saal betrat, hörte man ein unterdrücktes Murmeln der Bewunderung. Sie war eine Bifion ber Lieblichkeit und Bracht, ein Bilb in Gilber und Beig, mit Gemmen, Ebelfteinen und Berien bebedt, bie viele geschickte Sanbe beseftigt batten. Eine große Mitra ans großen Diamanten, Smaragben und Rubinen, ber Ansleje ber toftbar-

light

rette

ball

bie! Vo

ion fur

90r. 74.

Die Demonitrationen in Budapeit. Einer Budapefter Depefche bes "B. I." jufolge beichloffen die Studenten, geftern Abend auf der Strafe weiter gu demonstriren, bis fie Genugthuung für ben polizeilichen Angriff erhalten hatten, die Borlejungen jeboch nicht mehr gu ftoren. Die Stubenten veranftalteten einen zweiffundigen Demonstrations-Spaziergang bor bem Rational-Cafino, worauf die Rube nicht geftort wurde.

Selbitmord eines englischen Generals.

Nach einer amtliden Mittheilung hat sich General Heftor Macdonald, ber Befehlshaber ber Truppen aufCenlon, geftern Radmittag in einem Hotel in Baris erichoffen. - Der Berftorbene, ber höchfte Offigier der Infel Cenlon, General Macdonald, follte demnächft unter dem Berbacht, fich Dighand. lungen an gefangenen Buren und anderer Berfehlungen huldig gemacht zu haben, bor ein englisches Kriegsgericht geftellt werden.

Bir erhalten ferner folgendes Telegramm:

* Baris, 26. Marg. Bu dem Selbft morde des Generals Macdonald wird noch berichtet: Das Berfonal des hotels bemertte, daß der General nach Empfang eines Londoner Telegramm febr niedergeichlagen war und fich auf fein Bimmer gurudgog. Bor ber Leiche murbe eine Rummer bes "Remnorf Berald" und bes "Matin" gefunden, in welden die Affaire bes Generals besprochen wurde.

Das Concordat.

Ein römischer Berichterftatter des "Echo de Baris" will wiffen, daß der Papit die Ründigung des Concordats für unvermeidlich und nahe bevorstehend halt. Er fei entschloffen, fich ftreng an ben Bertrag zu halten und ber frangofifchen Regierung die Berantwortlichfeit für beffen Mufbeben gu über-Iaffen.

Die spanische Ministerkrists.

Rach einer Madrider Meldung bedeutet das Ausscheiben des Finanzministers Billaverde aus dem Cabinet eine ernfte Rrifis in ber fonferbativen Partei und eine ichmere Schadigung bes Bredites Spaniens im Auslande. Gein Rachfolger acceptirte anstandslos 34 Millionen Mehr-Ausgaben, die der Ministerrath beschlossen hatte. Man glaubt, daß der weitere Berfall des Ministeriums rafche Fortidritte maden werbe, Jedenfalls gilt die Stellung des Marineminifters als erfdyüttert.

Die Irage in Marokko

hat fich, einem Telegramm aus Madrid zufolge, wieder bebeutend verschlimmert. Infolge ber offenen Emporung ber Beniber Rabylen find alle Berbindungen gwijchen Tanger und Tetuan unterbrochen. Das diplomatische Corps verlangt bon dem maroffanischen Minifter in Tanger, daß er Ordnung

fchaffe. Ein nach Ghazen abgegangener Convoi von 60 mit Gutern beladenen Maulthieren wurde bei Diendalia von Bebuinen meggenommen. Es murbe fofort eine größere Militar. Abtheilung mit zwei Gebirgsfanonen zur Berfolgung der Näuber abgesandt.

Deutschland.

. Berlin, 26. Marg. Der Raifer wird am 1. April feine Reise nach Ropenhagen über Riel antreten und am 2. April gegen 5 Uhr Nachmittags in Kopenhagen eintreffen. — Generalmajor b. Ginem empfing im Reichstagsgebaude eine aus 6 Arbeitern der Spandauer Milität-Bertftätte bestebende Deputation behufs Befpredung von Lohn- und Arbeits. Berhaltniffen. Er nahm die Bliniche ber Deputation entgegen und erflärte, daß den borhandenen Hebelftanden ohne Bergug abgeholfen würde. — Pring Andreas von Griechenland wird, wie die "Boff. Itg." aus Athen berichtet, bemnächst zu seiner militärischen Ausbildung in ein beutsches Regiment eintreten, wogu der Raifer feine Erlaubnig ertheilt hat. - Die Berl. Morgenp." meldet aus Münden: Authentifd berlautet. Bagern habe im Bundesrath icon lange feine Stimme fir die Gemahrung von Reichstagsbiaten abgegeben.

Husland.

. Wien, 26. Marg. Der bier befindliche Burenoberft Schiel ift derart erfranft, daß er in bas Cophicen-Soipital liberführt werden mußte.

Liffabon, 26. Marg. Mehrere Blatter befdjuldigen den Ronig, bei der Rationalbant hinterlegte Juwelen, welche Staatseigenthum fein follen, der Rönigin von England als Beschent angeboten gut haben. Gleichzeitig protestiren bie Blatter gegen die Beranftaltung großer Jeftlichkeiten anlaglich bes Befuchs bes Ronigs Eduard.

" Bufareft, 26, Darg. Die Gemablin bes rumanifden Thronfolgers fieht für Ende Juli einem freudigen Familien-Ereigniß entgegen.

Sofia, 26. Marg. Der bisherige Kommandant ber Rabettenanftalt, General Sawow ift jum Rriegsminifter ernannt worden. (Giner Drahtung ber "Boff. 3tg." aus Cofia gufolge foll General Samow im letten Augenblid das Rriegs-Portefenille abgelehnt haben, da Gurft Ferdinand ploblich die Forderung aufgestellt habe, Sawow moge Paprifow als Generalchef beibehalten. Rach ber allgemeinen Ueberzeugung arbeitet der Gurft auf ben Sturg des Cabinets bin. Bis fpat Abends war die Demiffion besfelben noch nicht erfolgt, biefelbe murbe jedoch noch in ber Racht erwar-

Preußischer kandtag.

. Berlin, 26. Mars. 3m Abgeordnetenhaufe wurde der Gefegentwurf gur Gemahrung von Bohnungsgeld. Bufdjuß an bie unmittelbaren Staatsbeamten in britter Lejung angenommen. Sierauf wurde ber Gesetzentwurf über bie Landestrauer, welcher feftfett, bag an Stelle ber früheren 8 Tage die Landestrauer nur noch 4 Tage dauern, und zwar foll der Todestag dabei eingerechnet werden, in erfter und zweiter Lefung genehmigt. Es folgte die Berathung des Gefetentwurfes betreffend Erweiterung und Bervollständigung des Staatseifenbahnnetes und die Beiterbetheiligung bes Staates an dem Unternehmen der Altdamm-Rolberger Bahn und ben Bau von Rleinbahnen.

Die Reichstagswahlen.

Rach einer den Kreisbehörden zugegangenen Berfügung des Ministers des Innern ift mit ben Borbereitungen gu ben Reichstagsmahlen ohne Bergug borgugeben, insbesondere fer bie Abgrengung der Bablbegirte und die Aufftellung ber Bahlerliften unverzüglich berbeiguführen und bas letiere fo gu beichleunigen, bag fie fpateftens bis Oftern gur Auslegung

* Wicebaben, 27. Marg. Gur ben zweiten naffanifden Bahlfreis ift als Candidat der Centrumspartei Berr Geh. Juftigrath Immalle, Oberlandesgerichtsrath in Samm, Bestfalen, vorgeschlagen. Berr Imwalle hat, wie bas Centrumsorgan mittheilt, die Annahme der Candidatur jugefagt, an feiner definitiven Aufftellung burd die Bertrauens. manner, welche nachfte Woche gufammentreten werben, ift nicht zu zweiseln. herr Geb. Juftigrath Imwalle ift Mitglied des preußischen Abgeordnetenhauses.

Das Blumenmedium Rothe vor Gericht.

Geftern wurde bie Zeugenvernehmung fortgefest. Wir entnehmen hierüber ber "Berl. Bolfsitg." folgendes: Biegeleibefither Carl Bolfewit bat als Occultift, der auf dem Standpuntte des Forichers fteht, mehreren Sigungen gegen Besahlung beigewohnt. Er hat memals etwas bemerft, was auf Schwindel hindeuten fonnte. Der Inhalt ber Trancereben ging weit über das Bildungsnivean der Angeklagten hinaus. Die Blumenapporte famen fo, wie es von anderen Beugen bereits geschilbert ift; die Angeklagte ift bor Beginn der Sigungen nur oberflächlich untersucht worden.

Beuge Rechtsanwalt Lehm fuhler hat zwei Sigungen mitgemacht. Am 17. Juni 1900 hat er feinem Befannten Bolfewit ju Liebe eine folde Situng in feiner eigenen Wohnung veranstaltet, die zweite fand am 2. September 1900 bei dem verftorbenen Thoron ftatt. Als die Rothe aus Chemnit aufam, habe ich den Raum angewiesen. In meinen

ften Juwelen bes faiferlichen Sofes, faß auf ihrem ichonen Daupte. Gie fab ftrablend und gludlich in ihrer Bracht aus, benn nichts fteht ihr beffer, als ein reiches Sof-Rofmin, unb noch nie bat fie folden Ginbrud gemacht. Der Raifer fab als Bar Mexis Michailowitich fo natürlich aus, bag bie Illufion vollftanbig war. Er trug mit Ausnahme ber Krone Die Regalien jenes herrichers. Er ericien in einem alten Mantei, "Schuba" aus Gold mit toftbaren Diamanten und Steinen in alter Saffung. In ber Dand trug er bas alte faiferliche Szepter. Der Raftan mar aus rothem Sammet in Golb brochirt. Die große Bojarentappe ichmudte eine toftbare Migrette. Rappe und Schumaren mit Bobel bejest. Rachit ferin war bie Großfürftin Blabimir am prachtigften und malerijchften. 36r Roftum mar aus rothem, goldmoirirtem Zuch. Die großen Mermel geigten bas traditionelle Bogeimufter in echten Berlen auf Sammet gestidt. Der Aragen aus reichem Golbtuch war mit fo ichonen Juwelen befest, bag bie Buichauer bon biefer Bracht gebienbet maren. Diefer Rragen, ber bie Große eines fleinen Capes batte, war von Diamanten eingefaßt und gang mit Diamanten, Caphiren, Rubinen, großen Smaragben befest,, ebenso bas Rleib, bas noch einen Befat aus fcmargem Commet mit Berlenftiderei. Ueber bas Rleib und bas Cape hingen von bem großem "Rotofchnif" noch Reihen tonigli-der Berlen binab. Der "Rotofchnif" felbft war nur eine Daffe ber iconften Jumelen, und um beren Birfung noch gu erhoben brachen aus brei ovalen Fenfterchen - wenn man jo fagen tann - Bweige feltener Diamanten hervor, bie bei jeder Bewegung funtelten und tangten. Gine Reibe großer birnformiger Smaragben überragten ben gangen Rotofchnit, und über ber Stirn bing eine Reibe birnformiger, großer Berlen, Die auf Reihen runder Berlen gezogen waren. In ber Sand trug bie Großfürftin ein goldgestidtes Taschentuch. Der Großfürft Blabimir trug einen Raftan aus rothem Sammet, eine mit Bobel befette Couba aus Gilbertuch, eine rothe fpite Rappe mit Bobelbefat und eine icone Diamantenaigrette über febr groben Steinen. Gin breiter Gilbergurtel mitMetallreliefe bervollftanbigte bas Roftum. Befonbers icon fab auch bie Schwefter

ber Raiferin, bie Großfürftin Gergius, aus in weiß mit einem grunblauen Rragen bon febr origineller Form. In ihrem Rotoichnit trug fie ihre berühmten Diamanten und eine Ungahl anberer Juwelen. Rach ben Theateraufführungen und bem Souper führten fechgebn junge Baare einen einftubirten alten Bojarentang auf. Dann tangte bie anmuthige Fürstin Jusupow ben "Rhorobod". Gie trug ein Kostum aus Gilbertuch mit Aermein aus Golbipipe, bie mit Smaragben und Berlen bebedt waren. Das gange Roftum war mehr ober weniger eine Maffe pon Berlen. Rach einem Colotang ber Grafin Barnefau mit bem Leutnant Rotiduben jog bie faiferliche Familie an ben Gaften im Buge borbei, mabrend melder Beit ber Rinematograph febr beichaftigt mar. Dann ließ fie fich in einem Galon nieber, und bie Gafte gogen paarmeije an ber faiferlichen Familie borüber und grühten mit einem Schwenfen bes Urms . . hinter biefem Gefte foll fich mehr berbergen, als es gunachft icheint, ber ruffiiche Sof ermagt ernftiich bie Biebereinführung

alter ruffifder Trachten. Die Schonfte von allen. Gine Geschichte von ber Gorte, bie man gewöhnlich mit bem befannten "ben trovato" charafterifirt fommt wieberum aus Amerifa. Der Rebafteur eines Blattes, beffen herausgeber ibm beftanbig Bormurfe wegen ber gu geringen Berbreitung machte, berfiel auf einen genialen Gebat-fen, ber Gache abzuhelfen. Er erflatte in einer Rummer, er fei bon einer ber befannteften und iconften verheiratheten Frauen in ber Stabt gefüßt worben. Er fei bereit, ihren Ramen gu nennen, aber erft in einer Rummer am Unfange bes nachften Monats. Wit einem Male ffieg bie Anflage ber Beitung unge-beuer, sum großen Bergnugen bes Berlegers. Alles war aufs bodite gefpannt, mer wohl bie blamierte Schone fein murbe, und bie Spannung ereichte ihren Sobepunft, als eines Tages in bem Blatte bie Rotis ftanb, morgen werbe ber Rame gegeben werben. Alle Bertaufsstellen waren formlich belagert, unb amar jum größten Theil von eiferfüchtigen Mannern, Die nicht wenig erstaunt waren, gu lefen, bag ber findige Redafteur "von feiner eigenen Grau gefüht" worben fei.

Räumen fonnten irgend welche Borbereitungen feitens ber Rothe nicht getroffen werden, fie war auch nicht mit Jentsch ollein. Gine Untersuchung hat allerdings nicht stattgefunden. - Braf.: Saben Gie denn an die Echtheit ber Manifestationen geglaubt? — Beuge: 3ch fann nur fagen, daß ich scharf zugesehen und feine verdächtigen Manipulationen bemerft babe. - Braf :Saben Gie irgend welche Bemerkungen gemacht, die darauf hindeuten, daß die Manifestationen nur auf übernatürlichem Wege zustande kommen konnien — Beuge: 3ch tonn lediglich fagen: ich tonnte und tann mir nicht erflaren, wie fie produzirt worden find. Ich habe mich vorher nicht mit folden Dingen befaßt und fann fein Urtheil abgeben. - Brafident: Welchen Inhalt hatten denn die Trancereden? - Beuge: Auf den Inhalt fann ich mich nicht mehr befinnen. Die Möglichkeit, daß fie auswendig gelernt fein fönnen, muß ich zugeben. Ich fann darüber fein Urtheil abgeben. - Braf .: Satten benn die Trancereden einen gleichmäßigen Inhalt? - Beuge: Das weiß ich nicht genau. Praj.: Als Sie fich zur Theilnahme an den Sitzungen entfcloffen, waren Sie in feiner Beise für oder gegen die Sache eingenommen? - Zeuge: Rein. Mein Zwed war vor Al-Iem, meinen Freund von berartigen Dingen abzubringen, Ich hatte mein Wort gegeben, die Sitzung nicht gut ftoren, aber doch in Ausficht gestellt, daß ich eingreifen würde, sobald ich Berdächtiges bemerkte. — Rechtsanwalt Dr. Schwindt: Die Angeflagte behauptet, die Sitzung in Ihrer Wohnung habe stattgefunden, weil in Ihrer Wohnung fich öfter feltsame Rlopftone zeigten. - Beuge: Davon ift mir nichts befannt, Angekl. Rothe: Der verstorbene Thoron hatte es erzählt.

Die Zeugin Frau Geiffert ift eine überzeugte Spirttiftif und hat im Berein mit ihrem Chemann verschiedene Sigungen in ihrer Bohnung abgehalten. Ihr Chemann hat genaue Brotofolle dargiber geführt. Huch fie ergahlt Bunber. dinge aus diefen Situngen, hat alle Manifestationen für echt gehalten und hält auch heute noch die Rothe für ein echtes De-

Frau v. Do Itte, eine überzeugte Spiritiftin, war bei jeder Sitzung jugegen; ihre alteste Tochter foll felbft ein Schreibmedium fein. 3ch erinnere mich noch, daß Frau bon Moltfe gern einen Apport haben wollte, es tom aber feiner für fie. Als wir dann in einem Reftaurant zusammen fagen und Grau Rothe ein vollgefülltes Glas Geltermaffer vor fich hatte, gerieth fie plotlich in einen Salb-Trance, bas Baffer bewegte sich, ohne überzulausen, und wir sahen deutlich, daß fich etwas im Waffer, bas langfam verschwand, bildete. Es war ein Glasei. — Kriminalkonunissar v. Kracht: Ich hatte die Seifferts zunächft für Kompligen der Rothe gehalten, als ich aber die Protofollbücher in die Sand nahm, erfah ich, bag fie keinerlei Bortheile gehabt haben. 3ch finde, daß diese Beugin und eine Angahl anderer in einer Weise abflauen, die gang erstaunlich ift. Diese Frau hat mir ihre Entquiftung über ben "infamen Schwindel" bentlich ausgebrückt und bedauert, daß fie ihre Räume dazu hergegeben. — Dr. Schwindt (gut Beugin) : Ift die Frau v. Moltte die Erzelleng von Moltfe in Potsdam? - Bengin Jamohl, fie mobnt am Ronigsplat. - Bertheidiger: Dieje Dame war öfter ba? - Beugin: Sie fehlte faft bei feiner Sigung. — Beribeidiger: Much biefe Dame hat die Angeklagte "Schwefter Anna" genannt und fie bei der Begrüßung und beim Abschied gefüßt? - Zeugin: Jawohl, wie alle Damen. — R.A. Dr. Schwindt: Rann uns die Zeugin noch Personen aus der Aristofratie nennen, die ben Sitzungen beimobnten? - Beugin: Gine Bringef Rarafchta, mit ber bie Grafin Moltfe in lebhaftem brieflichen Berfehr fteht, der General von Zaftrow, Baronin Grunhof, ein Pafter, beifen Ramen ich nicht weiß, einmal auch Sofprediger Stoder, Grafin Bachtmeifter, bann die Mutter ber Gräfin Moltke u. A. — Rechtsanwalt Dt, Schwindt: Sie haben die Gräfin Moltte doch nun naber fennen gelernt; baben Gie jemals gefeben, daß bies eine egaltirte, nervoje Dame fei? - Bengin: Niemals!

Sadyberfi. Oberftabsargt Dr. Benneberger außert fich über die Trancereden der Angellagten an der Sand eines Stenogramms, bas in ber Charitee aufgenommen ift. Rach der Bahrnehmung ber Sachverständigen waren die Trancereden gleichmäßig und einformig und es fiel auf, daß Frau Rothe immer febr ichnell in Trance verfiel. Wenn alle beifammen

waren, dann ging's fofort los. Der Sachverftandige halt es für abfolut ausgeschloffen, daß diese Reden auswendig gelernt find. — Rechtsanwalt Dr. Thiele: Balt es der Berr Cachverftandige für auffallig, bag Die Angeflagte bier mabrend der Berhandlung nicht in Erance fallt ober ift es möglich, daß fie mitunter eine Dacht bagu givingen will, in Trance gu berfallen und bag fie fic mit Energie bagegen wehrt? - Dr. Benneberg: Dan fann annehmen, daß fie in Trance berfallen fann, wenn fie will. -Bertheidiger: Meint ber Berr Sadperftandige nicht, bag bie Angeflagte im Befit mediumiftifder Rrafte ift? - Sadwerständiger: Es fragt sich, was man unter ben mediumistischen Braften berftebt. Berftebt man barunter, daß fie bon Geiftern beeinflußt werde, fo muß ich es verneinen, weil es feine Beifter giebt, die beeinfluffen tonnen. Dagegen muß ich die Frage, ob die Angeflagte der Suggeftion und Autofuggeftion in erbohtem Dage juganglich ift, bejaben. - Rechtsanwalt Dr. Thiele: Balt es ber Sachverftandige für möglich, daß die Angeflagte Geifter ericheinen fieht und fprechen hort? - Der Sachberftanbige erflart, bag es möglich ift, bag fie unter gemiffen Berhältniffen plaftifche Bifionen hat.

Hus affer Welt.

Gelbftmorb. Die "Berl. Morgenpoft" melbet: Der Berliner Rechtsanwalt Sugo Mojeus ericog fich. Die Urfache ift jebenfalls in ungludlichen Familienberhaltniffen gu fuchen.

Maffenerfrantung. Augenentgunbungen führten in Charlottenburg eine Maffenerfranfung in ben Gemeinbeschulen berbei. Gine Mabdenichule ift bereits geichloffen.

Schiffsgufammenftog. Mus Samburg, 26. Mars wirb berichtet: Bei Brunshaufen ftieg in ber vergangenen Racht ber engliide Dampfer "Equity" mit bem hamburger Schleppbampfer "Johannes Korner 2" gujammen. Letterer fant; ber Steuermann bes Schleppbampfers wurde gerettet, ber Dafchinift und ber Dedmann find ertrunten.

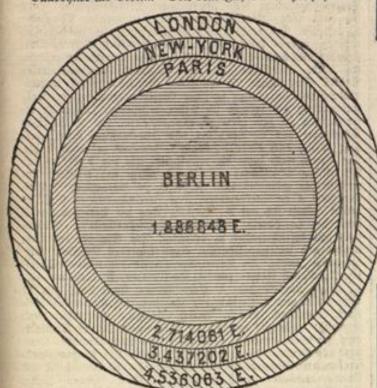
Fenersbrunft. Das Afpl für Obbachlose in Ihon wurde burch eine Fenersbrunft zerstört. Das Fener griff mit solcher Schnelligfeit um sich, daß die 86 Insassen nur mit großer Mühe gerettet werden konnten.

92r. 74.

Opfer bes Börsenspieles. Der "Berl. Lot.-Anz." melbet aus Altona: Der 37jährige Kanfmann Weis aus Prag erschoß seine Frau und sich selbst, nachbem er an ber Börse sein ganzes bebeutenbes Bermögen verspekulirt hatte.

Das Wachsthum der Weltstädte.

Die Darstellung zeigt Berlin, Paris, Newhork und London nach der Größe der Einwohnerzahl im Jahre 1908. London hat demnach 2.4, Newhork 1.8 und Baris 1.4 mal mehr Einwohner als Berlin. Seit dem Jahre 1870 hat sich Berlin



(1870 — 828 341 Einwohner) beinahe 2.3 mal vergrößert oder in den 33 Jahren pro Jahr um 32 137 Einwohner zugenommen, würde also bei dieser Zunahme in 3½ Jahren 2 Willionen Einwohner erreichen.



Dierstadt, 26. Marz. Rachdem unsere Gemeinbebertretung die Einführung des Gastichtes für das Billendiertel "Gemarf" genehmigt hat, ist die Nachfrage nach dort liegenden Grundstieden zu Bauz weden eine rege geworden. Offenbar würden die Grundstüde noch erheblich steigen, sobald Bahrund Basserfrage erledigt wären. In der Beleuchtungsfrage ist allerdings nur ein kleiner Ansang gemacht, auf dem hossentlich baldigst weiter gearbeitet wird. Unser rühriger Bürgerverein wird am kommenden Montag seine Monatsbersammlung abhalten. Die Mitgliederzahl dieses Bereins erfreut sich sortwährenden Zuwachses. Der Vorstand schut keine Arbeit und Mühe wenn es gilt, nach irgend welcher Seite hin unseren Ort zu heben.

f. Biebrich, 27. März. Herr Wilhelm Schipp, Gohn bes hiesigen Schreinermeisters Schipp, ist unter Besörberung zum Bostmeister nach Templin (bei Danzig) verlegt worden. — Gestern fand bei der hiesigen Reallchule die Abgangsprüffern ung durch den als Kgl. Commisson ernannten Herrn Direktor Stritter statt, an welcher 11 Schüler theilnahmen. Sämmtliche Pröslinge (10 diesige und 1 aus Wiesbaden), von welchen 6 das mündliche Examen erlassen wurde, bestanden dasselbe mit durchschnittlich guten Prödikaten. — Nicht weit gesommen ist der in letzer Woche unter Mitnahme von über 600 K seinem Dienstdern auf der Armenruhmühle durchgebrannte Wilchtusscher Ragischlafter Requisitionen wurde der ungetreue Anecht bereits gestern Bormittag in Frankfurt a. M. verhaftet.

? Biebrich, 27. Mary. Unferer Boliget gelang es, geftern Rachmittag einen Sahrrabbieb in bem Moment abgufaffen und bingfest au machen, als er bersuchte, ein gestobienes Rab in einer hiefigen Jabrit an ben Mann gu bringen. Der Dieb, welcher fich August Schaub nennt, aus Labr geburtig ift, icheint icon mehr folder Diebftable auf bem Rerbhols gu haben; bas bier in Frage tommenbe Rab entwendete er einem in Ausübung feines Berufs begriffenen Laufburichen in Daing. Bei dem polizeilichen Berhor, mabrend beffen er einen vergeblichen Muchtverfuch machte, ftellte fich beraus, bag ber Dieb ein bereits langere Beit ftedbrieflich berfolgter Hebelthater, namens Mbert Gariner ift, welcher fich bie gange Beit unter Borgeigen falicher Bapiere legitimirte. Der Marber wurde beute frub nach Biesbaben abgeliefert. - Um nachften Montag, Abenbs 81/2 Uhr findet in ber Buth'iden Salle eine Bablberfammlung ber "Freifinnigen Bolfspartei" ftatt in melder ber Reichstags. abgeorbneter Berr Dr. Erüger fprechen wirb.

n Weben, ben 25. Marz. Wie bereits gemelbet, soll bemnächst bahier eine fahrende B oft eingerichtet werden. Bon seiten der Oberpostdirektion ist dieselbe nun dem Landbriekträger Hern Chr. Ritter übertragen und bestimmt worden, daß sie dom 15. April L. J. ab zwischen hier und den Ortschaften Reuhof, Orlen, Hambach, Rieder- und Oberlibbach, einmal täglich und zwar Bormittags, anßerdem zwischen hier und Neuhos auch des Nachmittags verkehrt. Die Mittagsbestellung der vier letzgenannten Orte wird von einem Landbriefträger zu Juh andgeführt. — Die Hafer sa at ist dahier in vollem Gange, und wird beim Anhalten dieses Wetters bald beendet sein. Die Winterfrucht bat gut überwintert, sedoch bei den Nachtschlen vor etwa 14 Tagen etwas gelitten. Selee steht recht gut und ist reichliches Sommersutter zu erwarten.

n.

ot-

ei.

die

b Frauenstein, 26. Mars. Nächsten Montag und Dienstag sindet für die Militärpslichtigen von hier in Biebrich im Gast-bouse "zum Cambrinus" das diesjährige Musterungselbouse "tatt, worauf am Mittwoch die Reslamationen borgenommen werden.

§ Schierstein, 26. März. In der Gemeinde vertretungssische pom 27. März sind solgende Pankte zu erledigen: Gesuch des Herrn Jasob Stuber zu Wiesbaden um Anlage einer Wege-Untersührung im Distrikt Herberg 1. und 2. Gewann, Bangesuch der Herren Vill und Kinklel um Errichtung eines Wohndauses an der Gartenstraße, Genehmigung der Holzbersteigerung vom 12. März, Gesuch der Herren Fr. Klein u. Gen. deir. Herstraße mittelst Durchbruch durch die Reinh. Schmidt der Hoftraße mittelst Durchbruch durch die Reinh. Schmidt der Hoftraße. Venntnisnahme von den neuen Flucht-Instenzlänen der Wiesbadenerstraße und Baugesuch: Wohnhaus-Reubau seitens des Herrn Architekt Phil. Nicolay 3er an der Viedricherstraße. — Mit 500 A. (!) Jahres-Anjangsgehalt wird laut Berössentlichung zum Beginn des neuen Schulzahres eine staatlich geprüfte Dand arbeitslehrerin sür die Schalen gesucht. — Am 31. März Vormittags 10 Uhr werden im Rathhaussaale 11 Aecker hiesger Gemarkung mit zusammen ca. 98 a Grundfläche össentlich freiwillig verstein gert.

o Egenroth, 27. Mars. Rachften Freitag und Samftag finbet bier ein Mildberwerthungsfurjus statt, welder bon Frl. Auguste Blum aus Ibsiein geleitet wird. Kosten entstehen den Theilnehmern nicht. Hoffentlich werden die sortgesetzen Bemühungen der Kreisberwaltung zur Sebung der Landwirthschaft durch rege Betheiligung an diesem Kurjus anerkannt.

L. Lausenselben, 25. März. Im hiesigen Gemeindewalde wurden firz nach einander drei Dolzbersteigerungen abgehalten, welche der Gemeinde ein schönes Geld einbrachten. Bersteigert wurden im Distrift Renrod 552 rm Zesisolz, 172 Hundert Wellen mit dem Erlös von 5517 A.; im Distrift Gehauenendirken 67 rm Festholz und 288½ Dundert Wellen mit dem Erlös von 3100 A.; im Distrift Gr. Himmerich 704 rm Festholz und 123 Hundert Wellen mit dem Erlös von 8192 A. zusammen 16,809 A.

D Mains, 27. Mars. Der großhersogliche Schlosgarten wird neu umgestaltet und berrlich hergerichtet. Die allen Bänme werden eben gefällt und mehrere Basserondranten bergeftellt. Prachtvolle Blumenbecte sollen dem Garten eine hübiche Gestalt geben und der großen Bleiche zur Zierde gereichen. Der Garten wird deshalb neu bergestellt, weil der Großterzog den Sommer über östers Ausenthalt im Schlosse nehmen will, ebenso soll der Kaiser von Wiesdaden aus östers hierher kommen und im Schlosse als Gast des Großberzogs weilen.

o' Flörsheim, 25. März. In der letten Generalversammlung des Gesangdereins "Sängerbund" wurde u. a. beschlossen, am 14. Juni dieses Jahres einen Ausstug nach Heichlossen, am 14. Juni dieses Jahres einen Ausstug nach Heichlossen zu unternehmen. — Rächsten Gonntag den 29. März hält der hiefige Borschus der ein seine 31. ordentsiche Generalversammlung im Saale zum Schüßenhos, vonRachmittags 4 Uhr ab. — Um die gleiche Zeit sindet im Saale zum Karthäuserhoseine öffentliche Reichstagswähler-Versammlung statt, dei der Herr Fr. Brühne-Hrantsurt als Referent austreten wird. — Das neue Kalfwert der Gesellschaft "Frankurt" auf dem Falsenderg wird in nächste Zeit den Betried vollständig ausnehmen. — Wehrere hiesige und auswärtige Schreiner deabsichtigen in nächster Zeit eine größere Röbelschreinerei zu errichten. — Für den hiesigen Gemeindebezirk sind die Herrn Philipp Schleidt art und Philipp Wagner als Beobachter der Reblaussommission ernannt. — Bei einer Daussuchung wurde ein größerer Theil der im Raunheimer Felde neulich gestahlenen Kartosseln zu Tage gefördert.

nen Kartosseln zu Tage geförbert.

B Wider, 25. März. In unserm Orte sind noch 5 Beteranen von 1866 und 1870/71 und 1 Beteran von 1848 zu verzeichnen. — Die Fahrrad- und Automobilsabrit von Oppel in Rüsselsbeim a. M. läßt eben die den Herren Gebr. Busch gehörige Felsenkellerhalle an unserm Berge vollständig restauriren,
um daran auf mehreren Seiten große Reslameschilder in mehreren Sprachen andringen zu lassen. — Soeben ist man auch in
unserer Gemarkung mit der Ausstellung der Frühlingssaat beichäftigt.

f Lorch, a. Rh., 26. März. Gestern hielt der Berein sie wirthsichastlichen Interessen Lorch's im Arnsteiner Dos seine dießjährige Generalversammung ab, welche sehr gut besucht war. Der Borsigende Gerr Weinhändler Iohann Altenssirch erstattete den Bericht über die Thätigseit des Borstandes seit dem kurzen Bestehen des Bereins. Der letzte Pankt der Tagesordnung bildete die Wahl des Borstandes; auf allgemeinen Bunsch wurden die disherigen Derren des Borstandes durch Acclamation wiedergemählt; der Berein zählt jetzt 110 Mitglieder. – Am Sonntag, 29. März, Nachmittags 4½ Uhr, sinder im Gasthand zum "Rheinischen Hohr eine öffentliche Bersammung statt, in welcher unser Keichstagsabgeordneter Herr Dr. Erüger über seine Thätigseit im dentschen Reichstag Bericht erstatten wird. – Die Anlegung des Grundbuch wehrere Bernehmungen auf dem Rathhause statt.

mehrere Vernegmingen an dem dem dindyame inn.

b. St. Gearshausen, 26. März. In der verschissenen Nacht wurde hier an verschiedenen Stellen einzubrechen versucht. In dem Dause Wellmicheritraße 183 stiegen die Diebe von der Rheinseite aus über ein eisernes Hosthor und verlachten in die zu ebener Erde belegene Rüche einzudringen, was ihnen sedoch mißlang. Beim Weggehen eigneten sie sich drei Paar im Höge hängende Strümpse an und verschwanden. Dierauf statteten sie der Pohnung des Bahnmeisters einen Besuch ab, drückten ein Jenster ein um in das Vohrzimmer zu gelangen, wurde aber durch die Hahnbossers 124 wurde das Schos eines eisernen Thores erbrochen und an einem Fenster ebener Erde die Lucken ausgebängt, um in das Innere einzudringen, auch hier wurden die Einbrecher wieder gestört und mußten unverrichteter Sache wieder abziehen. Bon dem oder den Thäteru sehlt dis seht jede Spur.

= Runkel, 25. Marz. An Stelle bes nach Westerburg als Kreisarzt berusenen herrn Dr. Jansen hat sich herr Dr. meb. Bopte als prostischer Arzt bier niedergelassen.

w. Billmar, 25. Mars. Seute Radmittag murbe bie Gemeinbe gur Boldung eines ansgebrochenen Balbbranbes im Diftrift Ober-Ansbach alamirt. Den eifrigen Bemühungen ber Bewohner war es balb gelungen, bas Jeuer zu erftiden, nochbem eine große Balbfläche vernichtet war. Ueber bie Entftehung bes Feuers ift bis jest nichts befannt geworben. - Seute Abend fant im neuen Schulhaufe bie feierliche Schlufbrufung bes theoretifchen Meifterprufungscurfus ftatt, in Gegenwart ber erichienenen Gafte. Bum Schlug fprach herr Burgermeisters Dill, bem Leiter bes Rurfus, herrn Rechnungs-Revifor Bos bon Beilburg, Namens bes Lanbrathes bon Beilburg, feinen Dant aus und ermahnte bie Kurfiften, alles Gelernte fürs fpatere Leben ju bewahren. Als honorar entrichtete jeber Theilnehmer 5 A und erhielt Jeber noch 2 Bucher gratis Gleichzeitig wurde jebem ein Zeugniß ausgestellt, was er ipater bei ber Meisterprüfung vorzulegen hat. - herr Dot-tor Bopte von Runtel beabsichtigt bemnachft in biefiger Gemeinbe einen Bortrag gu balten fiber beutsche Besitzungen in Afrita nach seinen eigenen Erlebnissen.

Wein-Zeitung.

X Mainz, 26. Marz. Bei promptem Zuicklag und flotten Geboten war die heute im Toncerthause der Liedertasel hier abgehaltene Weinversteigerung der Frau Wilh. Schuch Ww. und Kinder, Gutsbesiger in Nierstein außerordentlich gut besucht. Jum Ausgebot gelangten 41 Stüd und 23 Halbstud 1901er Weißwein. Gesammterlöß 54,700 K ohne Faß.

A Krenznach, 28, März. Unter der weinhantreibenden Bedölferung des Rahethales ist eine Eingabe an den Reichstanzler im Umlauf und bereits mit Tausenden von Unterschriften bedeckt, die darauf hinweist, daß in Breuhen die Kontrollvorschriften des neuen Beingesetes noch nicht durchgeführt seien, während man sie in Dessen und der Pfalz scharfbandhabe und daburch den unreellen Weinhandel und die Pantschere in die Gediete treibe, in denen eine scharfe Kontrolle noch nicht zu besürchten sei. Deshald bitten die Weinhauer den Reichstanzler, sie durch strenge Durchsührung des Weingesets der unlauterem Wettbewerb zu schüßen.



* Bicobaben ben 27. Dlarg 1903

Ueber die künftige Geitaltung der Softheaterleitung

in Berlin und Wiesbaden macht jeht die "Boss. 3tg." nähere Mittheilungen, die wir hier wiedergeben, ohne für die Richtigkeit eine Gewähr zu übernehmen. Wir erinnern gleichzeitig an die Erklärung der Intendanz, berzusolge alle derartigen Darstellungen mehr oder minder als Combination zu betrachten sind. Das genannte Berliner Blatt schreibt:

In der That wurde mit Berrn v. Chelius in Unterhandlungen eingetreten, die aber nicht gum Abichlug führten. Berr bon Chelius wollte allem Anfchein nach bie gleiche Stellung einnehmen, wie fie bis jest Berr bon Bulfen hat, und ba man sich darauf wohl nicht einlassen wollte, verzichtete er. Run leitet von Gulfen von Wiesbaden aus die Berliner Theater respettive von Berlin aus das Biesbadener Softheater. Um während feines Fernseins von Biesbaden die Maschine ebenfo gut funktioniren zu laffen, wie fonft, hat fich herr v. Siilfen einen Beirath angelernt in der Berfon des herrn bon Mutenbeder, eines geborenen Samburgers, mit bem herr von Bulien schon seit geraumer Zeit in Berbindung stand. Herr von Mugenbecher wird thatsächlich sirs erste in Abwesenheit v. Sulfens die Direktion in Biesbaden führen; er hat fich auch ichon in fünf Monaten fo in bie Geschäfte eingearbeitet, daß von Bulfen ihn vertrauensvoll malten laffen kann. Man geht nun mit ber Abficht um, abnläch, wie das früher bei dem verftorbenen Generalintendanten b. Bulfen, bem Bater des jetigen Intendanten, der Fall war, eine Art Subbireftion für Berlin und Biesbaden gu schaffen, mahrend v. Gülsen dieselbe Stellung wie sein Bater als Generalintendant ber Königlichen Theater von Berlin und Wiesbaden erhalten würde. Berlin und Wiesbaden werden alfo ihren Subdireftor ober Intendanten befommen, mabrend v. Bulfen Generalintendant wurde. Die Unwefenheit des Kaifers im Juni anläglich des Sängerwettstreites in Frankfurt a. M. wird aller Wahrscheinlichkeit nach die Entfceidung bringen.

Bie uns ferner eine Depesche des Wolffschen Telegraphenbureaus aus Berlin meldet, verkindet nunmehr auch die "Nationalzeitung", daß Herr Dr. Curt von Mugenbecher als Bertreter des Iniendanten von Hülfen in der Leitung des Wiesbadener Hoftheaters in Aussicht genommen sei.

* Kurhans. Das lehte Kurhans-Somphonie-Ronzert biefer Wintersaison, wie überhaupt bas lehte im alten Kurhause, finbet am Sonntag Nachmittag statt.

* Residenzthater. Morgen Samstag geht schon zum 6. Male in kurzer Zeit Maeterlinds "Monna Banna" in Scene. Zu dieser Ausstühung haben Abonnements-Billets ohne Rachzahlung Gültigkeit. Der Sonntag sit dem Dumor zewidmet. Die beiden komischen Schlager des Residenztheaters werden das Publikum auss Beste unterhalten: am Sonntag Nachmittag "Der blinde Passagier" und am Abend "Lutti". An Premieren sind für den April geplant "Reukunst", ein Luftspiel, serner ein Schwank "Die Stuhmagd", ein interessanter Einakter-Abend und das Schauspiel "Dora" von Sardou. Die preuhische Dossichauspielerin Fräulein Ivosa Pep pe vom kal. Schauspielhans in Berlin ist für ein mehrtägiges Gassipiel gewonnen.

* Arditefturbilber-Ausstellung. Dit Rudficht auf bie Bebentung ber gegenwärtig im Gewerbeschulgebande ansgestellten Großbilber rheinischer und weftfälischer Bauwerfe für ben funftgeichichtlichen Unterricht haben in ben letten Tagen auf Ginlavung des Centralvorstandes des Gewerbevereins für Rassau mehrere Alassen der hiefigen höheren Schulen unter Füngung der Lebrer die Ausstellung besichtigt. Auch den oberen Klassen ber Bolfs- und Mittelfculen burfte ein Befuch gu empfehlen fein. Um 17. Dars befuchte ber biefige Architeften- und Ingenieur-Berein bie Ausstellung, wobet herr Infpettor heusler einen einleitenben Bortrog über bas Megbilbverfahren bielt und nabere Erlauterungen ju ben einzelnen Bilbern gab. Auf-fällig erscheint es bei ber Theilnahme, bie ber Ausstellung mis allen Ständen entgegengebracht wirb, bag bie Bauhandwerfer, für welche bie Ausstellung noch ein besonders großes Intereffe bietet, berhaltnißmäßig wenig vertreten find. Bir machen barauf aufmerkam, baß die Ausstellung vorausfichtlich am 1.April geschloffen wirb. Wer biefelbe noch nicht besucht bat, verfaume bie gunftige Gelegenheit nicht, eine Reihe ber hervorragenbsten Baubentmaler Beftbeutichlanbs in borguglichfter Darftellung und ungewöhnlich großem Magftabe fich angufeben. Der Gintritt in bie Musftellung ift unentgeltlich.

* Im Handelbregister wurde eingetragen: Wartin Wiener, hier. Dem Wilhelm Sammler hier, ist Protura ertheilt.

— Hofmann u. Bro, Biebrich. Die Kansseute Edam Hofmann
und Martin Bro in Biebrich haben baselbst unter obiger Firma eine offene Handelsgesellschaft errichtet; sie hat am 19. März
1903 begonnen. — Chr. Tauber, hier. Die Firma ist geändert
in: Drogerie Nassowia, Medizinisches Bersandhaus, Artikel für Krankenpslege, Opgiene und Gummiwaaren, Christian Tauber. Gerichts-Bersonalien. Derr Dictar Maroube ist vom Amtsgericht in Dabamar an bas Amtsgericht in Riebernlahnstein, Herr Aftuar Mampe vom Amtsgericht Rieberlahnstein an bas Amtsgericht Montabaux, Herr Gerichtsvollzieher Delange vom Amtsgericht Branbach an bas Amtsgericht Bottrop in

Amtsgericht, find mit ber Bersehung von Ranglistenstellen am Amtsgericht in Frankfurt beauftragt worben.

Der Conntageruhe. Der fogialpolitifche Musichut ber Stadtverordneten-Berfammlung hat fich, wie wir giemlich guberläffig boren, mit ber Frage ber Berfargung ber Berfaufegeit in ben Labengeschaften wieberholt bereits befaßt und babei ben Standpunft eingenommen, bag ber Berfürzung ber Berfaufszeit bon 5 auf 3 Stunden, welche je gur Salfte in die Bormittagsftunden bis 1 Uhr entfallen, miderfpruchslos angeftimmt wurde. Derrn Mollath mar bereits die Berichterstattung übertragen und es war beichloffen worben, bie Materie in ber nachften, b. b. ber beutigen Stadtberorbneten-Sigung gur Berathung gu ftellen, ba murbe von einer Seite noch bie Frage einer angemeffenen Ausbehnung ber Bertaufszeit für die burchweg ohne frembes Berfonal arbeitenben, meift an ber Beripherie ber Stadt belegenen Bertoft- ober Grunframlaben angeregt. Grunbfablich murbe von feiner Seite gegen eine berartige Dagnahme etwas einzuwenden gefunden, ba es jedoch nicht zweifellos festftanb, in wie weit eine folde fich in bem Rahmen bes Befeges einfüge, wurde man fich vorerft babin ichluffig bebufs Brufung ber gesetlichen Bestimmungen nach biefer Richtung bin, bie enbgultige Beichlugafffung noch einmal auszusegen. Aller Borausficht nach wird bie Stadtverordneten-Berfammlung über 14

Beftfalen verfest. herr Ranglei-Diatar Dielte vom biefigen

Landgericht und herr Kanglei-Diatar Baumann bom giefigen

Tage fich mit ber Materie befaffen. * Die Stabt. Babhausfrage in Frangemebaber Beleuchtung. Bon Berrn Architeften Emil Schott erhalten wir folgenbe Bufdrift: Bor einiger Beit burchlief bie Radricht bie Blatter, bag bie Stadtvermaltung bes Babes Frangensbab (in Bohmen) fammtliche im Bribatbefit befindlichen Quellen und Babhaufer taufen und in ftabtifche Bermaltung nehmen wolle. Stadt mit fage und fcreibe 2000 Einwohnern und ein folches Riefen-Untersangen fagte fich Jeber. Run berichtete bie Frant-furter Zeitunge in Rr. 86 vom 27. Mary b. 3. Frangensbab, 19. Marg. Wie uns die Aurverwaltung mittheilt, bat die Stadt Frangensbad bie bisber im Brivatbefige befindlichen brei großen Babeanftalten mit 6 Mineralquellen, einer Quellenbersendung und das machtige Lager bes Eisenmineralmoores von über 7 Millionen Rubifmeter ju bem 3wede tauflich erworben, um biefe Babe-Unftalten mit 700 Bannen nach mobernen Grundfagen ber Balneologie entsprechend auszuge-ftalten. Insbesonbere jollen bie Moorbaber wie auch die toblenfauerreichen Mineral-, Stahl- und Thermalbaber bis jum 1. Mai 1903 muftergultig renovirt werben. hier fieht man ben Opfer- und Bagemuth einer fleinen, aber auf ben auch materiellen Segen bringenben Quellengeift ihrer Baterfiadt fest bauenben Burgerichaft! Bie viel mehr tann und muß Biesbaben, bas als Baberftabt auf eine fogujagen 2000jabrige (Romer-Babefultur mit feiner burchichnittlich wohlhabenben Bevölferung, bemnachft 100,000 Berfonen gurudfieht, leiften und nur bochnugbringend wagen, wenn fein Babe- und Trintfur-Betrieb nicht total rudftanbig werben und in ber fommenben Großsiadt untergeben foll! - In bem jebem Argte borliegenben Sandbuch ber Balneologie bon Dr. Julius Glar, f. f. Regierungsrath und Brofeffor, Stuttgart, Ente's Berlag, melches bei jedem Badeort die namhaftesten Thermalquellen aufführt, ift für Biesbaben neben ber Roch- und Schutenhofquelle von ber Ablerquelle gar feine Rede, mabrend wir Wiesbadener von Jugend auf ichon unfer Thermalwaffer jum Trinken auch im Abler geholt haben. Alfo die Quinteffenz von Borftebenbem: Unbebingt muß fich in Biesbaden eine "Balneologische Commission" bilben, welche fich aus ber Thermalwaffer-Commiffion, Mitgliebern ber Stabt-Bermaltung, ber ftabt. Rörperichaften, ber Gefundheitspolizei, ber Rurverwaltung, bes Burvereins, unferen hervorragenden Chemitern, einem Mergte-, Ingenieur- und Architeftenftand, Sotel- und Babewirthen, ber Burgerichaft ufw. susammensept. Diese combinirte Kommiffion bat alle Fortidritte rühriger Babeplage und bie Rugen bringenbe llebertragung auf biefige Berhaltniffe wachgurufen. Dann bleiben wir auch in diefer hinficht auf ber Sobe ber Situation und bie Stadtverwaltung hat an biefer "Balneologischen Commiffion" ben fteifen Rudgrat, ber fie gu gielbewußtem Borgeben in wirtsamer Beije unterftust und beren Gutachten fie bor

einseitiger Auffaffung bewahrt. . Rationalliberaler Jugendberein, Mm Dienftag Abend bielt ber nationalliberale Jugendverein im Saale bes Friedrichsbofes feine zweite Berfammlung ab, welche recht zahlreich befucht war. herr Rechtsanwalt Dr. Schol's begrunte bie Unwejenden und bantte herrn Commerzienrath Bartling für fein perfonliches Ericheinen. Cobann fprach ber Rebner einige erflorenbe Morte au ben Statuten, indem jeder, ber fich jung fuble und ber mit jugenblichem Feuer fich ber Gache wibme, im Jugenbverein willfommen fei. Der Beitrag betrage nur eine Mark Eine Altersgrenze fei überhaupt nicht festgelegt. Der Borftand gibt ferner ben Beichluß befannt, am 1. Upril einen Brang am Bismardbentmal nieberzulegen. Auch am Stiftungefeft ber Colonialgefellicaft am 27. Mars im Cafino und am Bismard-Commers bes Allbeutichen Berbandes am 4. April in ber Turnballe beichließt ber Berein theilgunehmen. Die Ditglieber und Barteifreunde burfte es augerbem intereffiren, bag fich bie Wohnung bes Schriftführers Sidel jest Dranienftrage Rr. 12 befindet. herr Rechtsanwalt Ciebert fprach in einem langeren Bortrag über Bwed und Biele ber Bartei und gab babei eine Erläuterung bes Ramens: "Rationalliberal." Seine Borte wurden mit großem Beifall aufgenommen. Da über biefelben in der Berfammlung große Ginmuthigfeit Berrichte, fand eine Distuffion nicht ftatt. herr Dr. Schols gab befannt, bag bie Mitgliebergahl auf 93 geftiegen fei und fich bie Mitglieber aus Arbeitern, Beamten und Inbuftriellen refrutirten. Gang besonders freudig sei es zu begrüßen, daß sich auch der Arbeiter-stand betheilige. Im Louse des Abends traten noch zahlreiche Mitglieder dem Berein bei. Nach einem beifällig aufgenommenen Bortrag bes Barteifefretars herrn Lechler hatte ber officielle Theil feine Erlebigung gefunden, mabrend ber folgende gemuthliche Theil bie Mitglieber noch eine Beit lang vereinigte.
* Arbeitsnachweis. Der hiefige Arbeitsnachweis hielt vorge-

*Arbeitsnachweis. Der hiefige Arbeitsnachweis hielt borgeftern Abend um 6 Uhr beginnend im Bahlfaale des Rathhauses
eine Mitgliederversammlung ab, welche zugleicher Zeit Jahresbersammlung war. Herr Stadtrath Bidel eröffnete die Bersammlung durch einige begrüßende Borte. Er wies darauf
hin, daß der Tod zwei verdienstvolle Mitglieder aus dem Borstand hinwegrafite, nämlich Fräulein Trombetta und Herrn
Direstor Strasburger und bat die Bersammlung das Andensen
des Berstorbenen durch Erheben von den Sihen zu ehren, welchem Bunsche dieselbe nachsam. Ferner sam herr Stadtrath
Bidel auf die verschiedenen Eingesandts zu sprechen. durch welche im Lause des Jahres der Borstand angegriffen worden war.

Eine gefunde Rritit halt berfelbe für mohl ermunicht, jeboch von ungerechten Bormurfen fonne fich ber Borftand nicht betroffen fühlen. Bang besonbers weift es ber Rebner gurud, ber Bortand fummere fich nicht um bie Urt und Beife ber Bermittlung. Jebenfalls habe ber Einsenber nicht gewußt, daß in ber meiblichen Abtheilung 3. B. bie Arbeit von einem gesonberten Damentomitee übermacht werbe, welches mit Reig und Umficht fich feiner schweren Aufgabe unterzieht. Das man baraus einen Borwurf herleitete, daß in ber mannlichen Abtheilung eine Dame beichaftigt war, ift um jo franfenber, als biefelbe boll und gang ihre Bflicht that. herr Abegg entrollte nun in furgen Bugen ein Bilb von ber Arbeit ber mannlichen Abtheilung. Diefiege fuchten Arbeit: 3299 Berfonen, wovon 1375 Stellung erhielten, und gwar 1255 in Wiesbaben und 120 auswarts. Arbeitsucher tamen bon auswärts 2788, wobon 1160 Stellung erbielten, und gwar 973 in Biesbaben und 187 auswarts. Die Bahl ber abgesandten Briefe und Rarten betrug auf ber mannlichen Abtheilung 1367. Roch viel ausgebehnter war die Arbeit in der weiblichen Abtheilung, wie wir dem Bericht entnehmen, ben Fraulein b. Rober erftattete. In ber Abtheilung I für Dienftboten und Arbeiterinnen wurben für Dienftboten 4458 offene Stellen gemelbet und 3408 Stellenfuchenbe. Es fanben 2106 Bermittlungen ftatt. Bei ben Arbeiterinnen lagen 2953 Auftrage bon Arbeitgebern bor, benen 2509 Angebote bon Stellensuchenben gegenüberftanben, wobei 1806 Bermittlungen ftattfanben. In ber Abtheilung II für bobere BerufBarten, hotelperfonal und Kranfenpflegerinnen find folgende Bahlen wohl Beweis genng fur Die umfangreiche Arbeit bes Inftituts. Sur bie boberen Berufsarten wurden 678 offene Stellen gemelbet und 1097 Stellungsgesuche liefen ein; es tamen 459 Ber-mittlungen gu Stande. Beim hotelpersonal erfelt ber Arbeitsnachweis 587 Auftrage von Arbeitgebern und 769 von Stellenfuchenben, bie ju 412 Bermittlungen führten. Die Buweifungen bon Berrichaften betrugen fur bobere Beruffarten 498. 3m Betrieb wurden 1449 Briefe verfandt, mabrend 1039 Biefe einliefen. Roch ernbrigt ber Arantenpflegerinnen gu gebenten, babon fich täglich 7 gur Berfugung ftellten, ber Prozentiat bes Erfolges 87,5 pCt. erreichte, gewiß eine bobe Biffer. Der biefige Arbeitsnachweis fann alfo auf 4889 Bermittlungen im bergangenen Jahr gurudbliden und stellt fich hiermit an die fünfte Stelle ber öffentlichen Arbeitsnachweise in ben Stabten. ber Reihenfolge fommt bor Biesbaben nur: Dinchen, Roln, Franffurt und Stuttgart. Mus bem Raffenbericht, welchen herr Stadtver. Gimon Deg gibt, entnehmen wir, bag in bas neueRechnungsjahr ein Galbo von 289.82 .K eingetragen werben muß. Beguglich ber ichon ausgebrochenen und noch brobenben Streits theilt herr Abegg mit, bag fich ber Arbeitsnachweis vollfommen neutral verhalten wurde, jedoch werbe er nach Kraften jedem Einzelnen seine Bermittlung angedeihen laffen. Der folgende Buntt ber Tagesordnung betraf eine Statutenanderung. Der Borftand befteht befanntlich aus 12 Berfonen. Bei einer Neuwahl muß nun immer ber gesammte Borftanb auf bem Amtsgericht ericheinen, was febr umftanblich ift. Deshalb foll § 5 ber Statuten fo umgeandert werben, daß aus dem weiteren Borftanb der 12 Borftandsmitglieder ein engerer Borftand ben 4 Berfonen gewählt wirb, welcher ben Berein nach innen und außen vertritt mit ber Befugniß eines gefeglichen Bertreters. Rach furger Debatte beichliegen bie Mitglieber bem Untrag gemäß. In ber nun folgenben Borftandswahl wurde ber alte Borftanb wieber gemablt. Un Stelle bes verftorbenen Direttors Strasburger wurde herr F. Berger fen. gewählt, wahrend ber Magiftrat nach ber ihm guftebenben Berechtigung die herren Rentner Abegg und Rentner Bilb. Comibt in den Borftand ernannt. Bu Rechnungsprüfern warben ernennt bie herren Schab, Dablinger und M. Beinserling. Rachbem noch herr Schab bem Borftanb fur bie treue Pflichterfullung einige Danlesworte gewibmet hatte, ichlog herr Stadtrath Bidel bie Berjammlung.

Deutschlatholifche (freireligiofe) Gemeinbe. In ben oberen Räumlichkeiten des "Gambrinus" ging Dienstag Abend tie diesjährige ordentliche Gemeindebersammlung unter der Leitung des Borftandes, herrn Architeften Bhilipp Schmidt von statten. — Renntniß wurde gelegentlich derfelben gegeben von der Dechargirung der 1901er Rechnung durch den Aeltestenrath nach deren Richtigbefund seitens der Briifungstommiffion. - Der vom Borfigenben erftattete Geschäftsbericht führt bie folgenden Bahlen auf: 3 Gastprebigten fanden ftatt. Reben einer ganzen Angahl weiterer Agitationsvorträge bielt der Prediger, welcher nebenamtlich die Ludwigshafener Gemeinde noch mit übernommen hat, deren 5 an diefem Blate, 4 in Oberftein und 3 in Maing. Taufen wurden von ihm vollzogen 10 in Biesbaden, 2 in Oberftein, 1 in Selingen; Trommgen 1 bier. Am Grabe (jum Theil von Nicht-Gemeindemitgliedern) fprach er 4 Mal in Biesbaden, je 2 Mal in Oberingelbeim und Rambach, 1 Mal in Moppenheim etc. Den Religionsunterricht besuchten 80, den Konfirmandenunterricht 11 Rinder. Die Erbauungen waren regelmäßig fehr gut befucht. Gelegentlich des 25jährigen Amtsjubilaums des Bredigers Bogt in Offenbach wurde aus der Gemeinde dem Jubilar eine Chrengabe von Mf. 300 dargebracht. Auch an der Aufbringung der Kosten für ein dem berftorbenen Franfjurter Probiger und Reichstagsabgeordneten Sanger dortfelbit zu errichtendes Denkmal hat fich die Gemeinde angemeffen betheiligt. Das Sitzungelofal des Aeltestenraths wurde in die Kiihnersche Birthichaft Ede Guftav-Molf- und Harting-Straße verlegt. — Für den Baufonde ging eine Buwendung von Mt. 50 ein. 9 Melteftenrathöfitungen und eine Gemeindeberfammlung fanden ftatt, Es traten aus anderen Religionsgemeinschaften über: a) infolge der Agitation des Predigers Belfer 21 öfonomifch felbftandige Manner mit Frauen und Rindern; b) außerdem 8 felbständige Manner mit 4 Frauen und 6 Rindern. Die Finangen ber Gemeinde find geordnete. Die Steuern gingen, ohne baft Schwierigkeiten gemacht wurden, ein. - Rach bem Berichte bes Rechners Berrn Cauereffig (beftimmte Bahlen liegen zu demfelben noch nicht bor) beläuft fich derzeit das Bermögen der Gemeinde auf etwa Mf. 23 376 und ift gegen das Borjahr um Mf. 391 gewachfen; der Baufonds, bei einer Zunahme von Mt. 2278, auf 32 622, alfo das Gefammt-Bermögen auf rund etwa Mf. 56 000. — Dem Borfitzenden, fowie bem Rechner wurde aus der Berfammlung beraus der Danf abgestattet für ihre erfolgreiche, mübevolle und felbftlofe Arbeit im Intereffe ber Gemeinde. - Die Kommiffion gur Briifung der 1902er Jahrebrechnung wurde aus den Berren Raufmann Ludwig Iftel, Buchbandler G. Rörtershäufer und Raufmann A. Dietrich gufammengefest. - Das Berbalt. niß jum Brediger bat beiben Theilen eine Menderung bes mit demfelben abgeschlossenen Bertrages dabin erwinscht ge-

macht, daß an Stelle der halbjährigen Kündigung pro 1. Mai und 1. November eine beiderseitige jederzeitige Kündigung auf 3 Monate tritt. Derselben wurde widerspruchslos von der Bersammlung zugestimmt. Die endlich vorgenommene Wahl des Aeltestenraths führte zur Wieder resp. Reuwahl der folgenden Herren: Architest Philipp Schmidt, Profurist Phil. Saueressig, Fabrikarbeiter Chrengardt-Schier, stein, Kaufmann Dietrich, Kaufmann Ludwig Istel, Schreiner Becker, Musikdirektor Caesar Hochsteter, Eisenbahn Direktor a. D. Baurath Jung, Schreiner Ludwig Schmidt, Kentner Rich. Hoch, Koch, Kentner Aug. Weddigen, Privatier Gärtner, Architekt Kreyer, Buchhändler G. Körtershauser und Kausmann Fritz Köttcher.

* Militarberein. Die am verfloffenen Samftag ftattgehabte Jahresberfammlung bes "Wiesbabener Militar-Bereins" hatte fich einer recht gablreichen Theilnahme feitens ber Ditglieber gu erfreuen. Der reichhaltigen Tagesorbnung, ju welcher nach vorhergegangener furger Begrugungsaniprache bes herrn Borsigenben und einem Soch auf ben oberften Kriegsberrn geschrit-ten wurde, entnehmen wir bie folgenben beachtenswerthen Bunfte. Die Abgabe ber einzelnen Berichte, fpeziell Jahres. und Raffenbericht, laffen in jeder Beziehung eine fortichreitenbe Entwidelung bes beinahe 20 Jahre bestehenben Bereins erfennen, ber bei bem geringen Monatsbeittag von 50 & feinen Mitgliedern nur Bortheilhaftes und 3medmäßiges bietet, meshalb er fich auch einer beständigen Bunahme gu erfreuen bat. Der Berein weift beute bie respettable Bahl von 9 Ehren- und 918 aftiven Mitgliebern auf. Un Kranten- und sonftigen Unterftugungen gelangten 1439 A. 50 & gur Ansgahlung, besgleiden 3500 A an Sterberenten. Das Bereinsbermogen ere! Inventar beläuft fich auf A 32910.78. Bon ber Bereinsbibliothet fowie ber im Berein beftebenben Gefangsabtheilung ift ebenfalls febr befriedigendes zu berichten. Die Reuwahl bes Borftanbes und fonftiger Chargen ergab folgenbes Rejultat: Biebergemablt wurden bie Rameraben Oberft. ber Landw. Gofint jum 1., Rudolf Maper jum 2. Borfigenben, A. Hofmann gum 1., Georg Lieglein jum 2. Schriftführer, Emil Lang jum 1., Ang. Jedel jum 2. Roffirer, ju Beifigern bie Rameraben Rei-dert, Diefenbach, Barth, Gerich, Baufich, Sartmann und Strenfch; neugewähl wurden bie Rameraben Berren Dberleutnant gur Gee ber Referve Bechtolb und Stadtfammerer Bentnant ber Reierve Dr. Chola gu Beifigern. Mis Rechnungsprufer fungieren Clamor, Meber, Klembfe und 23. Krombach, als Bertrauensmänner bie Rameraben Bb. Carl, Beinr. Jul. Rojenfeld, Stephan, Berber und Roch. Die Bahl ber Fabnentrager fiel auf Beinrich Jung als 1. und Jean Dengler als 2., Diejenige ber Begleiter auf Die Kameraben Stephan, Boes, Scheerer und Maurer. Die Inventar-Commiffion besteht aus ben Kameraben Kern, Reng und Thomasfowsty. Bu Delegirten wurben gemablt: bie Rameraben Steinmet jr., Reichert, Chr. Jung, Lipp, Laux, Jedel, Michel, R. Maber, Stauch und Roch. Die Bahl bes Ehrengerichts wurde wegen vorgeriidter Beit bis gur nachften Monatsversammlung bertagt. An Festlichfeiten fur bas neue Bereinsjahr find borgefeben: Stiftungsfeit, Beibnachtsfeft, Raifersgeburtstagsfeier und Mastenball. Moge bem Berein vergonnt fein, am Schluffe bes neuen Jahres ebenfo befriedigend berichten gu tonnen.

D Tob burch Sinauswerfen. Um Conntag, ben 26. Oftober v. 38., Rachmittags, befanden fich in der Happ'schen Birthichaft an der Ede der Bleich- und Hellmundstraße u. A. der ca. 60 Jahre alte Bader Sorn, ein ftarter, mustulofer Mann, jowie ein Ladirer Namens 28. Diefer und S. gerieihen bald, sumal fie nicht ganz unerheblich angetrunken zu fein ichienen, in ein Bortgefecht. B. nannte Sorn wiederholt einen Schwindler, einen Lumpen und verfette den Mann dadurch in großen Born, noch mehr bielleicht dadurch, daß er ibm ungusgefest mit einem Stod bor den Augen umb rfuchtelte und bag er ihm borbielt, er fei feinem Cohn ben Arbeitelobn nicht nur fouldig geblieben, sondern habe ihm auch Sachen guriidbehalten. Michtsdestoweniger beherrschte Sorn fich anjänglich. Endlich jedoch, als die Cache ihm gar gu bunt wurde, gab er feine Referve auf, indem er dem B. eine Ohrfeige applizirte. Der Taglohner Ferdinand Fiehl von Neuftadt, nebenbei ein wegen Rörperverletung und Sausfriedensbruche mehrfach bereits vorbestrafter junger Mensch, war an bem fraglichen Lage in der Birthichaft als Aushilfsfellner beichäftigt. Es fceint ibm darum zu thun gewesen zu fein, fich bei dem Wirth lieb Leind zu machen, denn faum fab er, daß horn auf seinen Gegner ichlug, da erfaßte er jenen, ohne fich im Uebrigen die Mithe zu geben, Untersuchungen darüber anzustellen, wer denn an den Differengen eigentlich die Schuld trage, an der Bruft, gerrte ihn nach dem nach der Strafe ju belegenen Musgang und ftieg ihn wiber eine frei bendelnde, nicht mit Schlof versebene Thure. Diese gab als bald nach, horn ftiirzte die zwei Treppenstusen herab, fclug mit dem Sintertopf auf diefe und blieb gleich befinnungslos liegen. Ein in der Rabe wohnender Argt wurde von dent alsbald herzugeströmten Publifum berbei gitirt. Er jedoch bernrochte dem Manne lediglich eine Erleichterung gu berichaffen. Alsbald ins Kranfenhaus gebracht, verschied S. givei Stunden nachher, wie fich bei der Obduftion der Leiche ergab, an einem Bluterguß ins Gehirn, der Folge eines Brudges ber Schabelbafis. Born war ein fraftiger, musfulofer Mann und batte ohne Un all noch eine Reihe von Jahren leben tonnen. Siehl, heute wegen fahrlaffiger Todtung bor die Straffammer citirt, verficherte, er habe die traurige Folge feines Handelns nicht voraussehen konnen und dieselbe auch selbstredend nicht beabsichtigt; es sei ihm lediglich darum zu thun gewesen, Ordnung in bem Gastzimmer gu halten, mabrend ber Gaftwirth felbit ausfagt, es habe fich bei Sorn um einen feiner Stammgafte, einen ordentlichen, friedfertigen Menfchen, gebandelt. Batte er gefeben, bag fein Aushilfskellner thatlich gegen Sorn, der fich, nebenbei bemertt, vor längerer Beit ichon von feinem Geschäft gurudgezogen hatte, geworden wäre, fo würde er gang bestimmt intervenirt haben. Der herr Bertreter der Anflagebehörde felbit beantragte vor Gericht die Freisprechung bes Mannes, weil er zwar objektiv den Tod des Horn verschuldet habe, die Folgen feiner Sandlungsweise jedoch nicht habe borausfeben fonnen. Das Urtheil lautete entsprechend diesem Antrage. fien im Korrider brangten fich 2 junge Leute an den Fre gesprochenen beran in ber ausgesprochenen Absicht, um ihrerfeits bem Manne einen Denfgettel zu geben. Giner foll dabei fogar einen Dold in der Sand gehalten haben. Ein Schutymann mußte berbeigeholt werden, damit er den Bedrohten ungefährdet nach Saufe geleite.

Sonnen
neuerba
Heifera
Louis i
bollftred
Meifenb
Unterfc
1881 zu
werbeor

Reifenb Unterich 1881 zu werbeor G Ubolf L ftellung

ber Mr

mehr fe täglich ben. Di bie We baden (ftrigen Wolfi zum 1. Schrift)

Derr S

Muf bie eine be bieten ! * Q0 hiefigen bes 20j das In me, bie ben Ro threm Johre welchen in ben thatig 1 bentiche dem fü Bforth bung ir trage, bat, fir

Aurier

Daud

Geplau

Geelen

gegeber

borer [

millfon

Abends sein er Aufführ ginelle reicher statt. veiche Direkte

Ben in

mehr e

ten Mi

K

Do 3 unfter Die O erften noch n genom entftar onore' ift Be arbeit wenn men d Biekk gang eine o bon 18

einnei

Natio

Befitwedfel. herr Sch. Bagner, Bimmermeifter in Sonnenberg, verfaufte feine an ber Wiesbabenerftrage gelegene neuerbante Billa fowie ein baneben liegenbes Grundstud an herrn B. Bölfer, Ingenieur, Spezialgeschäft für Eis- und Rühlmaschinenanlagen, bier, Bismardring 41.

* Stedbrieflich berfolgt werben ber frubere Bureaugehilfe Louis Bogtlin, geb. 1862 gu Biesbaben, wegen einer gu vollstredenben Gefängnifftrafe von 6 Bochen, ber Ruffirer und Reisende Georg Michaelis, geb. 1870 zu Wiesbaden, wegen Unterschlagung, ber Saufirer Baul Alexander Boully, geb. 1881 gu Mongoet in Frankreich, wegen Uebertretung ber Ge-

* Gatertrennung bereinbart haben am 6. Mary ber Sanbler Abolf Bengel bon bier und Frau Anna geb. Steffens.

. Strafeniperrung. Die Rinbbergitrage wirb sweds Berstellung einer Wafferleitung vom 27. bs. Mets. ab auf die Dauer ber Arbeit für den Juhrverfehr polizeilich gesperrt.

* Das Bartebanschen an ber Beigenburgftrage ift nunmehr fertiggeftellt und für den Gebrauch feitens bes Bublifums täglich geöffnet. Eine Beleuchtung ift gwar noch nicht vorhanben. Dies ift Sache ber Stadt, und wie wir erfahren, bereits in bie Wege geleitet.

* Allgemeiner Borichus- und Chartaffen-Berein gu Bies-baben G. G. m. b. S. Der Auffichtsrath wählte in feiner geftrigen Sigung jum 1. Borfigenden herrn Architeft Albert Bolff, jum 2. Borfigenden Beren Redafteur C. Rotherbt, jum 1. Schriftführer herrn Raufmann Beter Sabn, jum 2. Schriftführer herrn Raufmann Bilbelm Reis.

* Balballa-Reftaurant. Sente Freitag Abend beranftaltet herr Rapellmeifter Willy Reumann einen Opernabenb. Auf die gablreichen Freunde der vornehmen und doch popularen Dufit ber Rapelle burfte ber gu erwartenbe Runfigenug eine besondere Bugtraft ausüben, umsomehr, als herr Reumann wieder einige Broben feiner Birtuofitat als Sologeiger bieten wirb. Der Eintritt ift frei.

* Rolonialgefellichaft. Der Bortrag ber Freitag, 27. bs. in ber hiefigen Abtheilung ber bentichen Rolonialgefellicaft jur Geier bes 20jahrigen Bestehens berfelben gehalten wird, mochte auch bas Intereffe ber hiefigen Damenwelt nicht blos wegen bes Themas, fonbern auch beshalb für fich haben, daß ihn eine Dame, die Schwester Johanna Bittum, über die Rranfenpflege in ben Rolonien, übernommen bat. Grl. Wittum bat fich ichon in ihrem 20. Jahre ber Kranfenpflege gewidmet und trat im Jahre 1891 als Schulerin in das Biftoriaftift in Berlin ein, in welchem fie bann bier Jahre als Schwester biente. Im Jahre 1896 folgte fie bem Rufe bes Frauenvereins für Kranfenpflege in ben Kolonien nach Bestafrita, wo fie in Kamerun und Togo thatig war und im Jahre 1899 ging fie als Mitglieb ber ersten deutschen Ambulang nach Transvaal. Rach ihrer heimfehr aus bem fübafrifanischem Kriege lebt fie nun bei ihren Eltern in Pforzheim in der Hoffnung auf voraussichtlich baidige Berwenbung in Brafilien ober ber Gablee. Die Urtheile über ihre Bortrage, die fie icon in mehreren Stadten Deutschlands gehalten bat, find die allergunftigften. Go ichreibt ber Sagenauer Rreis-Rurier: Frl. Bittum berftanb es in fo garter, feiner Beife bas Aleinleben in den Kolonien zu malen, bis ein fast poetischer Sauch ihren gangen Bortrag durchzog. Es war fein alltägliches Geplauber. Dier fprach Berg und Berftand gugleich. Auch in bas Seelenleben der Eingeborenen bat uns bie Rebnerin Einblide gegeben. Ihr warm-patriotisch ichlagenbes Berg rieß bie Buborer bin. Go fonnen benn auch wir bier eine genugreiche Stunde erwarten. Jedermann bat Butritt; auch Damen find willfommen.

* Der Club Bornifia begeht am Conntag, 29. Marg, Abends 8 Uhr in dem Saale bes Turnvereins, Hellmunbftr. 25, fein erftes Stiftungsefft, bestehenb in Rongert, theatralifcher Aufführung und barauffolgenbem Ball. Es gelangen nur originelle Stude jur Aufführung, fobaf ben Befuchern ein genußreicher Abend bevorfteht. Die Beranftaltung findet bei Bier

Beim Taubenichien berungludt. Giner romifchen Debeiche bes Berliner Tagbl. gufolge ftieg bem Professor Colci. Direttor ber dirurgifden Rlinit in Floreng beim Taubenichieben in einem bortigen Bart ein ichweres Unglud gu. Das Gewehr entfiel ihm und ein Couf ging los, welcher ihm ben rechten Urm gerichmetterte, ber amputirt werben muß.

Kunit, kitteratur und Wissenschaft.

Königliche Schauspiele.

Donnerflag, ben 26. Mars, "Fibelio", Oper bon Beethoven. Bur Feier bon Beethovens Todestag ging geftern fein uniterbliches dramatisches Meisterwerk über unsere Bühne. Die Oper tann nun bald ihre Gafularfeier halten; die allererften Beethovenichen Entwürfe gu einer Oper, die allerdings noch nicht dem "Ridelio" gelten, aber nachber doch in ihm aufgenommen wurden (Duettmelobie: "D namenlofe Freude") entitanden ichon im Jahre 1803, die Ober felbit ging als "Leonore" befanntlich 1806 guerft in Ggene, gewann aber - fie ift Beethoven's Schmerzensfind - nach mannigfacher Umarbeitung ihre jetige Gestalt erft 1814. Uebrigens müssen, wenn fich die Berhältniffe nicht geandert haben, die Urftimmen der erften Bearbeitung feit den 50er Jahren im Befit des Biesbadener Theaters fein; es ware in diefem Kalle doch gang intereffant, einmal in einem Theater-Sinfonie-Concert eine oder die andere unbekannte Rummer aus der "Leonore" bon 1806 ober 1810 gu Gebor gu bringen.

In ber geftrigen Aufführung gab Frl. Brandes bom Rational- und Softheater in Mannheim die Leonore. Die Gaftin ift uns durch ihre Balentine in den Sugenotten ichon bortheilhaft bekannt geworden und bewährte fich auch gestern wieder als schätzenswerthe Hilfsfraft, wenn auch, was nicht zu leugnen ift, ihre Stimmmittel für unfer Saus nicht ausreichen. Dagegen befist Frl. Brandes für die "Sofenrolle" des Fibelio ein sympathischeres Auftreten als manche ihrer Rolleginnen und zeigt in ihrer Auffoffung die richtige Difchung bon heroismus und Rührung. Das lettere Ingredienz wird ja meiftens in der Rolle gu furg gegriffen, und boch geht aus jedem Borte, das Leonore ju fprechen oder ju fingen hat, hervor, daß fie durchaus keine Heroine, sondern ein schwades, unter ber Laft ihrer Aufgabe fast zusammenbrechendes Beib, deffen einzige Starte ihr Glaube ift. In Diefer Sinficht tonnte die Gesammtauffaffung von Frl. Brandes febr befriedigen. - Die Margelline giebt Fel. Robinfon febr einnehmend und mit gliidlichfter Geltendmachung ber boben

Sopranpartieen in den Enjembles. Marzelline ift jedoch eine Soubrettenpartie und verlangt eine fleinere Figur und leichteres Spiel; im Munde einer fentimentalen, jugendlichen Liebhaberin klingt die naive Lebensphilosophie, die fich die fleine, verliebte Person in ihrer Arie zurechtfingt, doch zu fdwerfällig. - herr Schwegler als Rocco und herr M il I er als Pizzaro find allbefannte Figuren. Rocco dürfte älter erscheinen, manche Darsteller suchen die nicht gerade sympathische Figur etwas zu heben, indem fie den unterwürfigen Rertermeifter in der Befreiungofgene im Gewolbe für Leonore Partei ergreifen laffen, Pizzaro im Ruden mit ihrem Spaten bedrohend. Neu war mir der Florestan des herrn Ralifd, und ich rechne ibn zu den beften, die ich gefeben habe, durch die dramatische Kraft, mit der er die hilflofe Geftalt gu einer gewiffen Große bebt. Berr Bente und Berr Binfel beforgten den Jaquino und den Minifter fehr gut. Die beiden Fingles mit ihrem wundervollen mufifalischen Aufbau gelangen burch das fichere Eintreten des Chores gu padender Birfung. Szenifch erwünscht mare es wohl für den befreienden Abichluft der Oper, wenn die lette Deforation eine andere ware und einen wohlthuenden Ausblid ins freie Land gewährte, wenn also die Szene wirflich bor bem Schloß fpielte, wie es ja vorgeschrieben und mohl and berednet ift.

Das lette Rongert bes Biesbabener Lehrer-Gefangbereine finbet tommenben Conntag, 29. Mars, Abende 7 Uhr, im großen Saale bes "Cafino" ftatt. Als Colift ift herr Dinfitbireftor C. Beibt, Dirigent bes "Beibelberger Lieberfrang" und "Mannheimer Lehrergefangbereins" gewonnen worben. Der-felbe bringt mehrere Lieber von Bolf, Golbmart, Schubert, Lowe etc. jum Bortrag und bat bie Soloparibie in einem "Spielmannslied" eigener Romposition fibernommen. Un bem reichhaltigen Brogramm betheiligt fich ferner noch bas Orchefter bes Spangenberg'ichen Konjervatoriums mit 3 felbstftanbigen Rummern: 2 Cape aus ber Nachtmufit von Mogart und einem Balle aus ber Guite bon Tichaifowsto. In Berbindung bes Orchefters mit dem Chor fommen 2 Berte jur Aufführung: Beethovens "Die Ehre Gottes in der Ratur" und Schuberts 23. Bfalm. Der Berein bringt außer biefen beiden Kompositionen noch eine Bieberholung bes be Soan'ichen "Das Meer", febann erftmalig "Sarald Trogvason" von Reifiger, "Spielmannslied" von Weibt und bie beiben Bolfelieber: "Ach Elsfein" un "Unfere Wiesen grinen wieber". Das Rongert fteht unter Leitung bes herrn Direftors Spangenberg.

Wiesbadener Brief.

An Jeneral-Anzeiger. Bettermacher ba oben mal enblich Gintehen gehabt und Sonnenicheibe blant jepust. Scheinen jrunblich beforgt gu baben, benn Conntag lachenber Connenichein fiber Glut und Sain, wie in befanntem Liebe beigt. Gelbftrebend Tour jemacht mit Lilly. Konnten fich bas leiften, haben Auto ober Jummirober - benten Gie! Dennoch baneben jeichoffen. Tour gu Pferd jemacht. In, haben richtig jelefen, mit Lilly Tour ju Bferd jemacht, Geit wann Lilly reitet? Ronnten fich boch benfen, bag meine Bufunftige muß reiten tonnen. Und wie fist Lilly im Sattel? Einfach, fürerb! Reinfte Amagone. Gelbitrebend felbft Lehrmeifter jewefen. Schneibiger Mittmeifter wirb bod ba riefigen Erfolg ju verzeichnen haben. Lilly einfach ferme Reiterin. Reitet alle Baffagen bis jum fpanifchen Trab. Much ichon an hohe Schule versucht. Bei jugenblichem Nebermuth von bebeutenber Bagbalfigfeit. Rein Sinbernig gu jrog, ber reinfte Robold. Wird die Damen im Diten bedeutend überragen. Gelbit Schwiejervater bat fich bem Sport erjeben. Aurdireftor wird Freude an unferer Unterftugung fportlicher Intereffen haben. Schwiejervater ja nicht jerabe tabelloje Saltung, na, wird fich ichon machen. Wenn gufammen ansreiten, bod er wenig be-achtet, ba alles nach mir fieht. Damen-Bergchen hoher ichlagt, um fo leibenichaftlicher, ba nur mit fühlem Blid ftreife, um Lilly nich eiferfüchtig gu machen. Berfichere Gie, tabellos ftolge Cavalfabe, wenn gu breien ausreiten. Satten ichon langft in Biesbabener Streifzüge" barauf aufmertiam machen tonnen, benn alles fragt bod neujierig, wer die formidabel noblen Berrichaften feien. Doch wollte ja von Conntagetour ergablen. Bo wir jewefen find? Auf bem neuen Rennplay in Bleibenftabt. Riefiges Intereffe fur Cache und baber iconen Tag benust, um Brojeft einzufefen. "Durch bie Walber, burch bie Muen!" Einasch juperb, fage Ihnen. Irohartiger Weg über Giferne Sand. Go recht jum Schweigen in Fruhlingeluft und Fruhlingssonnenichein jeeignet. Bon Sobe aus bann ileich prachtige Ausficht über Rennterrain. Db ber Blat geeignet fei? Jar fein Sweifel mehr möglich. Unsweifelhaft jrogartiger Jebante, ben Blat ju mablen. Abjefeben von prachtiger Lage bietet betfelbe bei porgifflicher Ueberficht eine enorme Glade, welche im Bebarisiall burch angrengenbes Debland noch bergrößert werden fann. Bon Blat aus, wo Tribanen binjeftellt werben follen, ift jange Terrain porguglich ju überbliden. Wird ichon fleißig jearbeitet ba brangen an Berwirflichung bes Brojeftes. "Boll-bampf voraus!" Befanntlich führt ber alte Weg von Giferne Sand nach Bleibenftabt mitten burch bas Jelanbe, fo bag ber Weg anbere Gubrung haben mußte. Arbeiter ichon feste babei, ben neuen Weg fertig gu ftellen. Diefer führt um bas Jelanbe berum und mundet furs bor bem Dorfe Bleibenftabt wieder auf bie alte Jahrstrafie. Andere Geite bes Blages wird eingefaumt burch Strafe nach Sabn, mabrend im hintergrund fich prachtiger Wald erhebt. Jange bietet fich bem Muge als ein ppramibal icones Banorama bar. Alles in Allem: fann als Jachmann zu ber iludlichen Wahl nur jratulieren. Gelbst Schwie-jervater riefig bejeistert für Projeft, so daß er boch und theuer perficberte, mitgubelfen an ber Bewilligung ber nothigen Belber. Trafen viele Befannte auf Rennplay, bie auch jefommen waren, um Urtheil ju fallen. herren bom Renntlub tennen jelernt. Charmante Leute, die warm für ihre Sache eintraten und nicht mube wurden im Zeigen und Erflären. Sofort als Mitilieb in Rennflub anjemelbet. Schwiejervater felbftverftanblich auch. Schabe, bag Bublifum in Schaaren von Bies-baben berbeijeftromt. Leute follen nachstens in Brujerverfammlung fich für Cache bejeiftern und Belber bemilligen. Daber lie-Birrechen" etwas pouffiren und jute Diene gu bojem Spiel machen. Bei uns im Often wurbe Bublifum bei folchem Projeft einfach jar nich jefragt. Wurben reiche Jutsbefiger und Irogrundbefiger allein machen. hier icheinbar Mangel an fapitalfraftigen Leuten. 3m Often, ab, anbers. Sochftens. einige nothleibende Jutsbefiger, bie aber noch Geft trinten fonnen. Aleh, fallt mir eben ppromiboler Jebante ein. Bare jar nicht ohne, wenn Rennflub auf Jelande ba braugen icon jest Trinfballe aufftellen murbe. Satte befonbers an Conntagen riefigen Bufpruch, benn Conntag bebauert, bag nichts ju Trinfen baben tonnte. Satten jern auch Glafche Geft auf Jebeiben unb

Bluben ber Rennfache jeleert. Sportsjenoffe Raltbrenner boch

alsbalb von bem Jebanten Renntniß jeben. Birb fich ficherlich rentiren und Rennflub auch fur fleine Ginnahme bantbar. Bleich Brief schreiben an Ralfbrenner, benn wird in Zufunft vielbe-fuchter Ausslugspunft werben. Selbst Schwiesermutter fonnte Rengierbe nicht überwinden und tam auf Jummirabern nachgefahren. Waren alle freudig überrascht, als Caroffe ankam mit Mama! Daß auf Heimweg fröhliche Jesellschaft in "Walded" Salt machte und berfaumten Geft nachholte brauche jar bt extra zu bemerten. Jebort zu Biesbabens Borgugen, hochfeine Reftaurants ju haben. Daber fürglich ber Beichluß in Gtabtparlament bezüglich Schanfwirthichaften mit lebhafter Freude begrüßt. Saben vornehmen Charafter ber Reftaurants jerettet. Bierreche" bejreift balb, was ihm nothwendig und nüglich ift. Sabe nicht umfonst in letten Jahren aufflarend jewirdft. Blide mit iroger Befriedigung auf Erfolg. Pyramibal-erhebenber Jebante, Bublifum Augen geöffnet gu haben und Ginn und Berftand erichloffen fur Forberungen ber Rengeit. "Bierreche" fann mir außerorbentlich bantbar fein. Berbe ficherlich bemnachit Bu Stabtrath ernannt werben. Bielleicht fleine leberraichung jur Sochzeit. Barbon, batte ba ja beinahe ausgeplaubert. 3a, ja, foll Ueberraschung werben. Werbe natürlich auch dabei fein.

"-ron Otto bon Dighaufen tobefiger aus Ditpreugen Rittmeifter a. D. aur Beit in Biesbaben.



Berlin, 27. Marg. Beim Raiferpaar fand geftern Abend ein größeres Diner ftatt, zu welchem bie in Berlin weilenden Fürftlichkeiten Einladungen erhalten batten. Auf das Diner folgte eine mufikalische Abendunterhaltung. - In ber geftrigen Stadtverordnetenversammlung erhob Dberbürgermeifter Rirfchner gegen ben Plan, Die Stadt Berlin mit Sonderfteuern zu belaften, lebhaften Biderfpruch. Dan erfenne ja an, dog burch ben Gis bes Berricherhaufes in Berlin bie Stadt viel gewonnen habe. Es feien ihr aber auch andererfeits Pflichten auferlegt worden, die eine andere Commune nicht habe. Man möge doch bedenken, daß derartige Erörterungen, wie fie im Abgeordnetenhause ftattgefunden haben, nicht zur Forderung bes Friedens zwischen ben ftaatlichen Organen und ber Rommunalberwaltung beitragen fonnten. - In Effen wurde geftern der Ruticher Bannenberg, der den Bergmann Buet durch einen Stich ins Berg getobtet batte, zu 14 Jahren Zuchthaus verurtheilt.

Baris, 27. Mars. "Betit Barifien" berichtet aus Remport, es fei mahricheinlich, baf die Stadt Montreal binnen 24 Stunden ganglich unter Baffer fteben werde. Gine berartige Ratastrophe war seit 70 Jahren nicht mehr zu berzeichnen. Das Baffer braucht nur noch einige Centimeter zu fteigen, um eine große Ueberschwemnung herbeizuführen. Die tiefer gelegenen Borftabte fteben bereits unter Boffer. Biele Beerdigungen tonnten infolgedeffen nicht ftattfinden.

* Raris, 27. Mars. Den Morgenblattern gufolge haben bie Bertreter und Oberen ber verschiebenen Congregationen beichloffen, ber Regierung einen paffiven Wiberftanb entgegengufegen. Gie werben fich gerichtlich verurtheilen laffen und erft nach Anwendung bon Gewalt ihre Gipe raumen, Rur brei Drben haben bies abgelehnt. Diefelben waren auch in ber Berfammlung, welche obigen Befchlut faßte, nicht vertreten. * Tientfin, 26. Mars. Den letten Melbungen gufolge

nimmt die Boger-Bewegung in ber Broving Betichili einen bebenflichen Umfang an. Auch aus bem Jangtiethal laufen beunruhigende Melbungen ein, boch muffen biefelben mit großer Referbe aufgenommen werben.

Eleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftolt Em il Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitif und Benilleton: Chefredaftenr Moris Coafer; für ben übrigen Theil und Inferate: Carl Roftel; fammtlich in Wiesbaben.

Geichäftliches.

Gin icones Aunftftud ift in Franenftein bei herrn Martin Saas ausgestellt. Dasselbe besteht in einer Nachahmung bes Schloffes Neu-Schwanstein in Bapern und umfast einen Hadenraum bon ca. 11/2 bis 2 gm eine Bobe von 1 m. Das Gange ift ans Chos angefertigt und enthalt 80-100 Genfter in ben verschiedenften Sarben; auch tann es beleuchtet werben. Der Berfertiger hat 11/2 Jahr an bem Runftwerf gearbeitet. Der Musfteller ift gefonnen, basfelbe gu vertaufen.



Der heutig u Stadt-Anflage unferes Blattes liegt ein Buchelchen fiber Dr. A. Ootker's Rezepte bei, worauf wir besonders auf-



geichmackvoller Husführung

bel billigster Beredinung bestens empfohlen.

Mr. 74.

in Biebrich a. Rh. gegenüber dem Schlosspark.

Werthen Herren Collegen, Freunden, Gönnern, sowie dem verehrten Publikum von Biebrich und Wiesbaden die Mittheilung, dass ich die Restauration zum Schützenhof in Biebrich käuflich erworben habe und empfehle mich ihrem gen igten Zuspruch.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, die mich beehrenden Gäste in

jeder Weise zufriedenzustellen.

Führe verzügliche ff. helle u. dunkle Biere, reine Weine (Glasausschank), vorzügliche Küche, kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit.

Meinen Saal und Versinslokalitäten halte geehrten Vereinsn u. Geseilschaften zum Abhalten von Festlichkeiten u. Ausflügen bestens empfohien.

Zu freundlichem Besuche ladet ergebenst ein

Georg Apel,

langjähriger Koch in ersten Häusern.

Dans mit Thorfahrt (Gubn.), gr. Sof, Werfftatte für jebes Geichaft geeignet, gut renti enb. unter gunftigen Bedingungen bei fehr fleiner Angablung ju verfaufen. Math. Feilbach, Ricolasftrage 5.

Beines Gtagenhans, Gubviertel, ruhigfte Lage, für bie Tare megen Weggug gu vertaufen,

Dath. Feilbach, Ricolasfraße 5.

Band, mitten in ber Stabt, mit Laben billigft gu verfanfen. Math. Feilbach, Ricolasfraße 5.

Sans mit Laben, auch geeignet für ein Bein-Reftaurant, gu berfaufen,

Math. Feilbad, Ricolasftraße 5.

Bauplane, Billen, Gtagenbaufer in allen Lagen gu bertaujen. Supothefen vermittelt Dath. Feilbach, Micolasftraße 5.

Wer Sprachen kennt, ist reich zu nennen.

Das

Meisterschafts - System

praktischen und naturgemässen Erlernung der

deutschen, französischen, englischen, italienischen, spanischen, portugiesischen, holländischen, dänischen, schwedischen, poinischen, russischen, und böhmischen

Geschäfts- und Umgangssprache.

Eine neue Methode, in 3 Monaten eine Sprache sprechen, schreiben und lesen zu lernen.

Zum Selbstunterricht

Dr. Richard S. Rosenthal,

Französisch - Englisch - Spanisch - Polnisch, complet in je 15 Lectionen à 1 Mk.

Italienisch — Russisch, complet in je 20 Lectionen à 1 Mk.
Schlüssel hierzu à 1 Mk. 50 Pf.
Deutsch — Hollandisch — Danisch — Schwedisch —
Portugissisch — Böhmisch, complet in je 10 Lectionen
à 1 Mk.
4061

Probebriefe aller 12 Sprachen à 50 Pf. Leipzig, Rosenthal'sche Verlagshandlung.



Mit ber Wirtung bes Mittels "Es hat geschnappt" bin ich seine gufrieden, da bei mir in kurger Beit ogen 30 Anatem bei gegangen fieb. Darum bitte ich mir noch 2 Bodete (a 1 Mt.) ju fenben, für mich und trei Rollegen. Den Betrag von 3 Mt. fenbe 3burn beute per Bos-enweitung. Achtungswoll Horm, Naughar, Oberfcweiger. R. b. D., 24, 8, 62.

Mehnliche Jeugnisse lansen suri-während ein über das für hand-tiere ungesibrliche, nur für Rage-tiere tödliche Natiremittel "Ge hat geschanger". Ein Berluch und man ist überzeugt. Nederall zu beden a 50 Pf und Wet. 1— in plantiferten fertrook, Setter in Badeten a 1 kg Wet. 5.—, 1/2 kg Wet. 5.— Leonicht zu baden, durch die Sahrit Wild, Mahali G. m. d. D. Officebab Rufterg.

In Biesbaben erhaltlich in ben Drogerien von M. Berling, Dr. A. Cran, Willy Grafe, Otto Lilte, With. Guib. Balter Eduph, Odear Giebe t, Otto Giebert Carl Winel, M. Daffencamp, Drogerie "Ganitas", Frin Bernfieln, Drogerie, 411



23 ebergaffe 87, Schubgeichaft' fc. mobl. Bimmer an einen Berrn gu bermiethen,

(Sejuche per 1. April ein gemanbtes Dabden als Bertauferin, Renntniffe nicht unbebingt erforbertich, fann auch angelernt merten Morigar, 16. Spin. 244

Eine gutgebenbe

Schlofferei

mit vollftanbigem Inventar megen Sterbejall fofort gu verlaufen. Rab, Melerfir. 61, Bart. Bobne von bente an

Bismarkring 11, Ede ber Bertramftr. gran Antony.

233 Sebamme.

Redegewandter

junger Manu

für furge Beit gum ein= maligen Befuche ber befferen faufmannifchen Bureaug Biesbabens und des Mheingane gegen feftes Genalt und Provifion fofort gefucht.

Chriftliche Offerten unter A. J. H. 2000 an bic Erped, b. BI. erbeten. 355

Sebr guterh. Faberad 70 Mt., Zafeiflavier, g. Ton, 30 Dt. Micheleberg 21,

9 St. 1. Stadtreifende

für Wiesbaden und Umgegend für einen leicht verfäuft. Bebarfsartitel gefucht. Off. u. N. T. 267 a, b.

Bierfindter Dobe, eine 6. od. 8. u. 2.Bimmer. Wohnung und Frontspipe auf 1. April gu bermiethen. Raberes Bismard-ring 24, Bart. lints, Bormittags bon 9-12 Uhr gu iprechen. 265

Ab Wingerkeller find 9 Guber 1899er

Włojelwein aus ben beften Lagen ber

mittl. Dojel, glaughell und flafchenreif billigft abzugeben.

Probenvergleich lohnt. Offerten u. C. E. 357 an die Exped. b. Bl. 357

Bur Probe! Selle Haftemeffe grit gammesfahr, Jiche, Seingen, Stablingen, Stabilingen, Stabilingen, Stabilingen, Stabilingen, Stabilingen, Stabilingen, Stabilingen, Stabilingen, Stabiling, Stabi

Steppdecken nach ben neueften - Muftern und gu billigen Breifen angefertigt fowie Bolle gefdinmpt. Raberes Di fchelebeng 7, Rochi.

Damenhute,

mobern garnirt, vorratbig; Umanberungen raid und billigft. 218 Bhilippsbergftr. 45, B. t. Delles, febr großes

Zimmer,

möblirt ober unmöblirt, ju berm. 216 Bahnboffir. 4, 1 St. (Sin Rutidet gefucht, ein berbetratheter Rnecht gejucht.

Gahnenichild, Thefen, Regale, Spiegelichrante, Bufter, Schreibtifch ufiv. wegen Gefchatteaufgabe febr

Lange, Bilhelmftrage 16.

Viel Geld

verbienen fann man burch ebrenpolle Rebenbeichäftigung. Berlangen Gie meine Rathialage Bibmann, Berlin W. 30 156/113

21 theitermafche w. gemaich., gut bei. hermannfir. 17, 2 L 254

Privatgärtner

(30 Jahre ait), fucht geft. auf prima Zeugniffe, pr. 15. April anderweit, möglichst bauernbe Stellung. Offerten nuter F. 4 L. 4021 au Rubolf Mose, Frank-furt a. M. 710/15 furt o. 20.

Gefucht

gebilbetes, erfahrenes Fraulein

gur Sabrung eines tieinen, feineren Sanshalts. Off. u K. O. 131 an Rubolf Moffe, Dortmund. 711/15

Tüchtige Schreiner

1219/53 fuct J. Kothe & Söhne. Grantfurt a. SR., Breitegaffe 26. Bergut, ev. DR. 250. - mon. Burgenfen u. Co., Samburg. 1220/53

Roctarbeiter ofort gejucht,

23. Margheimer.

Photographie! Behrling ober Bolontar fucht

Stritter, 260 Ede Rhein- und Moritfir.

Phot. Objettiv für 13×18 und 24×30 Ctm. Rirdhofegaffe 2, Sth 2.

ertrauens-- Stellung

Ber eine folche gu befeben bat ober fucht, legt auch Wert ba-rauf,ein möglichftreichhaltiges Offertenmaterial gurMusmahl gu erhalten. Geeignete Ange-bote erlangt man burch bie "Annonce", wenn biefelbe ben richtigen Rreifen in gwedmaß. iger Form por Mugen tommt. Bie man mit Erfolg inferirt, barüber verlange man Borichläge von ber

Central-Unnoncen-Expedition 6. L. Daube & Co., Central.

11 2 Millionen Mk.

find mit einem Loos ju ge-minnen. Jebes Loos mindeftens ein Treffer. Der fieinfte Ereffer beträgt mehr wie ber Ginfat, baber bei Musloofung fein Rifito. Reine Rlaffenlotterie, feine Seriens ober Ratentoole, Gefent. erlandt! Kein Schwindel! Jeder übergenge fich erst und verlange Brospett, Bulchriften bestördert sub No. 654. Stefan Schuster. Berlin 6 27. 155/113

Rager fammtf. Cohl. und Oberleber (auch im Musichnitt). Alle Schuhrtitel, wie Greme, Rad, Schur-banber, Ragel, Stifte, Gifen, engl. Banfgarn, Bmirn, Geibe, Wert geuge, Schaften zc. fauft man gut u. billig bei Juline Gone, Lebenbogt. Detmanafrt. 41.

Amtlicher Theil.

Befanntmadning.

Bon bem Gelbwege Schierfteinerlach, amifchen 2.

und 3. Gewann aus ber Lagerbuch-Ro. 9043 wird ber auf bem Blane mit a, b, d, f, e, c, a bezeichnete Theil, nach. bem Ginfprachen frifigemäß nicht erhoben worden find, hierburd eingezogen.

Biesbaden, den 26. Darg 1903. Der Oberburgermeifter.

In Bertr. : Rorner.

Beute, Camftag, bon Bormittage 8 Uhr ab, mirb bas ber ber Unterfuchung minberwerthig befundene Bleifc bon eines Ochien gu 35 Big. und breier Scheine gu 30 Big. bas Biund unter amtlicher Aufficht ber unterzeichneten Stelle auf ber Freibant verfauft. Un Bieberverfaufer (Reifchbanbler, Megger, Burisbereiter und Wirthe) barf bas Fleifch nicht abgegeben werben. 250 Städtifche Schlachthans Berwaltung.

Befanntmachung

Anmelbungen gur Reinigung ber Sand- und Rett fange in ben Privatgrundftiiden find ichriftlich oder mund. lich an bie Abtheilung für Ranalisationsmejen unferes Stadt. bauamtes, Rathhaus. Bimmer Rr. 57 gu richten

Die Reinigung der auf Strafengebiet befindlichen Sands fange von Regen und Ruchen Fallrohren geschieht gemäß 5 bes Ranal-Orteftatute vom 11. April 1891 obits gatorijch auf Roften ber hauseigenthumer.

Für bas Rechnungejahr 1903 bleibt ber feitherige nachfolgend abgedrudte Roftentarif befteben. Siergu wird bemertt, daß bei monatlich zweimaliger Reinigung ber Gintitoffbehalter eines Sausgrundftude bie einfachen Tartifage, bei monatlich viermaliger Reinigung bie ameifachen, und bei monatlich achtmaliger Reinigung

bie vierfachen Tariffate gur Berechnung fommen. Diefem Roftentarif find die bisherigen Ginheite: preife für die von ber Stadtgemeinde übernommene Reinigung und Delbehandlung ber in Brivatgrundftuden beftebenden fogenannten Detpiffoire beigefügt.

Biesbaden, ben 26. Darg 1903.

Der Magiftrat.

A. Roftentarif Der Ginffaften-Reinigung.

. 997	Muf bie Dauer eines Jahres	beaecht	tet.	-	
1.	Gemanerte Sinffaften ohne Gimer			Det.	2.70
2,	Sintfaften mit freiftebenbem Gimer				1,40
3.	Sintfaften mit bangenbem Gimer				1,50
4.	Rellerfinffaften				220
-71	a) gemquerte ohne Eimer			- 1	3,20
200	b) von Thon ober Gifen mit Gimer				2,30
5.	Regenrobrfandfange	-	CHAIN.		ALL MA
	a) zu ebener Erbe				-,90
	b) unter Terrain				1
6.	Gemanerte Fettfange				2 70
	Bemöhnliche Gettfange (Gifen ober Thon)				1,80
8.	Bafferverichtuffe (Butfuphons	40000	*		1.40
9.	Biffoirfinttaften, fowie fonflige ftintenbe M baltenbe BBafferverichtuffe	bgange	ent-	100	2,30
	NR Aufergemahnliche Saffe un	b 93e	rhältn	iffe m	uter-

liegen besonderer Bestimmung ber Ginbeitspreife burch bas Stadtbauamt, nach ben gleichen bei Aufftellung biefes Tarifs maggebend gewesenen Grundjagen.

(Go ift 3. B. ber Mindefibetrag, ju welchem die Stadt eine Reinigung übernimmt, 3 Mart, b. fi, für hofraithen mit nur einzelnen Objetten, beren Reinigung nach tarif. mäßiger Berechnung gufammen weniger als 3 Dit. ausmaden, ift der Mindeftbetrag von 3 Mart gu entrichten). Rach pos. 4 werben alle in Couterrain-Raumlichfeiten,

fowie unter Sof. Dberflache, begw. auf Treppen-Bodeften befindlichen Sinffaften ober Gettfange berechnet.

Unter ben porftebenben Betragen ift nur die regelmäßige Reinigung ber betr. Cand- und Fettfange von Schmut, Cand und Gett verftanden.

B. Roften Tarif für bie regelmäßige Reinigung und Delbehandlung von in Privatgrundftuden beftebenden fogen. Dels Biffoire.

1. Bei wochentlich einmaliger Reinigung 3 Wit. 50 \$1. pro Ctand und Jahr . 2. Desgleichen bei modentlich zweimaliger Meinigung 3. Desgleichen bei twochentlich sweimaliger Reinigung in ben Commermonaten maliger Reinigung in ben fibrigen Monaten bes Jahres

59 .



Samstag, den 28. März 1903. Abonnements - Konzerte

städtischen Kurerchesters anter Leitung des Konzertmeisters Herrn Hermann Irmer.

Augum, a Cux.	1426
1. Feierlicher Marsch	Gounod.
2. Ouverture zu ,Die Entführung aus dem Serail	Mozart.
3. Der Wanderer, Lied	Frz. Schubert
4. Recitativ und Arie aus "Luisa di Montfort" .	Bergson.
Clarinette-Solo: Herr Seidel.	
5. Walzer aus "Eugen Onegin"	Tschnikowsky
6. Ouverture zu "Oberon"	Weber.
7. Fantasie-Caprice	Vieuxtemps.
8. Simplicius-Quadrille	Joh. Straues.
Abends 8 Uhrt	
1. Michel Angelo, Konzert-Ouverture	Gade.
9 Fantasia Walzer	Waldteufel

Variationen aus der Chor-Fantasie Beethoven. 4. Volksseene aus "Der Evangelimann".
5. Ouverture zu "La Traviata"
6. Solveigs Lied aus "Peer Gynt"
7. Erinnerung au Lortzing, Fantasie
8. Sternenbanner-Marsch Kienzl. Verdi.

Grieg. Rosenkranz. Souss.

Sauptgottet. Beefenme NB. Das bestimmt. Radom. 3 Blatter !

28.

Borbereitung

gRittärgotte

bienft 10

Ruchenge

manben :

Pfarrer F

Ronfirma

6-7 Uh

Dienftag, D

Donnerftog

Borm. 11 1

Em tom o Bon ben B

M m t & m o Beerdigu Mittwoch. Œ v Das Befegit geöffnet. Machim. 4.1 Dienftag. Frauen ber Bra miffion

find ber Sauptgotte Mbenbm Briebrid Mmtsm Beerbigt Berfam Sonntag. Montag L DienBag, faben. Mittwody. Donnerfta Bereine

Jungfr Paffiond. Sountag. Berjan

Donnerfta

Rindergot

Bfarrer

Beten D Sonntag. Montag Dienftag, Dittmoch Donnerft Freitag ! Samftag

Sonntog Mbenb Dirnfto 1.

Sonntag Solba

lung. Montag Dienitag Rittmed Donners Freiting Gt

Sounta 59-Sonn Mben: 2Babl Memiga Dienfta

Then

Borm.

Commto bienf Um 6 I mobe

fagle Count

County

Lieb

Litt

Mat

Rirchliche Anzeigen. Evangelifche Rirche

Ebangelische Rirche
Marketirche ngemeinde.
Samitag, ben 281 Marz.
Sorbereitung zum bl. Abendmahl, 11 Ubr Herr Defan Bidel.
Sonntag den 29. Marz 1903. — Sonntag Judica,
Militärgottesbienn 8.40 Uhr: Herr Div. Arn. Franke. Hauptgottesbienst 10 Uhr: Herr Defan Bidel. Konstrmation u. bl. Abendmahl,
Kuchengesangberein wirft wit. Nachm. 3 Uhr: Prüfung der Konstrmanden: Herr Pfarrer Schüßter. Abendgottesdienst b Uhr: Herr
Marrer Riemendorff. Bfarrer Riemenborff.

Am tom och e: herr Bfarrer Biemenborff. Bon ben Bfarrern ber Gemeinbe werben Gaben gur Beffeibung armer

Ronfirmanden mit Dant entgegengenommen. Dienftag. Diffionsarbeiteftunben bes Miffions-Frauenvereins, Rachm. Uhr, Quifenftraße 32.

Donnerftag Baffionsgottesbienft 5 Ubr: Berr Pfarrer Biemenborff.

Borm. 11 Uhr: Beichtgottesbienft berr Pfarrer Beefenmeber.
Sonntag, ben 29 Marg. — Jubica.
Sonntag, ben 29 Marg. — Jubica.

Das Gdiff ber Rirde ift fur bie Angehörigen ber Ronfirmanben

Radin. 3 Uhr Brufung und Borftellung ber Ronfirmanben: herr Bfatrer Grein. Abendgottesbienft 5 Uhr: herr Bicar Eberling. Mmes moche: Zaufen und Traumugen: herr Pfarrer Beefenmeyer.

Beerdigungen: herr Bicar Eberling.
Rittwoch, Radm. 5 Uhr: Baifionsgottesbienft fr. Bicar Eberling.
Evangelifches Gemeindehaus, Steingaffe Rr. 9.
Das Lefezimmer ift Sonn- und Feiertags von 2-6 Uhr für Erwachsene

geopnet.
Rochm. 4.15 Uhr: Jungfrauenverein ber Bergfirchengemeinde.
Dienflag, Rachm. 4 Uhr, im großen Saal: Mifftonsversammlung für Frauen und Jungfrauen. Bortrag von Fel. Kanndinga, Borfieherin der Brahminen-Radchenschule in Mangalur "Frauenelend u. Frauenmisson in Indien". Eintritt frei, Alle Frauen und Jungfrauen find berglich eingelaben.

Dauptgottesbienft 10 Uhr: herr Bfarrer Lieber Konfirmation u. hl. Abendmahl. Rachm. 3 Uhr Praftung ber Konfirmanden: Dr. Pfarrer Friedrich. Abendgottesbienft b Uhr: herr Bfarrer Rifc.

Ante woche: Taufen und Trauungen: herr hifsprediger Schloffer.
Beerbigungen: berr hilfsprediger Schloffer.

Berfam mil ungen im Saale bes Pfarrbaufes an ber Ringfirche Rr. 3. Sonntag, Borm. 11.30 Ubr: Rindergottesbienft. Montag Abend 8 Uhr: Berfammlung tonfirm. Mabden fr. Bf, Rifd Dienftag, Bends 8.30 Uhr: Bibelfunde, Jedermann ift bergich eingelaben. Bfarrer Rifch."

Mittwoch, Rachm. 3 Uhr: Arbeitsftunden bes Rafbereins. Mittwoch, Abends 8 Uhr: Brobe bes Mingfirchenchors. Donnerftag Rachm. 8-6 Uhr: Arbeitsftunden bes Guftav Abolf-Frauens

Donnerftag, Abend 8.30 Uhr: Berfammlung tonfirmirter Dabden bon Bfarrer Bieber.

Rapelle Des Banlinenftifte. Rindergottesbienft Borm. 10.15 Ubr. Sanptgottesbienft Radm. 5 Uhr. herr Bfarrer Ragmann Deftrid.

Jungfrauen-Berein Rachm. 4.30 Ubr. Dienftag, Rachm. 3.30 Ubr: Rabverein, Baffions-Andacht: Mittwoch Rachm. 6.30 Uhr.

te

90

30

bt

ètt

të:

m,

ett

ge

sky

đ.

Pfarrer Chriftian. Evangelifches Bereinshaus, Blatterftrage 2. Sonntag, Boim. 11 30 Uhr, Sonntageldule. Rachm. 4.30 Uhr: Berfamm ung innger Moden (Sonntageverein). Abende 8.30 Uhr, Berfammlung für Zebermann (Bibelfunde). Jeten Donnerflag Abende 8.30 Ermeinischaftestunde.

Co. Manner, und Jünglinge Berein. Sonntag, Radim, 3 Uhr: Freier Berfrit. Abends 8.80 Uhr: Bertrag Montag Abends 9 libr: Gejangfinnbe Dienftag, Abenbe 8 30 Her: Pofaunenprobe.

Mittwoch whend 8.30 Uhre Borftanbofitjung. 9 Uhr: Monatsverfamml. Donnerffag Abends 8,30 Hir; Englifch.

Donnerstag Abends 8,30 tier: Engang. Freitag Abend 9 Uhr: Bofam enprobe. Sampag Abend 9 Uhr: Gebetsftunde. Manner und Jünglinge find berglich eingeladen. Jugendverein, Conntag, Nachm. 3 Uhr: Spicie rc. Abends 6 Uhr: Andast.

Abends 8.30 Ubr: Bortrag.
Diendag, Abends 8.30 Ubr: Bibelftunbe,
Douberitan, Abends 8.30 Ubr: Englisch.
Junge Leute unter 17 Jahren find berglich eingelaben. Chrifilicher Berein junger Manner.

Botalität: Abeinftraße 54, Part.
Sonntag, Bachm, von 3 Uhr an: Gefellige Busammenfunft. 5 Uhr:
Softaten-Bersammlung, Abends 8.30 Uhr Evangelisations-Bersammtung, herr Miffionar Autenrieth.
Montag Abend 9 Uhr: Mannerchor-Probe.

Dirnitag Abend 8 45 Uhr: Bebelbefprechung. Mittiwody Abende 9 Uhr: Bivelbeiprechung ber Jugend-Abth. Donnerftag Abende 9 Uhr: Polaunenchor-Probe. Freitag Abends 9 Ubr Turnen.

mftag Abende 9 Uhr: Gebetftunbe. Evangel .- Butherifcher Gotte Bienft, Abelbeibftrage 23,

Borm. 9.80 Uhr: Bejegottesbienit Evang. Entherifcher Bottesbienft. Berm. 10 Ubr: Brebigtgottesbienft. Biarrer Sempfing. Evang. Gotteobienfte ber Methobiften-Rirche.

Genntag, ben 29. Dary, Borm, 9 45 Uhr: Bredigt über Datth. 26 59-66. Themat "Bejus bor bem geitlichen Bericht". 11 Uhr Sonntageichnit. Rachn. 4 Uhr: Beibeftunde bes Jugenbbundes. Abends 8 Uhr: Predigt über Joh. 18, 38-40. Thema: "Die Waft gwischen Jesus und Barradus".
Montag, Abends 8.30 Uhr: Singfunde.

Dienftag, Abends 8.30 Ubr: Baffionsbrebigt über Joh. 19, 26 u. 27. Thema: "Das britte Wort bes herrn Jesu am Kreuge. Donnerstag Abends 8.30 Uhr: Jugendbund.

Baptiften-Gemeinde, Oranienftrage 54, Dinterft, Bart. Countag, 29. Mars, Borm. 9.30 Ubr: Bredigt. 11 Ubr: Kinbergottesbienft und Bibelfiaffe, Rachm. 4 Uhr: Dauptgottesbienft. Um 6 Uhr: Stiftungofeft bes Geiangvereins, verbunden mit Liebesmahl, mobei 30 Pf. per Perfon erho en werden. Mit moch, Abends 8.30 Uhr: Bibelfinnbe. Donnerftag, Abends 8.30 Uhr: Uebungeftunde bes Gefangvereins.

Brediger G. Rarbinely Senntag, ben 29. Mary, Borm. 10 Uhr: Erbanung im Bahl-faale bes Rathbaufes. Thema: "Shirm ber Gewalt". Bied Rr. 181.

Prediger: Freiherr von Bucco-Cuccagna-Maing. Der Butritt ift für Jedermann frei. Brediger Belfer, Balomftrage 2. Alttatbolifche Rirche. Schwalbacherftrage. Countag, 29. Mars (Baffionsfountag), Borm. 10 Ubr: Umt mit Brebigt Silfegeiftlicher Dreicher.

Beber Rr. 46, 114, 8, 43. B. Rrimmel, Pfarrer, Somalbacherftrage 2.

Anglican Church of St. Augustine of Canterbury,

Frankfurterstrasse 3.

Sunday Services: First Celebration of Holy Eucharist, 8.30:

Matins and Choral Celebration, and Sermon; 11. Evensong and

Litany: 6. Public Instruction, 6.

Holy Days and Week-Days: Daily Celebration, preceded by Matins 8: Except. Wed. and Fri., Matins & Litany 10.30: Cele-bration. 11. Evensong, Fri. and Holy Days, 6. No service on ordinay Mondays.

Special Notice: and Saturdays. During Lent, a special Service and Sermon Wed. 6; Sermon, Fri. 10.50. Chaplain: Rev. E J. Treble, Kaiser Friedrich Ring 3.

Ratholifche Kirche.

1) Pfarrtir de jum hl. Bonifatius.
Sountag, ben 29. März 1903. — Bafftonsfontag.
Erfte hl. Meffe 6, zweite 7, dritte (Militärgottesdienft) 8, Kindergottesdienft 9, Hochamt 10, lepte hl. Meffe mit Predigt 11.30 Uhr. Rachm. 2.15 Uhr Chriftenlehre und Anbacht. 6 Uhr Fafte prebigt.

Am Mitmod 6 Uhr: Gaftenandacht. Britter, ift um 7 Ubr Segenamt, Freitog, am Befte ber ichmerzhaften Mutter, ift um 7 Ubr Segenamt, Abends 6 Uhr Andacht, am Borabend von 5 Uhr an Gelegenheit gur Beichte.

Un ben Bochentagen find bie bl. Deffen 6.30, 7.15, 7.45 u. 9.15 Uhr, 7.15 find Schulmeffen.

Samftag Radmittag 4 Uhr Galve; 4-7 und nach 8 Uhr Gelegenheit gur Beichte, ebenjo am Sonntag Morgen von 6 Uhr an.
2) Maria hilf Rirde.

Belegenheit gur Beichte 6. Fruhmeffe 6.30, zweite bl. Deffe 8, Rinber-gottesbienft (Amt) 9. Sodantt mit Prebigt 10 Uhr. Radm. 2.15 Uhr Chriftenlebre mit Anbacht.

Abends 6 Uhr Faftenpredigt mit Andacht. Un den Wochentagen find die bl. Meffen um 6.30, 7.15 und 9.15 Uhr, 7.15 find Edulmeffen. Donnerftag 6.30 bl. Meffe in ber Schwesternbaustapelle, Platterftr. 68. Abends 6 Uhr Anbache jur fcmergbatten Mutter-Gottes.

Donnerftag Radm. 4-7, Freitag Radm. 6-7 Samftag Radm. 4-7 und nach 8 Uhr Gelegenheit jur Beichte Fritag, Beft ber fieben Schmergen Maria, Morgens 7 Uhr Amt.

Wohnungs-Wechjel.

Beige ergebenft meinen Umgug bon Rheinftraße 23 nach Bahuhofitrage 4,

im 1. Stod.

Es labet boflichft ein

Sochachtungevoll. Lud. Winkler, Agent.

Club "Bo ussia". felert Countag, ben 29. Diars, fein

I. Stiftungsfest. verbunden mit Concert, theatralifchen Anfführungen nebft Ball im Saale ber Turnballe, Deumundfrage 25. Caaloffunng 7 Hhr. - Anfang 8 Hhr. Die Beranftaltung findet bei Bice ftatt.

Ren! Sud-Confum. Men!

la Sandmacher Eierundeln 1 Pfd. 30 Bfa., Zweifchen 1 Pfd. 25 bis 60 Bfg., Gem. Obit 30 Bfg., Aufeltinge 35 Bfg., Salatöl 1, 2tr. 40 Bfg., Rüböl 1, 2tr. 30 Bfg., Petroleum 2tr. 16 Pfg., Marmelade 1 Pfd. 20 Bfg., Eier 2 Stud 9 Pfg. 2 Pfd. Echnittbohnen 30 Bfg., In Brod von der Aupfermühle, gebrannter Salfer von 70 Bfg. Raffee von 70 Big. an. Edierfteinerftr. 22. Chr. Knapp, Cedanplas 7.

Beute wird ein fettes Pferd (prima Qualitat) ausgehauen. Taglich frifde Frifabellen & Std. 5 Big, Spezialität Anoblauchwürften & 10 Big. Barmes Gffen gu jeber Tagesgeit & Bortion 20 Big. 263

Rene Bierbemengerei. 8 Rleine Edwalbacherite. 8. 201

Der Borftanb.

Große

Modemaaren-Verfleigerung wegen Geschäfts-Aufgabe.

Mm Montag. ben 30. b. DR., Bormittags 9 und Rachmittags 2 Hhr beginnend, verfteigere ich im Auftrage ber Fran Mina Lottre, bier, Rheinftrafte 37, im Laben, ben gangen

ca. 150 Sute 15 Dob. Flügel und Fantafiefebern, 100 Blumen, 300 m Band, 70 m Gage und Tull, 25 m Gummt, 100 fut-agraffen, 75 m Borten, 80 Dob. herrnfragen, 30 Dob. Eravatten, 50 Dbb. biverfe Sanbidube, fowie ein großer Reft Mobe-

bffentlich, meiftbietenb freiwillig gegen Baargablung. B fichtigung ber Sachen 2 Stunden vor ber Berfteigerung. Ge labet höflichft ein

Wilhelm Raster,

beeidigter, öffentlich angestellter Auctionator und Tagator. Donheimerftrage 37.

NB. Uebernahme bon Berfteigerungen, Zarationen, Berpachtungen, Bfandverfaufen und Bertauf von Grundnuden. 234

Bekanntmachung.

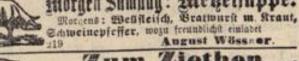
Camftag, ben 28. Marg er., Mittage 12 Uhr, versteigere ich im Saufe Bleichstraße Ro. 5 hier:

1 Buffet, 1 Spiegelichrant, 6 Rleiberichrante, 3 Commoden, 3 Sophas 2 Baichtommoden, 2 Rahmaichinen, Tijde, Spiegel, 2 Regulatoren, 1 Sag Apfelmein u. H. m.

öffentlich meiftbietend, zwangsweise gegen Baargablung.

Lonsdorfer, Gerichtsvollzieher, Zeerobenftrafe 1,

Zum Hohenzollern, Bellrighrage 15. Morgen Samflag: Mehelfuppe.



Zum Ziethen, 242 Ceerobenftrafte Ro 32. Morgen Camftag : Denelinppe,

rogu freum lichtt einlaber Beter Beder. Dei II. Ebellen gutunbeilig ana gabungs-A. Leicher, Abetheibitrafe 46.

Königliche Shaufpiele.



Camftag, ben 28. Mary 1903.
43. Borfiellung im Abonnement A. 89. Borftellung.

Carmen.

Große Oper in 4 Atten von Georges Biget, Text von S. Deilhac Rufitalifde Leitung: Berr Rgl. . . e emeifer Brof. Manuftaebt. Regie: Berr Dornemaß.

Frl. Triebel. Carmen . . herr Rraug. Don 3ofe, Sergeant . Gecamillo, Stierfechter . herr Bintel. Derr Ruffeni, Buniga, Lieutenaut . herr Engelmann. Morales, Sergeant . Berr Bernhöft. Berr Blate. Dancairo) Schmuggler Remenbabo) herr hente. Frl. Corbes, Brasquita) Bigeunermabden Berr Andriano. Gin Gubrer Stragenjungen. Cigarren . Arbeiterinnen. Bigeuner. Solbaten

Bigeunerinnen. Somuggler. Belt.
Ort und Zeit der Handlung: Spanien 1820.
Die vorkommenden Tänze und Evolutionen find arrangirt von Anneita Balbo und werden ausgeführt von Fri. Ougironi, Gri. Ratajegaf, Fri. Satzwann, bem Corps be Ballet und 24 Comparien.
Rach bem 1 u 3. Afte 12 Minuten Paufe.
Anfang 7 Uhr. — Gewöhnliche Preife. — Ende 10 Uhr.

Conntag, ben 29. Mary 1903. 48. Borftellung im Abonnement B. 90, Borftellung.

Die Jübin. Große heroische Oper in 5 Atten, nach bem Frangofischen bes Scribe, von Fr. Eimenreich. Rufit von halevy. Anfang 7 Uhr. — Gewöhnliche Preife.

Residenz-Theater.

Direttion: Dr. phil. 6 Rauch. Abonnements.Borfiellung. Bum 7. Maie: Abonnemente-Billets gultig

Robitat. Monna Vanna. Robitat.

Schaufpiel in 3 Aufzügen von Maurice Maeterlint.
Deutsch von Oppeln-Bronitowsti.
In Scene geset von Dr. H. Rauch.
Guido Colonna, Kommandant ber Besahung von Pisa hand Sturm.
Marco Colonna, sein Bater . Dito Kienscherf. Marco Colonna, fein Bater . Otto Rienfcherf. Giovanna (Monna Vanna), feine Gemahlin . Glaire Rrona. Pringivalli, Felbhauptmann im Solbe von Florenz Dans Bilhelmy. Tripulzio, Kommiffer ber Republit Florenz . Arthur Roberts. Rubolf Bartat. Borio,) Buides Lieutnants . Frang Dehmig. Theo Ohrt. Tarello, Bebio, Bringivallis Gefretar

Ebelleute, Golbaten, Bauern, Manner und Beiber aus bem Bolle ic. Das Stud fpielt in Bifa und im Felblager Bringivallis am Enbe bes 15. Jahrhunderte. Rach bem 1. u. 2. Atte finden größere Baufen ftatt,

Der Beginn ber Borftellung, sowie ber jedesmaligen Atte erfolgt nach bem 3. Glodenzeichen.
Anfang 7 Uhr. — Ende 91/2 Uhr.

Countag, ben 29. Mary 1903. Rachmittags 31/4 Uhr. Bum 20. Mafe. Salbe Breife. Salbe Breife.

Robitat. Der blinde Baffagier. Luftfpiel in 3 Alten von Decar Blumenthal n. Guftan Rabelburg. In Scene gejest von Dr. D. Raud.

Abenbe 7 Uhr: Abonnements.Biffets ungultig. Mufgehobenes Abonnement, Bum 8, Male:

Lutti.

(Loute.) Schwant in 4 Aften von Bierre Beber. Deutsch von Mar Schoenau.

Walhalla-Theater.

Begen Bereinsfeftlichfeit

Beute Camitag KS feine & Borftellung. Morgen Conntag :

große Vorftellungen 2 bes Bejammtenjembles. Capitaln Cäsaro.

A. W: Asra, unerreichbare Billarbfünftler, Agnes Spadoni, Genfationeller Sporteaft.

Meifterfchafts-Equilibrift. Le petit Paul, ber Ueine Baganini. Georg Rösser, prolongirt uiw.

Balballa-Reftaurant. Conntag, ben 29. Marg: Großes Grab icoppen-Concert ber 29. Reumann'ichen Rapelle.

Schönftes Andenken Do an die Confirmation!!

Bifitbilber 1/2 Dutend 3,50 Marf. 262 7,50 Cabinetbilber 1/2 14,00

Atelier Stritter, Morith. 2.

Holzversteigerung.

Montag, ben 30. Marg er., 10 Hhr anfangenb, werden im Großherzogl. Bart gur Blatte in ben Diftriften "Forellenweier", "Junghol3". "Bürftenrod", "Aloppenbeimer-rain" und "Bierdsweide" versteigert:

18 Rm. Buden. Scheit, Rnuppel, 107 " Bellen, 4565 Stild

2 Rm. Birten Scheit, Rnüppel, 17 "

Sichten-Bufammentunft an ber an die obere Schwarzbach. Biefe ftoBenden Ede ber Abthig. Forellenweier 7. Biebrich, ben 25. Marg 1903.

Großh. Lugemb. Finangfammer.

Biehung 7 .- 8. April, Sauptgewinn 50,000 Mf. Baar, Loofe & Mf. 3,-, Lifte und Borto 30 Bfg. extra, empfichit und verfendet (aud gegen Radnahme) die in Biesbaben erfolgreichfte Saupteollecte bon

NB, Balbige Beftellung ift febr ju empfehien.

Carl Caffel, nur 40 Rirchgaffe 40, Biesbaden.

Bei warmer Jahreszeit unentbehrlich!!!

C. W. Poths' Fussseife.

bestes Mittel gegen die Beschwerden der

Preis pro Stück 50 Pf., 8 Stück 1.45 Mk

Seifenfabrik C. W. Poths.

Langgasse 19.

Fernspr.-Anschluss 91.

Sparsam im Gebrauch, daher billig!!!

Umzuge und für Brautpaare!

Wöbel und Betten.

20 Musterzimmer. Gegen Baar!

Auf Theilzahlung!

Waarenhaus J. Wolf,

Friedrichstrasse 33, Ecke Neugasse.

ber noch am Lager habenden Baaren von Confituren, Bonbonnieren, Atrappen, Früchten, Offerhafen ze., Sudwielle in Fägden, Mandeln, Weizen-Buder, Tortenschachteln, bas vollfandige Indentar von Café — Conditoret, Glas, Borzellan, Siber, Decorationen, Backfinden-Ginrichtung, Formen, Reffel, Bleche, Eisfchrant, Eismaschine, Conferbator, Conditorberd, Backofen ze., 6 lad. Kleiderschränke, elf Betten compl, und gut, Tische und Sonstiges. Ende Merz unft vollfändig geraumt sein und wird Alles außerft billig abgegeben. Die hochelegante Laden-Einrichtung ift falt noch neu.

W. Schwenck, 40 Tannusftraße 10.

Begen Abreife billig abgus

Div. Rüchenmöbel, Tijd mit Marmors platte, Rleiderichrant, Lüfter, Lyra, Wartenmöbel, Gartenwalze, Rinderwajdtifch.

Lange.

Rerobergitraße 23. (Sin menig gebr. Bügelofen billig ju berlaufen Carting. ftrage 8 Bart.

Sch mobl. Zimmer bill. an ein Labens od. Rabfraul. 3. berm. Eleonrenftr. 10, 2 Gr. r.

Connenberg. Thaiftrage 3a, febr fch. 3-Bimmer-Bobnung per 1. April ob. fpater gu berm. (Endfration & Babn). Rab. bai, part. (Endftation ber eleftr Rani. ju bern. 298

(Grundarbetter gelucht Gelbftrafe 26. M. Barber.

Rüfer gur Ansbille gefucht,

Weinhandlung,

Schlofferlehrling gefucht hermannftrage 7, Borberb.

Guter Wochenschneider gef. geg. boben Boin für bauernd. B. Schafet, Bierftabt.

Donbeim. Bum fühlen Brunde, Biebricherftrage, Stallung f. 2 Bjerbe nebft Gutterraum und Scheune mit oder ohne Bohnung ju bermiethen. Dafeibft auch gwei Manfarbewohnungen, je 2 Bimmer, Ruche und Bubebor gu vermiethen. Raberes bei herrn Bbilipp Etrang, Felbftrafe 4, Dobe

Silfe geg. Biutftod. Limer-man, Damburg, Fichtefir. 82. ilfe " geg. Blutftod, Timer-

Mir Menger! Buterb. Dengertarren, Rlob m Sidmeibige Biegemeffern billig gu verlaufen. Dab. Bellmunbftr. 40. 1 St. 1.

Wer brancht Geld ?? auf Schulbidein, Bechiel, Dobei, Caut., Sopoth., ber ichreibe fof. an Munden Ro. 125.

nur wirflich gebiegene, bauerhafte Baare taufen Gie am beften im Inventur - Banmungs- Ausverkauf

Sonhwaarenhaus Biedler. 9 Mauritiusftraße 9

Camftag, ben 28. Dar; Abenbe 9 Hhr, im Bereinslotal Bereinsabend.

Vortrag unferes Chrenmitgliedes herrn Oberlehrer Epamer über "Ranfene Reifen in Gronland". Um recht jablreiches Ericheinen erfuct

Der Borftanb.

WIESBADENER Lehrer-Gesangverein.

Sonntag, den 29. März, Abends 7 Uhr, im Casino (Friedrichstrasse):

unter gütiger Mitwirkung des Herrn Musikdirektors Weldt (Bariton) aus Mannheim und des Orchesters des Spangenberg'schen Conservatorium 3.

Leitung: Herr Dir. Spangenberg. Die Ehrenmitglieder und Mitglieder ladet ergebenst

Der Vorstand.

Schloß "Nen-Schwanstein" nachgeabmt in Gips, großartiges Baumert, für jeben annehmbaren Breis zu vertaufen bei 349

Martin Haas, Franenftein,

Lohmann s Kuhrperien Photographische Apparate Musikwarke selbstspielende



Vertreter für Wiesbaden u. Umgegend: Wilh. Wüstermann,

Wiesbadener Militärberechtigte Privatschule,

Realgymnasium u. Realschule mit Parallelkursus für Gymnasiasten.

(Kleines Pensionat.) Das Schuljahr beginnt Dienstag, den 21. April 1903, Morgens um 8 Uhr.

Anmeldungen nehme ich bis Donnerstag, den 2. April und dann wieder vom 15. April ab täglich von 11 bis 12 Uhr entgegen. Ich bitte, dazu das letzte Schulzeugniss sowie Gebmrts- und Impfschein mitbringen zu wollen.

C. Faber, Hofrath, Adelheidstrasse 59. NB. Die Reifeprüfung für Einj.-Freiwillige wird in der Anstalt selbst Ostern und Herbst abgehalten.

Gr. fürk. Pflaumen Pfd. 20, 25 u. 30 Uf.

Ringapiel Pib. 34 Pf., Birnen, Kirjchen Pfd. 26 Pfg. Sem. Obff, 6—8 Sarten, Pib. 26, 30, 40 u. 60 Pf. Cemfifenubelin Pfb. 22, 26, 30, 40 bis 70 Pf. Raccaroni Pfb. 24 bis 70 Pf. Weizenmehl 14—20 Pf. Beigengries 20 u. 24 Pf., Haferflodin 20 u. 25 Pf. Erope Linfen u. Bohnen 12 u 16 Pf. garant. gutloch. Reis pr. Pfb. von 12 Pfp., Gerfte 14 Pf. bis 40 Pf. Fft. Marmelade Pfb. 25, 30 u. 40 Pf. Salatil pr. Sch. 40, 48 u. 60 Pf. Ribbil (Vortant) Sch. 28 u. 32 Pf.

Rubbl (Borlanf) Cd. 28 u. 32 Pf

Schweineichmaly. Speilefett, befie In Rernfeife, Soll, Bollberinge St. 4. 6 u. 8 Bf., im Dub. billiger,

. Schaad, Grabenhrake 3. Cammtl, Colonialm. ju gleich bill. Breifen. 51/161



Neues Haus susserst gemuthliche Lokalitäten. Langgasse 43

Hotel u. Restaurant 1. Ranges

verbunden mit Eadhaus mit eigener Thermalquelle.

Schönstes und feinstes Restaurant a am Platze

mit allem Comfort eingerichtet. Ganz verzügliche Weine.

Pilsener und Münchener Biere. o Fernsprecher No. 904. 8900 3

Die Direction.

atente etc. erwirkt Ernst Franke, Bahnhofstr. 16

Dopbeimerftrage. Bebergeit billig und gut! 30 !! Seute!! fertigen Berren-Rleidern Guggenheim & Marx Sie finden auf unferem Pager bie allerbilligften Confirmanden-Muguge 10, 12, 14. 16, 18 Dt. Die fconften Derren-Muguge 10, 12, 15, 18, 20, 24 m. Die feinften Gebrod. (Dochzeite-Anguge 30, Billige Anabeu-Unguge ben 2.50 an bis gu

Billige Jünglings-Auguge a5,6,7,8,10 D. Geinen großen Boften einzeiner hofen a 4 D. ! Dofen und Weften! ! Joppen! unter Preis. Leibden Dosden, blau, Gingelne Tu w.2Beften 1 Mart Cehr billig finben Gie bei uns; Mile Arbeiter-Rleiber in allen Größen unb Breifen.

Joppen, Demben, Schürzen, Berner: Bernfolleiber aller Urt : Ralertittel, Schloffer-Anguge (blau) Menger-Bloufen, Conditor-Jacken u . Müben, Frifenr-Bloufen

PS. Bei einem Ginfaufe von 5 Mart an geben

hente Samftag u. morgen Sonntag 1 Meter 120 em breiten Schurzenstoff gratis,

bei boberen Betragen Ka größere Gratis Ingaben. 20 Guggenheim & Marx,

Bicebaben.

Kendyt weit g nis ol ftens ! bahn

getvad den be Die D Da na twollte aus de mit au ifthe G athmet **S**dlid Frau. Ei Scher @ terin i

mabnie te fein den M mend i warf fr bald" 1 Di befann Die gue "& wir ja in der Schirm

anomin

Da forderte "E 18. die Brii ,,11 Blonde. umd ein ..97

hatte, o

einen A

"aber t

. . . .,

,5 Buinett erft vier "801 "3X die Beit केंग्रिक वा "SEL 130 naiber @

er befitt großes (Alveig, e fenden (eine gro Baridia: Bien ein cusftatte "lln "Si

mare es gleich m ten, aufa mit! 916 wenn ich te er mi im letiter Stimme tenes Se

"Mb Shrem & in Geme

Hal

Arbeits-Namweis.

11 Uhr Bormittage

Stellen-Gesuche.

Tüchtige Schneiberin ucht Runben in und außer bem Saufe Balbftr. 53, 1. Gt.

Der Borfland Raffanifden Gefangnif:

Bereins fucht Stellungen für Beftrafte : Schriftleter u. Druder (unverbeir.). Bareaugeb. (verbeir.), Schreiber (unverb.), Zapezierergeb. (unrerb. ferner ju Mitte April 2 Gehalfen für taufmann, Burcany. Unerbietungen erbeten an ben

Borfigenben Beneralm. 3. D. Beniger.

Offene Stellen.

Manntide Herfonen.

Cundergehülten gefucht bei Dent. Bu erfragen Renbau Rimmel,

Tügt. Siftenfdreiner für bauernd gefucht. 935

2Bochenichneider B. Echafer, Bierfladt.

Schneidergehülfen gefunt b. Bagner, Belenenftr 10

25-30 tiicht. Grbarbeiter gel. bri D. Rogbach, Bubruig-

Junger Dausburiche gei. 171 Gin tücht. Aderfnecht, lebig ober verbeirathet, gejucht Dopbeimerit 69.

Ein braver Junge für leichte Beichaftigung gejucht 160 Martiftr 6, 2 St. r.

Brifenr-Behrling gelucht. Geerobenftr, 27.

Lehrling aus achtbarer Familie fucht Bruno Wandt,

Spezialbans f. Derren- u. Rnaben-Schlofferlehrling

Gin Schneiderlehrling Schwalbacherftr. 37, Bbb. 3 St.

Braber Schlofferlehrling

3. Soblmein, Selenenftr. 28. Schlofferlehrling

fucht Louis Moos, Portfir. 14.

Gin Bebrling gefucht bei Th. hofmann, Tape. gierer, Balfmubiftr. 10. 187

Lehrling ur meine Spenglerei gu Dftern Georg Rubn, Rirchgoffe 9.

Junge fann unter gunbie Gartnerei erlernen Raberes Rirchgaffe 13, Blumenlaben, 8940

Schlofferlehrling gefucht. Frantenftr. 18. 1 fraftiger Behrting gefunt fur elettr. Infinalationen, Beber-gaffe 51 b. Steimer. 8907

Gin brav, Junge für leichte Beichaftigung gesucht, 9054 Martifte. 6, 2 r.

Schlofferlebrting gefucht. 3abn, 8099

Schlofferiehrling fucht Untelbach Dobbeimerftrage 60. 9918

Schiofferichrling gejucht. Rarren: und Wagen.

gefucht. Schwanen u. Gugel, am Rtangplay. Rarren a DR. 1,70, 28agen à 4 90

Mbam Tröffer.

Mäddenheim u. Denfion

Sebanplat 3, 1. Muft. Mabden erh. bill. Roft u. Bohnung, fowie unentgeltlich gute Stellen angewiesen. 1034 B. Geiffer, Diaton.

Bagenladirer R. Binterwerb.

Rr. 74.

Gelbftr. 19. Berein für unentgeltlichen

Arbeitsnach meis im Rathbaus. - Tel. 2377 ausichliegliche Beröffentlichung flabtifcher Stellen.

Mbibeilung für Manner Arbeit finden:

Deffing Dreber Brifeur - Barbiere Bemuje. u. Runft.Bartner Daler - Anftreicher - Tuncher Ladierer - Deforationsmaler Bau-Schioffer

Jung-Schmieb Schneiber a. gr. u. fl. Stude u. Bochen-Bau. u. Dtobel.Schreiner

Schuhmacher Spengler - Inftallateure Tapegterer Behrlinge : Schreiner Bureaugebutfe Subrinecht Laglbbner

Canbivirthichaftliche Arbeiter Arbeit juchen

Budbinber Schriftieter herrichafts-Gariner Relluer. Reller-Rufer Mafchinift - Beiger Spengler - Inftallateur Bureaugebülf: Bureaubiener Serridiaitebiener Eintaffterer Rutider herrichaftetutider Rrantenmarter

Babmeifter. Weiblime Berionen.

Bur Aushülfe eine zuverläffige Berfon gur Gubrung bes Saushalte

und für die Riiche gejucht. Raberes in ber Expedition d. BI.

Taillenarbeiterin für bauernd gefucht Rirchquffe 51, 2.

Q in Lehrmabchen für Bub gefindit Weifftrage 7, B. Dadden tonnen b. Rieibermachen erlernen

Bleichftr. 27, 3 t. Gefucht auf gleich Stunben-mabden ob. Frau v. Morg. 101/, bie 5 Uhr Radm. (15 IRt. per Monat). Borguftellen Morg. rechte.

Ein Lehrmädchen 201 für But gefucht.

2. Leopold Emmelhains.

(Sin brav, Daoch, f, D, stieiberin. gral. erl. Steing. 34, B. 193 Berfauferin iftr Schweine

metgerei gefucht, B Glory, Rirdgaffe 51. Mabden tonnen bas Rieider-Bellmundfr. 53, 2 St. 1. 9839 Cebrmabmen 3. Rieibermachen gefucht. Reugaffe 15, 1. 6631

Stickerinnen gelucht. Saulgaffe 40, 2. Melben Abends 6-8 Ubr

deine angenenbe Berfauferin auf fofort gefucht. Bapeterie 2. Blach.

Webergaffe 15. Bur einen 3-jahrigen Jungen mirb ein jungeres anverläffiges

Mädchen geincht, bas nebenbei im Dane.

halt beichaftigt wirb. Bevorzugt n foldes, welches gu Saufe und gute Behandlung. Rab. in ber Erreb, b Bi.

Walderei-Directrice. Energ. u. umfichtige Directrice

mit reichlichen Erfahrungen auf felbftanbigen Boften für bauernbe Stellung von größ, Dampfmafde anftait ber Rheinproving für fofort ober fpater gefucht. Dff. u. P. L. 344 a. b. Erped. b. Bl.

Modes. Behrmabden i. Bub judt DR. Geharbt, Ede Rird. gaffe, Eingang Schulgaffe Rr. 17,

Befferes Laufmadden

2. Deft, Bebergafte 18. Deuts cheVakanzenpost. Gilingen Buverl, nnabh, Frau i, tageuber bie Bermahrung groß, Rinber Jahnftr. 2, 2 t. 75

29. Rarb, Spezialitat: Boliren, Benob, antifer Runfimbbei billigh. Bleichftrage Der. 27 ober Frantenftrage Dr. 18,

Arbeitsnachweis

für Granen Rathhaus Biesbaben, unentgeltliche Stellen.Bermittelung

Telephon: 2377. Geöffinet bis 7 Ubr Abenba. Abtheilung I. f. Dienitboten unb

Mesciterinnen.

fucht ftanbig: A. Rodingen (für Privat). Alleine, Saus-, Rinder und Ruchennabden.

B. Baid. Buy. n. Monatefrauen Raberinnen, Buglerinnen und Laufmadden u Laglobnerinnen But empfoblent Dabden erhalten fofort Stellen. Abtheilung II.

A. für bobere B rufdarten: Rinbe fraulein- u. . Barterinnen Stuten, Sausbalterinnen, fra Bonnen, Jungfern, Bejellichafterinnen,

Erzieberinnen, Comptoriftinnen, Berlimjerinnen, Bebrmadden, Sprachlebrerinnen.

B für fammtl. Dotelper-(auch auswärts): Sotel. u. Reftaurationstochennen, mmermabden, Baidmabden, Be dliegerinnen u. Daushalter. innen, Roch. Buffet. u. Bervirfraulein. C. Centralftelle für Rranten-

pflegerinnen unter Dittwirfung ber 2 argtl. Bereine. Die Abreffen ber frei gemelbeten, argtl. empfoblenen Bflegerinnen

find gu jeber Beir bort ju erfabren Biebrich-Mainger Dampfldjifffahrt August Waldmann.

im Anfchluffe an Die Biesbadener Stragenbahn. Befte Belegenheit nach Daing.

Die Boote fabren vorläufig nur Sonntage, Dienftage u. Freitage. Fahrplan ab 8, Mar; 1903: Bon Biebrich nach Mains (ab Schlog) 9 *, 11, 1, 3, 5, 7

Mn und ab Raiferftrage-Centralbahnbof-Paing je 15 Minuten Bon Mains nach Biebrich (ab Stadthalle) 9,30 * 12, 2, 4, 6,

7,30 ÷. Un und ab Raiferftrage-Centralbabnhof-Daing je 5 Dinuten

† Rur Conntage. - * nur Dienstage und Freitage. 9085 Frachtguter 35 Bi. per 100 Rito

liefere an gutfituirte und folibe Beute filberne und golbene

herren= und Damen= Uhren, Goldmaaren, Juwelen etc.

in allen Breislagen bom einfachen bis jum feinften Genre in preis-Bequeme Theilgablungen;

ftrengfte Discretion jugefichert. -Falls Gir Offerte munichen, fo ichreiben Gie bitte unter Chiffre Ro. J. J. 196 an bie Expedition

Gettene Gelegenheit. Beginge halber fc. ti. Sans m. Stallg. u. Garten billig unter gunftigen Bebingungen vertauflich. Raberes M. Pfeiffer, Relb-ftrage 27, 1. Stod. 213

Schönes Haus, 3-ftod., je 3. u. 2-Bimmer-Bobn. mit Sinterb. gu jebem Gefcafts. betrieb paffenb, Berbaltniffe balber fof. unter gunft. Bebingungen gu

Offerten bitte unter E. 830 in ber Erped. b. Bl. abzugeben. Bermittler verbeten.

Zu verkaufen! Sehr eleg. mit allem Comfort

ber Rengeit eingerichtet, berrichaftl. Billa - 15 Manme, ben ente fprechenben Rebenraumen, großem Beinteler, Remifen, Den veicher, hintergarten m. Beine u. Dbftbau. Rab in ber Erp. b. Bl. 193

Heinrich Martin, 18 Meggergaffe 18

empfiehlt in größter Answahl berren-Anguge von 12, 18, 34 M., Jünglinge-Anzüge v. 6, 10, 14 M. Rnaben-Anzüge v. 2, 4, 6 M' jerner geftr, Leberhofen, Zwirn hofen, bl. 1. Anzüge, Joppen, Jagbweiten, Unterhofen, Bembengeftreifte, Beiftimbers u. Maier, fittel, Schurgen, Muben in allen Qualitaten ju befannt billigen Breifen

Die Immobilien- und Sypotheken-Agentur

J. & C. Firmenich, Bellmundftrage 51,

empfiehlt fich bei Un. und Bertouf von Saufern, Billen, Bau-plagen, Bermittelung von Dapotheten u. f m.

Eine icone Biffa 3. Alleinbewohen, fubl. Stadttb., 8 3im-mit Zubehör, ft. Garten, icone Lage, ift fur 60 000 MR. ju verlaufen durch 3. & G. Firmenich, Delmundftr. 51.

verlaufen durch 3. & G. Firmenich, helmundftr. 51,
Ein gutgehendes Privat-hotel, 15 mabl Zim, u. eine Wohn,
von 4 Zim. u. Zubehör, große Küche, Bügelzimmer u. f. w. in
ber Rode des Rochbrunnens, für 1:0 000 Mt. zu vert, od. auch
auf ein fl. haus m. groß. Garten bier oder auswärts zu vertauschen durch 3. & G. Firm nich. hellmundur. 51.
Krantheitshalber ift in einem größ. Ort im Abeingan, Bahnflation, eine Schreinere und Glaferei m. Maschinenberr. sammt
Jnvent., sow. Wohnde, Wertst., 38 Rth. Obstgart, für 15,000 M.
u. 4000 M. Angabl zu vert. durch

Gin icones Saus, Sobenlage, berriche Musficht m. 3 u. Bim.-Bobn., wo Raufer eine 4-Bim.-Bobn. vouft. frei bat, für 78 000 M. J. vert. burch

3. & G. Firmenich. Sellmunbftr. 51. 3. & G. Firmenich. Helmunder. Dl.
Bwei rentable neue Edhänser m Läden, mit 3s n. 4. Zim.
Bohn. ift jedes für 125 000 Mt. zu verk. Ferner ein Haus, west. Staduth., m. 3. Zim. Bohnungen, n. Werst., ift jür 88 000 Mt. mit einem Rein-lleberschuß von über 1400 Mt. zu verkausen durch J. & G. Firmenich. Helmunder 51.
Ein neues Haus, Kähe Biesbadens, m. 2 Bohn. von 3 Jim. n. Zudeh. m. 19 Ith. schön angelegt. Garten, ift für 14000 Mt. mit einer Enzahlung von 5000 Mt. zu verk. durch

Gin neues, mit auem Comfort ausgefatt. herrschaftsband rubige, fcome Lage, mit unten 6. n. oben 7. Bim, Wobunngen Borgarten, Balton u. f. w. für 146 000 M. mit einem Rein-lleberschuß von ca. 1600 Mt. zu vertaufen durch 3. & E. Firmenich, hellmunder, 51. Ein neues, sehr tent. Hand m. 2 mal 3 Zim. Bohnungen, großen Werfft, ift mit der darin sich besindlichen Schreinerei m.

Majdimenbetrieb, incl. allem Zubehor für ben Breis bon 185 000 M. 3. vert. Mietheinnahme 9800 Mt. Ales Nabere b. 3. & G. Firmenich, hellmundftr. bl.

In einem vielbesuchten Stabtden im Taunus, an ber Bahntinie Frantfurt-Pimburg, ift eine fcone, berrlich in ber Malbe bes Balbes gelegene Billa, enthaltend 6 Jimmer, 1 Ruche,

Rabe des Baldes gelegene Billa, enthaltend 6 Zimmer, 1 Ruche, 1 Reller, Speicher, Wafferleitung mit 1 Morgen Terrain für den billigen Preis von 28 000 Mt. Wegzugshald. 3. verk. durch J. & G. Kirmenick. Helmundfir. 51.
Ein Hans, in der Rabe der untern Abeinftr. m. 5.Zim.-Wohn. u. Indehder, fr quente Lage, passend für Arzt, für den Preis von 105 000 Mt. 3. vert. durch Hellmundfir. 51.
Sterbefall halder baden wir in einem vielbesuchten Officesbad eine Kur-Pensions. Billa I Ranges mit 16 Fremdenzimmer, großer Küche, Birthschaftstunge, großen Speisesaal, sowie großer Ruche, Wirthschaftsraume, großen Speifesaul, sowie einem fleinen Rebenhaus von 4 Bim, 1 Ruche, Stallungen, Remifen u. f. w. mit Inventar für 48 000 Mt. u. einer Angablung von 10-12 000 gu vertaufen. Dasseibe liegt in einem partobuliden großen Barten und murbe für einen hotelier ober Oberfellner eine gute Eriftenz bieten. Auch eignet es fich für einen Argt als Sanatorium, ba foldes noch nicht vorhanden ift. Raberes burch 3. & C. Firmenich, hellmundftr. 51.

Grundstück - Verkehr.

Angebote.

In Bunft,, fein., freier Bage, Sauptverbinbungsfir, b. Raifer-Briedrich-Ring, bochrentabl. Gtagenhans, 1×3., 3×4. und 4×5-Bimmerwobn., Bab, Ruche, Speifel., faite und warme Beitung, Gas und elette. Licht, jebe Bohn. 2 3im., Barquettbob., 2 Mani. 2 Refler, Kohlenanfzinge, mit apart feinem Eingang,

Thorfabrt.

52 D. Mtr. gr. Laben m. anlieg. Jim. reichl. Geichaftsteller, 200 D. Mtr. hofraum. Rettes geräum. hinterh m. Sma 2 Zimmerwohn., 100 D. Mtr. gr. Arbeitstaum m. Fenerungsanl., 270 D. Mtr. Weinteller u. bell. 35 D. Mtr. gr., m. Fenerungs. anl. anichl. Geichaftst. Diethe 14.500 Mt. Preis 240,000 Mt. 2 nette, neuerb. Etagenhäufer. ein Haus mit Thorfabrt, mit 4-Fimmerwohn, mit bubichem hofgartchen, irbl. gurüdliegenbe Mittelgebäude mit dopp. 2-Fimmerwohn, hübich. Manj. und Rellerräume, noch bei jed. haufe 20 Rth. Obfie u. Gemüsegarten, in rus. Lage, nabe b. Rerothal, für die Lage zu verf. 5000 Mt.

Rette fl. Lanbhanschen m. 6 u. 8 Bim., Ruche. Bab u. Bubeb. fur 23,000, 24,000, 25,000, 30,000 Mt., mit bubid. Gartchen, in rub., freier, iconer Lage, ju verfaufen.

Subiche, neuerb. Billen, von 50,000, 56,000, 60,000 IRt., in bubcher, moberner Aubitattung, mit 8 und 10 3im., Ruche, Bugelgim., Bab, talte u. warme Beitung, Speifes u Roblenaufy, Gas, eleftr. Bidt, reicht. Bubeb, nabe ber eleftr, Babn u. Gur-

anlagen gelegen, ju verlaufen.

RI. Sanfer m. Thorfabrt u. hintergeb., für Sandwerfer und Kuticher, von 60,000 Mt. 65,000 Mt., 70,000 Mt., 70,000 Mt., reiftens in ebener Lage, Wittelpuntt ber Stadt, noch mit größerer Bentabilität einzurichten, zu verlaufen

Billige Etagenhaufer, neu erbaut u. comfortabel eingecichtet, Erter, Balfone, Bore und hintergarten, hofraum, Baber, Speifetammer, Gas, etettr. Licht, Anfgun mit i und 4-Bimmer- wohnungen, für 120,000 Dt., 1600 Dt. baar rein Urberfcung. mit 4 und 5. Zimmerwohnungen, für 130,000 D. billige Miesbe, 1800 M. baar rein Ueberichus, mit 3 und 5-3immermobnungen, für 120,000 M., billige Miethe, bubider Garten, 12-1300 M. boar Ueberichus, mit 3. u. 5. Bimmermobnung, 22 Meter Stragen. front, Einfabrt, tiefem freiem Dof und Barten, für größeren Berrieb ober bauliche Berwerthung fur 130,000 M. bei magiger Mugabiung

Reue Daufer mit Garten, Stallung u. Remifen im Breis von 15.000 Mart bei fl. Angablung in Donbeim zu verlaufen, event gegen biefige mittiere Saufer zu vertaufen. Reue birbiche Baufer (Bierftadt) mit Laben, Garten gu pertaufen.

ober Bauplage für 28,000 und 30,000 Mart mit fleiner An-Bangelande ober Grundifide gu bertaufchen,

Bortheilhaftes Eprinlationsobjeft, Saupt. Berfehre. fation a. d. Labn, paffent fur Fabrifanten und Spefulanten, Bauunternebmer, Blache 38 Mr 150 Meter Strafenfront, mit neuen Woongebauben, Werthatten, gelchioffene und offene er-richteten hallen, fur jeden Betrieb eingurichten, eiren 6 biverfe Bouplage, follen im Gangen für 60,000 Mart ober getrennt für 26. und 35,000 Mart, mit entiprechenber Mngablung, vertauft ober auf ein mittleres Etagenhans ober Billa in Biesbaben vertaufdt werben

Oppothefentapital, 60% b. Tare, 4% Binfen, % b. Tare, 4% event, 4'/10% Binfen, fortmabrend zu vergeben, fomie Baugelb mabrend ber Baugeit.

Untrage gur Beleibung gegen Unterlage bes felbgerichtlichen Andunges nebft Lageplan, ober ber genehmigten projeftirten Beichnungen, Beleibung auf Bohn- und Geichattshäufer und landwirtbicaftliche Objetten Biesbaben und Biebrich. Rapitaliften erhalten foftentolen Rachweis fur 1, und

2. Supotheten, auf prima Objette pon bier und auswarts, reell unter Discretion und nehme Auftrage gur Unterbringung bon Dypothefengelb, jeder Sobe, entgegen. 615
5000 Mart als 2. Supothete nach der Landesbant, auf rentables Benintum bei Biesbaden, von ruchtigem Geschäftsmann mit bo, ginfen alebald zu leiben gefucht. Alebaldige An-

H. Löb, Kellerftrafe 22, I.

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich

Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden, empfishit sich im An- und Verkauf von Häusers und Villes sowie zur Miethe und Vermiethung von Ladenlokalen, Herrschafts-Wehnungen unter coul. Bedingungen. — Alleinige Haupt-Acestar des "Nordd. Lloyd", Billets zu Originalpreisen, jede Auskusft gratis. — Kunst- und Antikenhandlung. — Telephon 2888.

Zu verkaufen

durch die Immobilien-u. Hnpotheken-Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahnst. 36.

Billa, Höhenlage, 19 Bohnzim, schöner Garten, Gas. und elettrisches Licht, Breis 110,000 M., burch Wilh. Schuftler, Jahndraße 36.
Billa, neu, 8 Zimmer, 4 Mansarden und allem Comfort der Renzeit eingerichtet, im Rabe des Balbes, Salteflation elettr. Babn, schöner Garten, zum Preise von 60,000 M., burch Wilh. Schuffler, Jahnfraße 36.
Rentables Stagenhaus, 6-Zimmer-Wohn, Kaiser-Friedrich-Aring aus erher Dand, vom Erbaner, Jahnfraße 36.
Rentables, hochseines Stagenhaus, 5-Zimmer-Bohnungen,

Cugen

perfette

ung jen

hinter

aper

ums nicht,

Rentables, bodfeines Gragenhaus, 5-Bimmer. Bohnungen, Raifer-Griebrid-Ring,

Rentables, bodfeines Stagenhans, 6.8immer.Bohnngen, verlängerte Abelbeibftrafe burch Bilh. Coupler, Jabnftrafte 33. Rentables Stagenhaus, jeber Sted 4.8immer. Bohnungen

fooner Garten, Rabe ber Emferftraße, pramtwolle Musficht, jum Breife von 45,000 IR., burch Wilh. Schuffler, Jahnftrage 36. Rentables Saus mit Laben, Ditte ber Stadt, prima Gefchafts-lage, in meldem jebes größere Gefchaft beirieben werben burch Bilb. Chiffler, Jahnftrage 38. Rentables Saus, Webergaffe mit Lacen, Thornabet, Dofraum bidigft burch Wilh. Schuftler, Jahnftrage 36.

Ring, bringt 7000 Mart Mitthe. Breis 119,000 Mart Neues Dans, Mitte ber Stadt, febr rentabel, hat zwei hofe, große Werknätten, in weichem jedes größere Geschätten, in weichem jedes größere Geschäft betrieben werden fann, Anzahlung 20 bis 25,000 Mart

Bentables Etagenhaus, jeber Stod 4.8immer-Bohnung, uabe ber Rheinftraße gum Preife von 52,000 Mart burch Bilb. Coufler, Jahnftrage 36.

Amits Batt

Ericheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ir. 199.

Grud und Berlag ber Biesbadener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gefcaftoftelle: Mauritineftrage 8.

Rr. 74.

Camitag, den 28 Mars 1903.

18. Jahrgang

Umtlicher Theil.

Befanntmachung.

Raciftebend werben bie in ben §§ 5, 6 und 11 abgeanberten "Bestimmungen über bie Abgabe bon eleftrifcherEnergie gum Bribatgebranche" mit bem Bemerfen gur öffentlichen Renntnig gebracht, bag biefelben mit Husnahme ber im § 11a 3 angeführten Bestimmungen am 1. April er, in Braft treten, mahrend bie in bem oben genannten Baragraphen ermahnten Bestimmungen über Anichlug bon Anjangemotoren erft bom 1. Deni er. ab gultig werben.

Wiesbaben, ben 19. Dary 1903.

Direftion ber frabtifchen Baffer-, Bas- u. Gleftricitatemerte.

Eleftricitätswert ber Ctabt Biesbaben.

Bestimmungen

über bie Abgabe bon eleftrifcher Energie jum Privatgebrauche. (Genehmigt burch Dagiftratsbeichlug vom 3. Juli 1901, bom 25. Februar 1908 und 11. Marg 1908.)

> § 1. Allgemeines.

Das Eleftricitatswert ber Stadt Biesbaben verabfolgt eleftrifche Energie

a) sur Belenchtung,

jum Beigen, Rochen, jum Betriebe von Gleftromotoren und fur fonftige gewerbliche 3mede unter ben nachstehenben Bebingungen.

§ 2. Unmelbung jum Begug bon elettrifcher Energie.

Die Bestellung des Anschlusses eines Grundstüdes an das Kabelney des Esestricitätswertes ersolgt bei der Berwaltung ber Baffer-, Gas- und Elettricitätswerfe burch Unterschrift bes Besigers, die Anschlusanmelbung einer Installationsanlage barch Unterschrift bes Abnehmers, jeweils unter Anertennung biefer Bedingungen und unter Benutung bes bierfur bon ber Berwaltung ber Baffer-, Gas- und Gleftricitätswerfe unentgeitlich zu verabfolgenben Formulars.

Der Bestellung bes Anschlusses ift eine Zeichnung im Dagftab von minbeftens 1:250 beigufügen, aus welcher bie Situation, ber Kellergrundriß, sowie die Lage ber borhandenen ober projestirten Entwässerungskanale, Wasser-, Gas- und sonstiger Leitungen erfeben werben fann, und ferner, an welcher telle bie gewunichte Leitung eingeführt werbn foll. Die lettere ift im Allgemeinen minbeftens 2 Meter von ben Ranalen und etwaigen anderen Leitungen entfernt gu projeftiren und enticheibet lediglich die Bermaltung ber Baffer-, Gas- und Eleftricitatsmerte, ob die Leitung in der gewünschten Weise ausgeführt werben tann, ober ob eine Berichiebung erforberlich ift.

Die Beftellung eines Unichluffes tann nur für ben Gall berlidfichtigt werben, daß gleichzeitig mit biefer Bestellung bie Unichluganmelbung einer Inftallationsanlage erfolgt.

> § 3. Berftellung ber eleftrifchen Ginrichtungen.

a) burch bas Gleftricitätsmert herzustellen. Die bei ber Berftellung von eleftrifchen Ginrichtungen erforderlichen Sansanichlugleitungen und gwar bon bem ftabt. Stragentabel bis ju ben Gleftricitätsmeffern, fowie bie Aufftellung ber letteren muffen ausnahmlos burch Beauftragte bes Eleftricitätsmerfes ausgeführt merben.

In gleicher Beife burfen Beranberungen ober Musbefferungen an biefen Ginrichtungen nur burch Beauftragte bes Glettricitätswerfes ausgeführt werben. Unter feinen Umfianden burfen Ginrichtungen getroffen werben, welche einen migbrauchliden Begug bon eleftrifcher Energie ermöglichen; findet bies bennoch ftatt, fo erfolgt entiprechender Antrag auf gerichtliche Beftrafung. In einem folden Jalle ift bas Elettricitätswert auberbem befugt, bie betreffenben Einrichtungen gu entfernen unb bie fernere Abgabe von eleftrischer Energie an ben Abnehmer au berweigern.

b) burch Brivate berguftellen.

Alle fibrigen im Privateigenthum gelegenen elettrischen Inftallationseinrichtungen burfen nur bon eigens tongeffionirten Firmen und unter genauer Beachtung ber geltenben Inftallationsvorschriften borgenommen werben. Diese Firmen werben beitweise öffentlich befannt gemacht. Der ben tongeffionirten Firmen befannt gegebene Geschäftsgang ift genau einzuhalten, wibtigenfalls bie betreffenbe Unlage an bas Gleftricitätswerf nicht angeichloffen werben fann.

Lieferung eleftrifcher Energie.

Den Abnehmern ficht ber Begug ber elettrifchen Energie unter gewöhnlichen Umftanben gu jeber Tages- und Nachtzeit gur Berfügung, soweit bie jeweiligen Ginrichtungen bes Berfes

뫮

Sollte bas Eleftricitatswert in ber Erzengung ober Fortleitung ber Energie gu ben Abnehmern verhindert fein, fo bort bie Berpflichtung gur Lieferung berfelben folange auf, bis bie Störungen und beren Folgen beseitigt finb, und tonnen bie Abnehmer in folden Gallen feinerlei Entichabigung beanspruchen.

§ 5. Breife für bie Abgabe eleftrifcher Energie.

Der Breisberechnung liegt als Einheit die Rilowattstunde Bu Grunde und beträgt ber Breis pro Rilowattftunde für bie Energie, welche gur Beleuchtung verwendet wird, 60 Bi., für Die Energie, welche ausichließlich jum Betriebe bon Eleftromowren, jum Beigen, Rochen und für gewerbliche 3mede bermenbet wird 15 Big. Letterer Breis erftredt fich jeboch nicht auf bie Lieferung eleftrifder Energie, welche mittelbar ju Beleuchtungssmeden benutt mirb.

Rabatte.

Erreicht ber thatfachliche Energieberbrauch eines Abnehmers in einer und berfelben Befigung in einem Etatsjahr (1. April bis 31. Marg) nach vorstehenden Grundpreifen für seine Beleuchtungsanlage einen Gesammtbetrag von mehr als 500 & fo wirb bon bem Betrag

über 500-1000 Mt. ein Radiag von 5 Brog. 1000-2000 " " • 10 2000-3000 * 300)-4000 . . 80 # 40 4000-5000 5000-12000 12,000-10,000 . 45

gemährt.

Bei einem Energiebegug bon über 20,000 A. Brutto pro

Jahr, kostet jede Kilowatistunde 25 &

Die Rabatte für Kraft und fonftige Zwede merben ebenfalls nach obiger Rabattstala, jedoch nur bis 30 Pros. einschließlich in Anjah gebracht.

Borfiebende Rachläffe werben alfo nicht von dem Betrag bes gesammten Berbranche für Beleuchtungs- ober Kraftzwede fonbern immer nur bon bem swifden je 2 Grengen liegenben Theile besielben gewährt. Etwaige Rabatwergutungen fommen nach Schlug bes Etatsjahres von ber letten Monatbrechnung in Abaug.

§ 7. Ermittelung ber Große bes Energieberbrauchs.

Die Melfung ber eleftrifden Energie geschieht burch Cleftricitatsmeffer, welche bem Elettricitätswert eigenthumlich gehören. Das Lettere tragt bie Koften für bie Anichaffung und Unterhaltung ber Meffer gegen eine monatliche Miethe

non	0.50	met.	für	einen	Meffer	bis	gu	15	gleichz.	br.	Lampen	À	16	92.	8.,
	0.80	4						30	*				16		
	1,00							40					16	#.	*
	1,50						*	100	"				16		
*	2,00				*		*	201					16	*	
	2,00			*				304				*	10	*	-
	3,00		*			*	*	DUN				#	10		
#	4,00	#	*				-	750		**	IL.	#	10	*	*

Die Miethe wird bon erfolgter Inbetriebfegung bes Deffers an für ben vollen Kalenbermonat berechnet und zwar auch bann, wenn ber Meffer nicht in Benutung ift.

Die Meffer barfen nur beim Mufboren bes Beguges bon elettrifder Energie wieber entfernt werben und gwar nur burch Beauftragte bes Eleftricitatswerfes.

Den Ort für die Aufftellung, fowie die Art und Große bes Meffers bestimmt die Bermaltung ber Baffer-, Gas- und Gettricitatsmerte. hierbei gilt ber Grundfag, bag bie Deffer ber einzeinen Wonjumenten in einem Saufe möglichft centralifirt in unmittelbarer Rabe bes Sausanichlugtaftens, bezw. bes Transformatoren-Raumes angebracht werben. Der Raum, in welchem bie Deffer unterzubringen find, muß möglichft troden, ftaubfrei, bell und leicht juganglich fein. Auf Berlangen bes Elettricitatsmerfes find bie Deffer auf Roften bes Abnehmers

mit einem verichliegbaren Schuptaften gu umgeben. Die Roften etwaiger Ausbefferungen bes gemietheten Defers bei Beichädigungen, welche burch die Schuld bes Abnehmers berbeigeführt wurben, bat ber Abnehmer gu tragen.

Schabhafte Gleftricitatemeffer.

Wird ein Eleftricitatsmeffer ichabhaft, fobag bie betbrauchte Energie nicht mit Giderheit fefigeftellt werben fann, fo wird ber Bablungsanforberung biejenige Energiemenge gu Grunbe gelegt, welche bei gleichen Berhaltniffen in entiprechenben Beitraumen bereits verbraucht wurde. Die Sobe biefer Bablungsanforberung wird von bem Eleftricitätswert festgeftellt.

Antragen auf Auswechselung eines Elettricitatsmeffere mit ber Behanptung, bag berfelbe gu viel anzeige, wird nur bann ftattgegeben, wenn ber Antragfteller fich verpflichtet, die entftandenen Roften im Betrage von 20 A. für ben Fall zu gablen, bağ ber Meffer nicht mehr als 5 Prog. bon ber Richtigfeit ab-

Minbeftanmelbung und Minbeftbeguge.

Die Ausführung eines Sausanichluffes wird nur fur ben Fall bewirft, bag minbeftens 5 Glühlampen à 16 D. R., ober beren Stromaquivalent angemelbet, inftallirt und benugt wer-

Die Abnehmer elettrifcher Energie find auf Berlangen bes Eleftricitatsmerfes mabrend ber Dauer bon 2 Jahren, bon ber Anmelbung ber Anlage ab gerechnet, gur Stromabnahme berpflichtet und haben in diefem Salle mabrend biefer Beit ben für Beleuchtung angemelbeten Bebarf burchichnittlich 150 Stunben and ben für Motorenbetrieb ober fonftige Zwede angemelbeten Bebarf minbeftens 300 Stunben pro Jahr gu beziehen, begm. ben hierfur treffenden Energiebetrag gu begablen.

§ 10. Bahlung ber Rechnungen.

Monatlich wird von ben Bebienfteten bes Gleftricitatswertes ber Eleftricitatsmefferftanb aufgenommen, ber Berbrauch ermittelt und barüber auguglich bes Betrages für bie Deffer-miethe, bem Abnehmer eine mit bem Stempel bes Gleftricitatsmertes verfebene Quittung fiber bie gu gablenden Betrage porgelegt, welche sofort bei Borzeigung ohne Rudficht auf eine etwa zu erhebende Reflamation einzulösen ift.

Gine etwaige Reflamation ift entweber munblich ober ichriftlich unter eingehender Begrundung bei bem Gleftricitätswert eingureichen.

Berben bie fälligen Betrage ohne Erfolg in Anforberung gebracht, fo bat die Berwaltung bes Eleftricitätswerfes, unbeicabet ber ebentuellen 3wangsbeitreibung ber Rudftanbe im Berwaltungswege, bas Recht, Die Leitung abzuschliegen, ben Meffer gu entfernen und nicht eber wieber gu montiren, bis bie rudftanbigen Betrage und die mit ber Abstellung und Bieber- I ftellung bewirft merben tonnen.

einschaltung ber Leitung und bes Deffers verbundenen Roften bormeg gebedt worben finb.

Das Eleftricitätswerf bat zu jeber Beit bas Recht, für feine Leiftungen in Begug auf Energieguführung und Meffermiethe eine bon ihm nach Sobe und Art ju bestimmenbe Raution gu berlangen und bor orbnungsmäßiger Bestellung biefer Raution jebe weitere Leiftung gu verfagen.

Die Rudgabe ber Kaution hat erft nach Dedung aller Forberungen bes Eleftricitätswertes für Energiebeging und Meffermiethe gu erfolgen. Auch tann fich bie Berwaltung bes Eleftricitatswerfes aus ber Kaution für ihre jeweiligen Unfpruche befriedigen, ohne bag es eines gerichtlichen Berfahrens ober einer borganglichen Benachrichtigung bes Kantionsbestellers bebarf.

§ 11. Beitrage, Gebühren und Roften. a) Sausanichlugbeitrage.

Bur ben Anichluß eines Grundftildes an bas Rabelnet bes Gleftricitatsmerfes wird ein einmaliger Beitrag erhoben, beftebenb aus:

1. Dem Beitrag gu ben Roften bes Sausanschluffes, soweit berfelbe auf städtischem Eigenthum liegt im Betrage von 30 K

2. Den Roften bes Rabels und ber Sauptzuleitungen gu ben Meffern, einschließlich Berlegung, nebft Bahlerbrett innerhalb bes Gigenthums.

Dieje Beitrage merben bon ben Sandeigenthumern erhoben. Für bie Benutung je einer Transformatorenftation bei Sochipannungsanichluffen wird ferner von bem Sausbefiger ober Konfumenten ein einmaliger Betrag von 200 A erhoben.

Die Roften für bie Sausanschlugfaften, einschlieglich Gicherungen, sowie für die Aussührung und Einrichtung der Transformatorenstationen (Schalttafeln nebst Sicherungen, Transsormatoren, Soch- und Niederspannungsleitungen innerhalb ber Stationen) tragt bas Eleftrigitatewert und bleiben bieje Ginrichtungen Gigenthum bes Berfes.

3. Außer ben oben fub. 1 und 2 genannten Beitragen unb Roften find für Anfangomotoren noch besondere Gebuhren gut entrichten und gelten bafür die nachfolgenben besonderen Beftimmungen:

Aufzugemotoren werben an bas hochspannungenet burch einen besonderen Transformator angeschloffen.

Gur biefen Transformator wirb eine Gebühr von 2 A filt jebes Kilowatt bes Transformators und Monat erhoben, welde poftnumerando gu entrichten ift. Es ift ber Bermaltung überlaffen, einen "automatifden Schaltapparat jur Berhinberung ber Leerlaufarbeit in Transformatoren" anbringen gu laffen, Die Andringung dieses Schaltapparates ersolgt evtl. auf Ko-sten des Abnehmers. Ist ein berartiger Schaltapparat einge-baut, so beträgt die Gebühr für einen solchen Transformator

nur 1 .A pro Rilowatt und Monat. In besonderen Fällen steht der Berwaltung unter dem Bor-behalt jederzeitigen Wiberrus bas Recht zu, Ausnahmen von biefer borftehenden Bestimmung betr. ben Anichlug von Aufaugemotoren gu geftatten.

b) Brufunge., Ueberwachunge- und Abnahmegebuhren.

Diefe Webuhren betragen fur bie erfte Abnahme eines Ronfumenten: 3.- M.

1. Crundgebühr 2. Far jebe Glifflampe ober Bogenlampe 0.30 ... 3. Bur jeben Stedfontaft 4. Bir jeben Motor bis 0,25 B. S. einschl. bis 1,0 B. S. einschl. Hir jebe weitere B. S. 0.50 Bur Apparate gu Beig-, Roch- und foustigen Bireden pro S. 29.

Rilowatt für voll in Anfat gebracht. Bur jebe Abnahme einer Inftallations-Erweiterung eines Konjumenten wird eine Grundgebuhr bon 1 .- A erhoben. Die

Abnahmegebühren für die einzelnen Berbrauchstörper werben jeboch wie vorstehend in Anjah gebracht. Die Brufunge-, Heberwachunge- und Abnahme-Gebühren werben bon ben einzelnen Konfumenien erhoben und betragen

im böchften Ralle 200 .K. Bur bie Abnahme von Berbranchfforpern, welche fur Licht-

baber, photographische Apparate Scheinwerfer, Illuminationsswede, Chriftbaum-, Schaufenfter- und Augenbeleuchtung benutt werden, wird nur die jeweilige Grundgebiihr berechnet. c) Die Roften ber Bablerleitungen.

Die Roften ber Sablerleitungen, b. h. bie Leitungen gwifden ben Saubtzuleitungen und ben Sablern, einschlieflich Sicherungen, find bon ben Ronfumenten gu tragen und betragen, falls bie Babler nicht mehr als 0,50 Meter von ben Sauptleitungen entfernt find, je 10 A. für jede Sählerleitung, einschl. ber augehörigen Bablersicherung.

Die Ansführung ber Sansanichluffe, fowie bie Abnahme und Inbetriebiehung ber Inftallationsanlagen erfolgen jeweils nach Eingang ber boranofichtlichen, bier ermahnten Beitrage, Gebühren und Roften bei ber Ruffe ber Berwaltung ber Baffer-, Bas- und Gleftricitatsmerfe.

Der unter a) 1" angeführte Beitrag zu ben Roften bes Sausanichlusses wird nicht erhoben, falls bei Erweiterung bes Rabelnetes bei neu angulegenben Stragen, ober bei beabsichtigten Bieberherftellungen von Stragen bie betreffenben Anichingbestellungen bis ju ben jeweils befannt gu gebenben Terminen bei ber Berwaltung ber Baffer-, Gas- und Eleftrici-tätswerfe eingeben. Der Nachlag besielben Beitrags findet auch ftatt bei Anschluganmelbungen bon Grundstuden, welche bis babin noch nicht bebaut waren, wenn bie Bestellungen bor ber enbaultigen Berftellung ber Trottoir- begw. Sahrbamm-Be-festigungen eingeben, und bie Anschlusse auch bor biefer Ber-

Rach einer jeben Bieberberftellung eines Trottoirs ober Sahrbammes tann von ber Husführung eines Sausanschluffes

9lr. 74.

bis auf Weiteres Abstand genommen werben. Ergiebt fich aus Unlag eines weientlich erhöhten Energieberbrauchs, ober aus fonftigen Grunben bie Rothwendigleit, bie Art bes Sausanichluffes ober ben Duerichnitt bes Unichlugtabels ju andern, fo erfolgt biefe Menberung bis jur Grenge bes Pribatgrunbftude auf Roften bes Eleftricitatswerfes. barüber binaus bis gu ben Gleftricitatsmeffern auf Roften bes betr. Gi-Inthumers. Db eine folde Aenberung nöthig ift und ausge-lubet werben muß, entscheibet lediglich die Berwaltung ber Baifer-, Gas- und Gleftricitätswerte. § 12.

Rachprüfungen bon Inftallationen.

Das Glettrigitatswert bat bas Recht, Die elettrifden Ginricheungen in ben Saufern und Gebauben von Beit gu Beit gu prüfen und, wenn es nothig ift, auf Roften ber betr. Inftallationsfirma ober bes betr. Ronfumenten in Stand fegen gu latfen; su biefem Bwede ift feinen Bebienfteten ber Butritt gu ben eleftrifden Leitungen und Ginrichtungen gu gestatten. § 13.

Beenbigung ber Energielieferung.

Wenn ber Butritt gu ben eleftrifchen Leitungen und Einrichtungen ben Bebienfteten bes Gieftrigitatsmerfes ohne triftige Grunde verweigert wird, wenn ein Konsument seinen Saus-anschluftaften öffnet, eine Acaderung seiner Installation ofine Genehmigung der Berwaltung der Wosser, Gas- und Eleftrisitätswerte vornimmt, ober bie feitens ber Berwaltung ber Baffer. Gas- und Gleftrigitatswerte ober bes Gleftrigitatswerles angeordnete vorschriftsmäßige Inftanbhaltung ber Inftalla-tionseinrichtungen unterläßt, ist bas Eleftrigitätswerf berechtigt, ohne borberige richterliche Enticheibung bie Stromlieferung

Der Ronfument ift verpflichtet, fobalb er auf ben ferneren Energiebegug vergichtet, biefes bem Gleftrigitätswerf munblich ober ichriftlich angugeigen und bie rudftanbigen Betrage gu achlen. Melbet berfelbe ben Energiebegug nicht ab, jo bleibt er in lange für die Bezahlung auch der von feinem Rachfolger ver-brauchten Energie verpflichtet, bis biefe Anzeige erfolgt, ober berllebergang ber betr. Einrichtungen auf einen anberen Energieabnehmer bon Letterem bei bem Gleftrigitatswerf burch Formular angemelbet worben ift. Für bie Rachprufung ber auf ben Rachfolger übergegangenen Inftallationseinrichtungen find bie in § 11b angegebenen Gebühren zu entrichten.

§ 14. Menberungen borftebenber Boridriften.

Der Magiftrat behalt fich bas Recht bor, Menberungen ober Bufape an und ju biefen Beftimmungen eintreten gu laffen, wenn hierzu bas Bebürfnis vorzuliegen icheint; folde Aender-ungen erhalten einen Mompt nach erfolgter Befanntmachung ibre Gültigfeit.

Befanntmachung.

Die am 19. Dary b. 38. in bem Balbbiftrifte "Reffel" ftattgefunbene Solzversteigerung ift genehmigt worden und wirb bas erfteigerte Solg bom 27. b. Die. ab gur Abfuhr überwiefen.

Biesbaden, ben 26. Darg 1903.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Das am 11. Mars b. 3. in ben Balbbiftriften "Meroberg 10" und "Meroberg 12" erfteigerte Bolg wird pom 27. b. Die. ab gur Abfuhr überwiefen. Biesbaben, ben 26. Marg 1903.

Der Magiftrat.

Belanntmadung. Camftag, ben 28. Mary b. 38., Rachmittage foll in ben Balbbiftricten "Bebenfies" "Bellfund" Babenfopf" und in ber Raftanienplantage an ber Platterftrage bas nachfolgend bezeichnete Gebolg öffentlich

meiftbietenb verfteigert werben. 1. 21 eichene Stämmchen, 2. 1 fichten Stämmchen, 3. 5 Rm. fichten Bolg,

4, 2 Rm. buchen Sol; und

5. ca. 40 Rm. Raftanienholg.

Bujammenfunft Rachmittags 4 Uhr an ber Blatterftrage bor bem Bortale bes neuen Friedhofes. Biesbaden, den 25. Mary 1903.

144

Der Magiftrat.

Befanntmachung. Samftag, ben 4. April be. 38., Bormittage 11 Hhr foll im Rathbauje auf Bimmer Rr. 55 ein amifchen ber Emfet, Querfelde und Bhilippsbergftrage liegenber, bereits eingezogener Feldweg, im Gladengehalte von ca. 2 ar, 21;50 qm öffentlich meiftbietend verfteigert werben.

Das Musgebot erfolgt pro Blute. Bedingungen, fowie eine Beichnung liegen im Rathhaufe, Bimmer Rr. 51, mabrend ber Bormittagebienftftunden gur Ginficht aus.

Biesbaden, den 14. Marg 1903. Der Magiftrat.

Befannimachung betreffenb Rellerverpachtung.

Der fübliche Theil-bes Markifellers mit einer Grunbflache Don insgesammt 38×8 Meter bei einer mittleren Sobe bon 3,20 Meter foll im Gangen ober getheilt auf mehrere 3abre als Lagerfeller berpachtet werben. Wegen Befichtigung besfelben wolle man fich an ben Marktmeister während ber Bochen-marktfunden wenden. Erforberlichenfalls ist die Trennung obiger Reller bon bem übrigen Martifeller burch eine Steinwand

ins Muge gefaßt worben. Die allgemeinen Bachtbebingungen fonnen in ber Sauptfaffe bes Accifeamts (Reugaffe 6 a Eingang Schulgaffe) erfahren werben .. Bachtangebote find unter Angabe ber Art ber Bermenbung bes Rellers, ber Bachtbauer, ber Jahrespacht unb etwaiger besonberer Buniche bezüglich ber Ginrichtung pp. bes Rellers bis jum 3. April er, unter ber Aufichrift: "Bachtangebot auf ben fühlichen Theil bes Martitellers" berichloffen in ber Degiftratur bes Accifeamtes (Rengaffe 6 a, Gingang Schulgaffe)

Das Recht freier Auswahl bes Bächters wird vorbehalten. Wiesbaben, ben 17. Märs 1908.

Stabt. Accife-Amt

Meeije-Rüdvergütung.

Die Acciferudvergutungebetrage aus porigem Monat find gur Bahlung angewiefen und tonnen gegen Empfangs. beftätigung im Laufe biefes Monats in der Abfertigungs. ftelle, Reugaffe 6a. Bart., Ginnehmerei, mahrens ber Beit bon 8 Borm, bis 1 Nachm. und 3-6 Nachm, in Empfang

Die bis jum 31. d. Die. Abende nicht erhobenen Accife. Rudvergutungen werden ben Empfangsberechtigten abzüglich Pojiporto burch Boftanweifung überfandt werben,

Biesbaden, den 12. Mars 1903. Stabt. Meeife=Mmt.

Befannimachung.

Der Gluchtlinienplan einer an der Gfidgrenge ber Germania-Brauerei belegenen Geitenftrage ber Mainger Landftrage hat bie Buftimmung ber Ortopolizeibehorbe erhalten und wird nunmehr im Rathhaus, 1. Dbergeichog, Bimmer Rr. 38 a innerhalb ber Dienstitunden gu Bedermanns Ginficht offen gelegt.

Dies wird gemaß § 7 bes Gefetes bom 2. 3dfi 1875, betr. Die Anlegung und Beranderung von Strafen ac., mit dem Bemerten hierdurch befannt gemacht, dag Ginmendungen gegen biefen Blan innerhalb einer praffufivifchen, mit bem 26. Marg er. beginnenden und einicht. 23. April er. endenden Frift von 4 Bochen beim Dagiftrat ichriftlich angubringen

Biesbaden, den 21. Marg 1903.

Der Magifirat : 3. B. Frobenine.

Berbingung.

Die Lieferung bes Bedarfs an Zeife und Coda fur Die ftadtifchen Bolfebadeanftalten im Rechnunge, jahre 1903/4 foll im Bege der öffentlichen Musichreibung verbungen werben.

Angebotsformulare und Berdingungeunterlagen fonnen wahrend ber Bormittagsbienftftunden im Rathhaufe, Bimmer Ro. 59a, eingeseben, die Berdingungsunterlagen auch von bort vom 26. Marg bis jum Termintage bezogen werben.

Berichloffene und mit entiprechender Aufichrift berfebene Ungebote find fpateftens bis

Mittwoch, ben 8. April 1903, Bormittage 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Anbieter.

Rur die mit dem vorgefchriebenen und ausgefüllten Berbingungeformular eingereichten Angebote werben berud. fichtigt. Buichlagefrift : 8 Tage.

Biesbaden, ben 21. Marg 1903.

Stadtballamt.

Berdingung.

Die Lieferung bon Gifen: und Stahlmaaren, fowie bie Berftellung bon Echmiebes und Gifens arbeiten für bas Stadtbauamt im Rechnungsjahr 1903 foll im Bege ber bffentlichen Musichreibung verdungen Berdingungsunterlagen fonnen Bormittage von 9 bis

12 Uhr im Rathhaufe, Bimmer Ro. 42 gegen Bahlung bon 1 Mart bezogen werden.

Berichloffene und mit ber Auffdrift ,, Str. B. M. Gifen und Etahl" verfebene Angebote find fpateftens bis Dienftag, ben 31. Mary 1903, Bormittage 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa ericheinenden Unbieter.

Rur bie mit bem vorgeidriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Ungebote werden berlid-Bufchlagsfrift: 2 Bochen.

Biesbaben, ben 21. Mars 1903. Stadtbauamt, Abth. für Stragenbau.

Michtamtlicher Cheil.

Befanntmachung

über Abhaltung ber Frühjahrs-Kontrollverfammlungen 1903. Bur Theilnahme an ben Frühjahrstontrollverjammlungen merben berujen:

1. fammiliche Referbiften (mit Ginichluß ber Referbe ber Jägerflaffe M ber Jahrestlaffen 1890 bis 1894.)

2. bie Mannichaften ber Land- und Geewehr 1. Aufgebots mit Ausichlug berjenigen, welche in ber Beit vom 1. April bis 30. September 1891 in ben aftiven Dienft getreten

3. fammtliche geubte und nicht geubte Erfap-Referviften;

4. Die gur Disposition ber Truppentheile Beurlaubten. 5. bie gur Disposition ber Erfagbeborben Entlaffenen bie geitig Ganginbaliben, fammtliche Salbinvaliben, bie geitig felb- und garnifonbienftunfabigen und bie nur Garnifonbienftfähigen, fowie bie Mannichaften ber Jagerflaffe &

haben mit ihren Jahrestlaffen gu ericheinen. Die Rontrollpflichtigen bes Rreifes Biesbaben Ctabt haben gu ericheinen wie folgt:

In Biesbaben: im Erergierhaufe ber Infanterie-Raferne, Schwalbacherftrage

1. Cammtliche Manufchaften ber Barbe, fowie bie Mannichaften ber Brobingial-Infanterie und gwar

Jahrestlaffe 1890 Mittmoch ben 1. April 1903 Bormittags Jahresflaffe 1891 und 1892 Mittwoch, ben 1. April 1908

Bormittags 11 Ubr. Jahrestlaffe 1898 Mittwoch, ben 1. April 1903 Rachmittags

Jahrestlaffe 1894 Donnerftag, ben 2. April 1908 Bormittags 9 Uhr.

Jahrestlaffe 1895 Donnerftag, ben 2. April 1903 Bormittags 11 llhr. Jahresflaffe 1896 Donnerftag, ben 2. April 1903 Radymit-

tag8 31/2 Uhr. Jahredtlaffe 1897 Freitag ben 3. April 1903 Bormittags

Jahresflaffe 1898 Freitag ben 3. April 1903 Bormittags

Jahresflaffe 1899 Freitag ben 3. April 1903 Rachmittags

31/2 Uhr. Jahrestfaffe 1900, 1901 und 1902 Camftag, ben 4. April 1903 Bormittags 9 Uhr.

2. Die übrigen gebienten Mannichaften und zwar: Marine, Jager, Daichienengewehriruppen, Raballerie, Gelbartillerie, Jugartillerie, Bioniere, Gifenbahn-, Telegraphen- und Quit-ichiffertruppen, Train (einschliehlich Arantentrager), Ganttaisund Beterinarperfonal und fonftige Mannichaften (Detonomie-Sandwerfer, Arbeitsfolbaten ufm. mie foigt:

Jahrestlaffe 1890, 1891 und 1892 Camftag, ben 4. Abril 1903 Vormittags 11 libr.

Jahresflaffe 1893 und 1894 Samftag, ben 4. April 1903 Radymittags 31/2 Uhr.

Jahrestlaffe 1895 und 1896 Montag, 6. April 1903 Bormittags 9 Uhr. Jahrestlaffe 1897 und 1898 Montag, ben 6. April 1903

Bormittags 11 Uhr. Jahrestlaffe 1899, 1900, 1901 unb 1902 Montag, ben 6.

April 1908 Nachmittags 31/2 Uhr.

3. Die Erfap-Referbiften. Jahresflaffe 1890 und 1891 Dienftag, ben 7. April 1908,

Bormittags 9 Uhr. Jahrestlaffe 1892 und 1893 Dienftag, ben 7. April, Bormittags 11 Uhr.

Jahresflaffe 1894 und 1895 Dienftag, 7. April, Rachmit-

Jahresflaffe 1896, Mittwody, ben 8. April, Bormittags

Jahrestlaffe 1897 Mittwoch, ben 8. April, Bormittags 11 Uhr. Jahresflaffe 1898 Mittwoch, ben 8. April, Rachmittags

Jahresflaffe 1899 Donnerftag, ben 9. April, Bormittags

Jahrestfaffe 1900, 1901 unb 1902 Donnerftag, ben 9. April, Bormittags 11 Uhr.

Die Rontrolpflichtigen bes Rreifes

Biesbaben Lanb In Biesbaben

im Exergierhaufe ber Infanterie-Raferne Schwalbacherftr. 18 haben gu ericheinen wie folgt:

am Mittwoch, ben 15. April 1903, Bormittags 9 Uhr bie fammtlichen Mannichaften aus Dotheim,

am Mittwoch, ben 15. April 1903, Bormittags 11 Uhr fammtlichen Mannichaften aus Auringen, Bierftabt und Bredenheim

am Mittwoch, ben 15. April 1903, Rachmittage 31/2 Uhr bie fammtlichen Mannichaften aus Erbenheim, Frauen-ftein und Georgenborn am Donnerftag, ben 16. April 1903, Bormittage 9 Uhr

bie fammtlichen Mannichaften aus Rambach, Connenberg und Wilbfachfen.

am Donnerftag, ben 16. April 1903, Bormittage 11 Uhr bie fammtlichen Dannichaften aus Begloch, Igftabt, Rloppenbeim, Mebenbach, Raurob und Norbenftabt.

In Biebrich a./Rhein (auf bem Rafernenhofe ber Unteroffizierfchule.) am Freitag, ben 17. April 1903, Bormittags 9 Uhr bie Mannichaften ber Band- und Seemehr 1. Aufgebots ber Jahrestlaffen 1890 bis 1894 einicht, aus Biebrich a. Rh.,

am Freitag, ben 17. April 1903, Bormittags 101/2 Uhr bie Mannichaften ber Referve ber Jahresklaffen 1895, 1896 und 1897 aus Biebrich a. Rh.,

am Freitag, ben 17. April 1903, Rachmittags 31/2 Uhr bie Mannichaften ber Referbe ber Jahresklaffen 1898 bis 1902 einschliehlich, sowie bie gur Disposition ber Truppentheile und Erfabbeborben entlaffenen Mannichaften aus Biebrich a. Rh., am Samitag, ben 18. April 1903, Bormittags 9 Uhr

bie fammtlichen Erfat-Referviften ber Jahresflaffen 1890 bis 1902 aus Biebrich a. Rh. am Samftag, ben 18. April 1903, Bormittags 101/2 Uhr bie fammtlichen Mannichaften aus Schierftein.

In Sochheim a./Dain fauf bem Schloghof bei ber tath. Rirche.)

am Montag, ben 20. April 1903, Bormittags 8 Uhr 10 Min. bie fammilichen Mannichaften aus Sochheim a. Dt., am Dontag, ben 20. April 1903, Bormittags 81/2 Uhr bie fammilichen Mannichaften aus Deltenheim, Maffenheim, Wallau und Wider.

In Glorsheim a./Main (auf bem Rathbaushofe.)

am Dienstag, ben 21. April 1903, Bormittags 81/2 Uhr bie fammtlichen Mannichaften ans Glorsbeim,

am Dienstag, ben 21. April 1903, Bormittags 91/2 Uhr fammtlichen Mannichaften aus Diebenbergen, Ebbershein und Weilbach.

Muf bem Dedel jeben Militar- und Erfat-Referve-Baffes ift bie Jahrestlaffe bes Inhabers angegeben. Bugleich wirb gur Renntnig gebracht:

1) bağ besondere Beorberung burch ichriftlichen Befehl nicht erfolgt, fonbern biefe öffentliche Aufforberung ber Beorberung gleich zu erachten ift; 2) bag jeber Kontrolpflichtige bestraft wird, welcher nicht er-

icheint, begw. willfürlich gu einer anderen als ber ihm befohlenen Kontrolversammlung ericeint. Wer burch grantbeit ober burch fonftige besonbers bringliche Berhaltniffe am Ericeinen berbinbert ift, bat ein bon ber Ortsbeborbe beglaubigtes Gefuch feinem Begirtsfelbwebel bier balbigft

3) bag biejenigen Mannichaften, welche gu einer anberen als ber befohlenen Kontrolberfammlung ericheinen wollen, biefes minbeftens 3 Tage borber bem Begirtsfelbwebel bebufs Ginholung ber erforberlichen Genehmigung gu melben ba-

Ber fortbleibt, ohne bag ihm bie Genehmigung feines Gefuches augegangen ift, macht fich ftrafbar; 4) baf es verboten ift, Schirme und Stode auf ben Rontrol-

plat mitzubringen; 5) baß jeber Mann feine Militarpapiere (Bag- unb Buft-

ungegeugniß) bei fich haben muß. Sierbei wird noch besonbers bemerft, bag im Militarpag bie bom 1. April ab gultige Kriegsbeorberung begm.

Bagnotis eingeflebt fein muß; 6) baß bei ben Leuten ber Referbe ber Fußtrupen ber Jahres flaffe 1897 bie Gufje gemeffen werben, alfo fauber fein

Biesbaben, ben 4. Mary 1903. bon Baftrow. Major s. D. und Begirts-Rommanbeut.

Wol

und Rü etwas & pünttlid gu mietl Offer Esped.

(Sine Pri Wellrin unter I d. Bl.

Sime 6 Sime Später Differ Ve

Dill Erter, Diele, reicht. per [0] 4488 Mai

Bab u firage 970 g. vm.

Mab.

3-5 ging 4-Bin entipe t Dir

Saber

97 geit e 3.Bit

mit 2 B bajei D Rūd

gii b

Si lee

Wohnungs-Anzeiger

Wohnungs-Gesuche

2 Zimmer

und Riche, nebft fleinem Stall u. etwas Sof für finberlofe Eheleute, puntriiche Diettegabler p. 1. Juli gu miethen gefucht.

Dfferten u. J. J. 10014 an bie Eppen, b BL.

(Sine 3-Bimmer Wohnung fur Brivat-Rocherei b. 1. April gei, Bearinviertel bevorzugt, Offerten unter L. M. 200 an bie Eroeb. b. BL

3 einem Babeert, am liebften bab, wird eine Wohnung von ca. 6 Bimmer m. Garren, en, fleines Benfionsbaus ju miethen geincht. Späterer Rauf nicht ausgeichloffen. Offerten m. Breis unter L. W.

Vermiethungen.

87 a. b. Exped. b. BL erb. 210

Villa Soubenftr. 3

hocheics, Bobnungen, 8 gim. m. Erter, Baltons u. Berranda, Diete, Binterg. Babes., Kude, reicht. Bub., haupt u. Nebentreppe per iof. 3. berm. Rab. b Beftyer 4488 B., hartnann. Pt.

5 Bimmer.

Molfvallee 49, 3. Einge, freie Aust., 5 ge. 8. m Bu-tar, auch Bab, Sprifefammer, onienaufzug, gn berm, Ausfunft i. Bart. Gernipt, Ro. 2548. 9877

4 Bimmer

Serbernrage 13 und 15 2 Treppen boch, find Bob-nungen von 4 Zimmern, Ruche, Bab und allem Zubebbe jot, ober fpater gu vermiethen. Rab. Berberfrage 13, 1 Er. boch.

Denbau Bhilippsberg r. Sa, . bm. Rab. bafelbft. 8671 Richlftrage 17

find 2 Wohnungen, je 4 Bim. in 2. Et. auf gleich ob. fpat, ju bin. Rab. Rieblitraße 17, 1. Er. 8549

6

n

ėš

ett.

cbe

gft

als

afă.

þα•

tel

ole.

ar.

āW.

ein

ť.

Canigaffe 88, 2. Er., 4 B., Runje u. Bubet., fof. en. 1. April ju bm. Anguf. v. 10-12 Bm. u. 3-5 Ubr Rachm. Raberes bei Muguft Robice.

Schlerfteinerftr. 22, Bienb. 4- Bimmer. Bohnungen, ber Reugeit entiprechenb ausgestattet, p. fofort wm. Rab bafeibit

Portite. 4, Wohnung bon bier Bimmern, Balton, Manfarbe und Bubebor per 1. April gu ber-miethen. Raberes Barterre im Laben.

3 Jimmer.

Denban, Dobbeimerftr. 57, geit entfpr., auf 1. April gu vin. Rab. im Stb. 8027

Denb. Schierfteinerne, 22, birect am Raifer Fr. Ring, entiprechend ausgestattet, p. fofort J. Dm. Rab. bafeibft.

2 Bimmer.

Bobnung m. Stallung, Remife u. Butterraum auf 1. Juli ju berm, Rab. Marftr. 20. 16

Sonnenberg,

Rambaderftrage, 3 Bimmer, Ruche mit Bubebbr, fowir 1 Stall fur 2 Bferbe, heuftall auf 1. Juni gu berm. Rarl Bfeiffer, Badermeifter,

Dopbeim, Wiesbadenerftrage 50. Wohnungen, 2 Bimmer und Ruche, per 1. April gu vermiethen.

1 Bimmer.

21 blerftr. 57, Dachzimmer und Dab. nebenan im Baben.

92 beinftr. 68, 3, fcones gim., Stragenfeite, per 1. April 1903 3. vm. Rab. bal. 2 Tr. 8697

Sharnhorfter. 19, p., Gingang, su verm. 9771 Eingang, ju verm.

mobiirte 3immer.

Ginf. mobl. Bimmer ju verm. Drubenftr. 1, Menger-

Rrage 1, 1. Stage. 9254 2254

Dogheimerftrage 26, 2. Er. r. mobl. Bim. m. u. obne Benfion au vermiethen. 8044 8044 26

Anftanbige Leute erhalten Roft und Logis.

125 Belenenftr. 24, Bbb. 1 St. 5cumunbftr. Do, Gtb. 2 Gt., erhalten 2 reint. Arbeiter erhalten 2 reint, Arbeiter Roft und Logis,

Gnt. mobl. Bimmer mit 1 o. 2 Beiten ju vermietben. Jahnftr. 1, 2 St.

Wiöbl. Zimmer an berm. Kirchgaffe 54, 3. 9904 3 wet junge anit. Leute tonnen poult. Roft u. Logis erhalten Schunenhofftrage 9, Gde Banggaffe, 3. Stod.

Gin auftanb. jung. Mann erb. Roft u. Log, (wochentl. 10 D.) auf gleich. Rengaffe 9. 3 L. 12

Bbilippebergftrafte 33 1 L. mobil. Bobn- und Schiafgu bermietben.

Junge Leute erbalten Roft und Logis, Riebiftr, 4 3. 6861 (In ich. mool Bim. m. 2 Betten berm. Ede Romerberg 39, 2 r. 69

Diobl. Zimmer

gu vermieiben 194 Romerberg 28, Stb. 2. Dibbl. Zimmer gu vermiethen Sedanftr. 5, Stb.

Venftonen.

Billa Dlargaretha,

Schifgenftrage 12, per 1. April 1903 ju verf, ober ju vermietnen. Naberes bei Bef. Mar hartmann, Schupenfrage 8 Bart.

Familien-Benfionat Schmachbegabte u. Rervoje befte Ergieb., Berpfieg, n. inbin, Unter-richt. 1. April Begug bes am Balbe gleg Rembanes Befte Refer. Biofpette burd Gefchm. George, Dofbeim im Taunus, 672/14

faden.

Bubicher Laben. 2 Schaufeniter, Barenitt. 5, per 1. April 19:3 gu verm. Raberes beim Eigenthumer bafetbit. 8866

Schöner Laden

fleiner Wohnung gu verm. Off. u. J. O. 9220 an die Erp birfes Blattes. Jorffir. 4, ein fconer Baben, au jebem Weichaft greigner Dau jebem Weichaft greignet, per 1. Dai gu vermierben. Rab.

(Stoher Baben, 2 Schaufenfter u. Woonung für 800 Mt. jabrl v. 1. Juni ab j. v. Friedrich-ftrage 27, Biebrich a. Rb. 8756

Werkflätten etc.

Lagerraum

i. b. Dogheimerfir, 14 auf 1. April 3u berm. Rab, bafeibit. 7242

Grofet Jagertanm ober als Werthatte per 1. Mpril

au vermiethen 7288 Friedrichftrage 36. 23 erfftatt (febr bell) mit 3- 3immer-Bohnung gu bermiethen Rab, Richiftrage 3, Mittetbau Bart. 7435

Dortftr. 4, 2 große Manfarben, jum Möbel aufbewahren, ju vermiethen. Raberes Barterre

Dortfir, 4, ein Bierteller, bisber eo. 1. April git berm. Raberes Part. im Baben. 8851

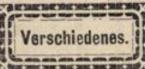
Dortfer. 17, ein 175 qm groß Bieinteller, ein 83 qm groß Weinfeller, ein 83 qm groß. Reller, fowie mehr. Padraume u. Wertftatten fofort gu verm. Rab. 1 vedită.

Rapitalien.

2111 3uleihent 70-100,000 Mt. auf 1. od. 2. Oppothet, auch in Theil-beträgen, jum billigen ginsfuß. Offerten unter H. W. 122 hauptpoftlagernd hier cr. 9775

80,000 Mark

auf 1. Hypothek, nöthigenfalls auch bis 120,000 Dt., find entweder gang ober in Theilbetragen febr biffig ausguleiben. Briefe unter R. U. 44 hauptpofilagernd bire gu richten.



Frische Eier, 15-20 Stud abjugeben. Huf

Bunfch gebracht. Lattermann, 26 Blatterftt. 118b. 185

Evangelijche Gesangbücher von Mt. 1,10 an, mit Goldschritt Mt. 1,80 an. 181

Ramen-Einbrud gratis.

Rob. Schwab, 12 Maulbrunnenftr. 12.

STATE OF THE PARTY NAMED OF Gesangbücher

i. Preife v. Mt. 1.20 bis Mt. 10 .in reicher IL gebiegener Musmanl porrathig bei

Heinrich Kraft, Buchhandlung und Antiquariat, 45 Rirchgaffe 45, am Mauritiusplat.

PER THURSDAY STREET Gier! Gier! Gier!

prima friiche Gier à Stud 5 Bfg., 25 Stud Dt. 1.20, große frifde Steier & Stud 6 Bfg., 25 Stud M. 140.

Confumhalle Jahnftrafe 2, Dopheimerftrafe 21, Moripftrage 16. 9219

Alter Korn

per Glaiche 60 Big. Miter Danborner per Flafche 90 Big. offerirt

Altstadt : Confum 31 Mengergaffe 31. 9515

Rartoffelu,

magnum bonum, Aumpf 25 Pf. Schwalbacheritrage 71. Diagu bon Rattoffeln,

Gelbe Rartoffeln. Maustartoffelu, (gejunde Baare), empf, billigft Dr. Benfiegel. Griebrichftr. 50, Ede Schwa'bacher-

ftruge. Telefon 2745. (Sine Gruve Dift gu baben, Schachtftrage Rr 21, 9082

Im Nu!

veridwinden alle Mrt. Saut-unreinigfeiten und Sautausichlage, wie Miteffer, Gefichteuidel Bufteln, Ginnen, Sautrothe, Blutbden, Beberflede zc. burch tagl. Gebrauch v.

Rabebeuler Theerichwefel-Ceife Bergmann & Co., Radebeul.

Dreeben, allein echte Schutzmarfe: Stedenpferd, & St. 50 Pf. bei: A. Berling, Er Eurghr, 12. Otto Lilie, Drog., Moright, 12. G. Borneht, Rheinhr, 55. 194 Rob. Cauter, Oranienftr. 50. 30h. B. 28illme, Dicheleb, 35.



Flechten, Hautausschläge, Befichterote, Ent:

gündungen, Geichwüre, offene Beine. Bundfein, aufge-iprungene bant. Frofibeulen, Brandwunben ze, befeitigt in geeigneten Fallen bie von herbor-ragenben Mergien embiobiene

Wenzelsalbe.

Bramiirt mit Berbienftfreug, rothe Rreng. u. gr. golb. De-baillen. Erjolg burch gabireiche Attefte nachweisbar. 162/122 Erhaltlich in ben Apotheten. Breis 1 Darf. Biesbaden : Saupt-

bepot Biftoria-Apothefe. Rpt. : Murche 9, Camphor 1,75, Beibrauch 1,75, Terpemin 1,05, Beru. Balfam 0,875, Bleimeig0,875, Olivenol 10, Gett 9,6, Bachs 7, Rojenol 0,01 gr.



ten M Beife. Dr. Kuhn's Gin-

eerin . Comefelmild . Ceife bei Glechten. Dantansichla. Miteffern, Commer. iproffen, rothe Dant, Coup-pen, Daarquefall. Rur echt mit Ramen Dr. Kuhn. -Kuh'n Guthaarungspulver, nun'n Enigaarungspulver, giftfrei, wirft sofort. Dier nur bei: L. Schild, Lang-gasse 3, Br. C. Cratz, Drog. Langg, Chr. Tauber, Drog. Airchgasse 6, Appel, Bart., Taunusstr. Drog. Sanitas, Wantitiusstr. 3, neb. Walballatheater. Deb. Trog. Otto Lilie, Morinfit. 12. E. Maebus, Drog., Tanundftr. 25. 4968 En-gros: Zabn & Cie, bier.

Rommifbrod tagiid gu baben Riberdiffr. 33, Laben, 9166 Garbinen w. 3. Baiden und Bügein angenommeren Blücherftr. 6. B. L.

Anzüge

Paletots, Kleiderstoffe, Bettwäsche Teppiche,

> Gardinen auf bequeme 184

Abzahlung. Waarenhaus

> Friedrichstrasse 33, Ecke Neugasse.

liefert gu befannt billigen Preifen Franz Gerlach Edmalbacherftrage 19.

Schmertioles Dhriochiteden gratis Kanarienhahne, Buchtweibchen fowie empfiehlt Buchtheden

G. Eichmann, Samen, Bogels u. Bogelfutter. banblung. Manergaffe 2.

Wegen Aufgabe bes Lagerplanes gebe fammtliches.

Weldbahn= Material

au billigen Breifen ab. M. Brenner, Reldbahnfabrif,

Frantiurt a. M. Maingertandirage 120. Sameiberin Coffest fic Dop-

Dotel., Benfion- u. Brin. 28diche m. noch angenommen, fcnett u. bill, beforgt, Ablerftr, 21, Gigene Bleiche.

Dafche m. g. Walchen u. Bugein angenommen Schulgaffe 4,

Sarmonita. u. Gacherfalten, ris gu 150 Emtr. bod, werben gu jeder Tagesgeit fofort gelegt,

Brau Leisse. Friedrichftr. 47, 1 St. nicht mehr fil, Rirdig. 3. 9595

Buth aber Che bon Er. Retan (89 Mbbilb.) für 201. 1.60 france. Catolog über ntereffante Buder gratis, 501/85 R. Oschmann, Konftang D. 153.

Detectiv-

Institut "Helios", Frautfurt a. M., Zeit 19. Internationale Gebeim. Agentur erften Ranges, Allerorten bor: gugl. Beltverbinbungen ! Bolljugt. Weleverbindungen ! Bolitommen unansigdige Beobactungen! Streng discrete Beschäftessührung! Gebeimaufträge!
Berrauensjachen; Aufenthaltsermittelung! Ernirung Berteumber, Anondmer! Heirabsund Privatusftluss! Baktheitshempite! Beiten überallich beweife! Reifen überallbin.

Koch-Unterricht

ertheilt i. Bribatfurfen boppelt biplomirte Rochlebrerin mit prima Referengen. Anmelb. taglich 4-5 Radm. 905 Riebiftrage 25, 2 rechts

Horbereitung f. bas Freimid ., Jahnrich. Primaner u. Abi-turienten Eramen raich, sicher, billigst. Dredben N. S. 1212/52 Moesta. Direktor,

Walhalla-Theater.

Täglich Abends 8 Ubr bas groß. artige 2. Frühjahrs Programm.

A. W. Asra,
ber unerreichbare Billardfünftler.

Agnes Spadoni,

Senfationeller Sportdaft, Capitain Cäsaro, Reifterichafts. Equilibrift Le petit Paul,

ber fleine Paganini, Georg Rösser, prolongirt. H. f. 10.

Wahalla-Reffaurant. Zaglich Abende ab 8 Uhr: Gr. Concert

Billy Renmann'fden Rünftlerfapelle. Bornebme Munt. Gintritt fret.

Kailer=Panorama Rheinftraße 37, unterhalb bem Quifenplan



Musgeftellt vom 22. bis 28. Marg Oberammergan,

feine Umnebung und Die Paffionsipiele. Taglich geöffnet von Plorgens 9 bis Abende 10 Uhr. Giatritt 30 Big., Rinter 15 Big

Abonnement. I mauge per Feberrollen, fonie foultiges Rollfubrmert beiergt unter Garantie punflich u, billig. R. Scharmann, Biesbaben, Balbftraße 24. 10009 Beftell. p. Boltfarte ob. Teleph.

Ranfgeluche.

Ro. 2983, erbeten. Muf Bunich

36 fuche em

fomme ine Saus.

Refiguration mit Dane ju taufen. Angablung fann in jeber Sobe geleiftet merben. Offert, vom Eigentbumer felbft unter "Reftauration 172" in ber Erpeb, b. Bl. abgugeben. 172

Ich suche!!!

1 Saus mit Garten ju faufen vom Gioenthumer felbft. Off. u. A. Z. 170 i. b. Erp. b. Bl. 170

Suche ein haus mit Mekgerei gu taufen Angablung in jeber Sobe wird geleiftet. Offert, nur vom Eigentbumer felbft unter A. B Z. 175 i. b. Erp, abgugeb.

Bahle den höchften Breis für Anochen, Lumpen, Blei, Bint und altes Gifen. 28 Migelsberg 28.

Herkäufe.

Geschaft (Cigarrenbranche), über 40 Jahre

befiebend, gunftig gu verfaufen. Offerten unter H. W. 9875 an die Exped. d BL 2 thur. Steibericht, bill gu vert. Schwalbacherftr. 75, 1. 165 Guie Tannen-Bettfielle, Etrob matr., gebr. Stommobe megen

Umgug gu verfaufen, 20. Gin Divan m. Moquetbes b. 3 pf. Seffmunbffe. 36, 1 St. 205 Rinbermatrage billig ju verf. Weißenburgftr. 4, 2 1. 180

(Gin bollft. Bett für 15 Mit, gu nerfaufen Scharnberfifft. 15, 3 St. L. 3 n vert. Betig. m Sprungr. f 12 Mt. Bellmunbftrage 43

Gin gutes Dreirad für 40 Mart zu verfaufen. 178 Reugaffe 12, 2, Gieg. Rinderwag, fl. Gisfchiant, Sellmunbfte. 40, 1 St. I. 9987

Boiler (gu Barumaffer), Eratogither Ofen-ichirm 190 boch, 70 breit), febr bill. abzugeb. Abolfshohe 46, 9254

Barfen=Bither

bon tabellofem Rlang mit Roten jum Unterfchieben, fof, bon Jeber- mann ju fpielen, Inftrument noch wie neu, billig abzugeben 74 Caftellftr. 4, 3 L.

Fenfter und Saben billig abgugeben Leberberg 6.

Ri. gebr. Gab nenfchild b. 3. ut Mblerfix 38. 178

1 Ruchenschent m. Gasanfan, 1. groß, 15. M., 1 Kinderbette fielle m. Matr. 6 M., 1 Kommode 10 DR. gu vert. Rariftraße 30, 2366. 1 t. 191

Rinderwagen

billig gu vertaufen. Raberes Schwalbacherftraße 1 Seifenlaben.

Colonialwaaren-,

Conferven. u. Lantesprobutten gefchaft mit Dbg, Gemule, Wein-und Biervertaut, Ginrichtung mit Bagrenbeftanb fofort gu verfaufen. Laben mit Rebengimmer u. fcbine Bobnung, feine hohe Miethe, Off. n. K. W. 9360 an bie Erpeb. be. Blattre.

Berren Muguge, Sommer-Ueber gieber gu verfaufen 154 Dogheimerir. 42, 1. Aus einem Rachtaffe ichone

Berrenfleiber bill, abjugeb. Merofte 27, 1. Sarger Ranarien von 10-15 und 20 Mt. abjug. Reu-

gaffe 4, Schubladen. Dary Dahnen preism. 3. of.

But gearbeitete Dobel, lad. unb pol, meift Sanbarbeit, megen Erfparnif ber bob. Labenmiethe febr billig gu vertaufen: Bolift, Berten 60-1-0 M., Betts. (Eisen und holz) 12-50 M., Kleidericht. (mit Aufjah) 21-70 M., Spiegelichränke 80-90 M., Bertisows, (politt) 34-40 M., Kommoden 20. 24 M. Codenida 20. 25 M. 20 -34 M., Rudenicht. 28-3890, Sprungrabmen (alle Sorten nue grogere) 18-25 DR., Matragen ia Seegras, Bolle, Afrit und haar 40-60 DR., Dedbetten 12-30 R., Cophas, Dibans, Ottomanen 26 bis 75 DR., Beichtommoten 21 bis 60 M., Sepho. und Auszugtische (politt) 15-25 M., Kücen. und Jimmertische 6-10 M., Stühle 3-8 M. Sopho. u. Pleiferspiegel 5-50 M. u. i. m. Größe Lagerstämme. Eigene Werft, Frankens ftrage 19. Auf Bunfc Bablunge. Erleichterung.

600 lfd. Meter

auf Stablidwellen, montirt, nebft 15 Stablmulbenfippmagen, bei Danat liegend, bill, abgugeben. Das Material ift gebraucht, aber noch fehr gut erhalten. Anfr. sab P. H. 948 on Dagfenftein & Bogler M. G.,

Frantfurt a Main, 1215/69 Ein faft nener Petroleumherd mit zweifeitiger Rocheinrichtung und 6 Flammen billig zu vertaufen

Caftellfir. 4, 3 L. achl. Cbin, Mannchen, ge-Lagerplat, billig abgugeben Gaalgaffe 24/26, 8 Tr. 1.

Hühner: Hund (gelernt) ju vert Ros. Mustunft Bellripftr. 6, Die. Part. 161

Wohnhaus - 8 große Bimmer, Bab, 5 Rammern, Trodenboben, Bugelftube, 4 Rellerraume, 29afchtiche - in großem, gut angelegten und ertragereichen

Ninggarten (baupt, feines Tafelobst enthaltenb), mit fchoner Fernficht in's Mainthal im Beichbild Frant-furt's (birefte Stragenbahnverbinbung gefichert), ift

preiswerth zu verfaufen. Unachote u. K. B. 930 an Saafenftein & Bogler, 21. ..

Grantfurt a. DR. erbeten. Gine Feberrolle, 20 Etr. Tragtr., fowie ein Breat und ein Schnepptaren ju verfauf. Sannenberg, Langgaffe 14. 249 Gin gebrauchter Menger- ob.

ober gu bermiethen Selenenftr. 19.

Langjähriger Lieferant bon nahezu 100 Landw. Conf.=Bereinen und Central-Genoffenichaften.

Camenban und Camenhandlung, Wiesbaden 7 Manritinsplat 7.

Mains, und Rorbgaffe, am Schöfferhof.

Melteites Camenhaus weiterer Umgegenb. Meine feidefreien Aleefamen find fammtlich atteft. b. d. landw Berfuchsftat. Darmitadt

R Pascoe's Brust-Pastillen 🖹 Ausgezeichnet für klare Stimme, unentbehrlich für Sänger u. Redner. stensemploblen gegen Husten, Heiserkeit Erkältung Kitzeln im Halse etc und zur Erfrischung.

per Schachtel 25 Pfg. zu habse in Apothekea u. Drogerien. Fabrik chemisch-pharmaceutischer Präparate.

A.F.H.Pascoe.Bad Homburgwall

estimmt zu haben: Hofapotheke, Dr. Keim; Löwen

spotheke, Dr. Kurz; Taunusspotheke, Dr. Jo. Meyer; Theresienspotheke, v. Meyerfeld; Wilhelmsapotheke, M. Mück; Kronenapotheke, A. Müller; Victorisapotheke, J. Rau; Adlerapotheke, A. Seyberth; Bismarckapotheke, am Ring. 1218/53

Wialaga=Tranben=Wein

demifd unterfucht und von bervorragenben Mergten beftens empfoblen

für fdmadlide Rinber, Frauen, Reconvalescenten, alte Leute ze

auch tofilicher Deffertwein. Preis per 1/1 Orig. &t. M. 2.20. pre 1/2 &t. M. 1.20. Bu haben nur in Apotheten In Wiesbaben

Der befte Canitatowein ift ber Apotheler Hofer's rother

Mr. 74.

Wasserdichte Bett-Ein-lagen von Mk. 1.50 bis Mk. 5.— pro Meter. Armbinden

Fingerlinge a. Patentgummi u

Bruchbänder. Bettpfannen.

Urinflaschen. Brusthütchen. Milchpumpen, Eisbeutel.

Einnehmegläser u. Trinkröhren. Krankentasser Einnehmelöffel.

Inhalations-Apparate Ozonlampen. Spuckgläser. Taschen-Spuckgläser. Beste Waarel

Lanolin-

Mk. 1.40 an. Injectionsspritzen. Nasen- u. Ohren-Douchen u.

-Spritzen. Pulverbläser. Augen- und Ohrenklappen, Kiystierspr tzen v. Gummi Glas und Zinn. Clysopompen.

Glycerinspritzen. Verbandwatte, chemisch rein, sterilisirt u. praparirt. Verbandgage Lint. Verbandbinden. Guttaperchataft. Billroth-Battist.

Mosettig-Battist. Luftkissen, rund und eckig Leibbinden in allen Grössen

und Preislagen. Wochenbettbinden.

Leibumschläge Halsumschläge n. Priessnitz. Brustumschläge Fieber-Thermometer.

Bade-Thermometer. Zimmer-Thermometer. Warmflaschen von Gummi und Metall.

Nothverband-Kästen für d. Gewerbe in verschiedenen Zusammenstellungen

wird garantirt durch die

MARKE PEELRING

Preislagen. Taschen-Apotheken. Reise-Apotheken. Medicinische Seifen.

Ia. Qualitat. Befestigungsgürtel hierzu in allen Preislagen von 50 Pf.

Suspensorien.

Desinfectionsmittel, wis Lysol, Lysoform, Carbolwasser, Craolin etc.

Mineralwasser. Sodener und Emser Pastillen, Aechte Kreuzuscher Mutterlauge.

Optifer, Marfiftrage 14.

Bans = Telephone garantiert

pro Station DR. 6 .-.

Glette. Gloden, bern. Schaal.,

2.10, bo. Schalmen, 2.50, 3 .-.

Orudinopie, ichwars ob. brann. Birnen bo. 50 u. 80 Big. Blemente, Bectanché, 25 Ctm. boch, compt. 2.20

Beutel-Elem., 25 Etm. compl. 3.50,

Draht in allen Garben, p. Mtr. 4 Pf., per Rilo 3 Mt. Geibenidnur, Babr, p. Mtr 2091.

bliblampen, 9-12 Bolt, m.

2-12 Bolt, mit Defen, 70 Bf.

Mile übrigen Mrtifel

billigft. Monteure erhalten eutipr. Rabatt. 7743

Seifenpulver.

Fertige killen

3,50, 4,50, 5, 5,50, Dedbetten 6,50, 8,50, 10 50,

12,50, 14,50, 17 Det.

Blumeaur, Rindermagen tiffen, Cophatiffen,

Barchent . Geberleinen

Bettfebernhaus,

grauenieiden fod.

Wiedbabener

Stild M. 1,40, 2, 2,50,

Kauft

elbach's

goldener

Dr. Keim's Dojapothefe.

Kreuznacher Mutterlaugen-Salz, Stassforter Salz. Aechtes Seesalz, Fichtennadel-Extract. Badeschwämme. Zungenschaber.

Billigste Preise!

Telephon 717. Chr. Tantoer, Artikel zur Krankenpflege.

Seife mit dem Pfeilring.

Rein, mild neutral, eine Fettseife ersten Ranges.

Preis 25 Prg. Lanolinfabrik Martinikenfelde.

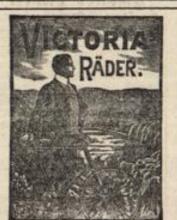
Auch bei Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin

ale Guiboben-Unftrich beftene bewährt, iofort troduenb und geruchlos, bon Jebermann leicht anwenbbar,

in gelbbranner, mahagoni, nußbaum und eichen Farbe, ftrichfertig ge-liefert, ermöglicht es, Zimmer zu ftreichen, ohne biefelben außer Gebrauch ju feben, ba ber unaugenehme Geruch und bas langfame Trocinen, bas ber Delfarbe und bem Dellact eigen, ber mieben wirb Franz Christoph, Berlin.

Mulleinige Riederlage für Biesbaben: 2

Drogerie Moebus, Cannastr. 25. Telefon 2007.



Bornehmte Marke Bette Billiafte

Reich

Mpril

digun

nach

berfeb

iers 1 mähre

lid; ar

Bejud

mit b

befaßi

Whith regier

mentl genon

dati go

Swed,

Gedan her fo Raifer

ber lei

Die le

fin bor

tpirflie

in dief

fann.

baran

in eine wiß de

berhält

täglich Berlin

gering aber n

fumben S derlegi

Sinte 1

Bieder

Prafile

angebl

mas bi

fein, a

neamelo

die See

Schau

toar ge

fünftig

ein no

Singer

Der Al

Bug na

form be

mit ihre erbaulie

unfer @ fammer

weit gu

Bots be

Mijden Baffe b

bittertfte ettriges.

hinein,

ungsfrag Lausfra Beste ni

nicht gei um so n ben "Lie

fest wie

Eine

Die li

Die

eingeführt bei ber Roniglich. prentifden Urmee Rataloge gratis.

burch unferen Bertreter

Jakob Gottfried. Grabenftraffe.

Academische Zuschneide-Schule bon Math. Siegmund, Jahnftr. S, Laben Grundl. Unterricht im Mufterzeichnen, Bufchneiben und Anfertigen f. b. fammtl. Damen und Rinder-Garberobe. Ansbildung gu itreftr., fowie einfache Aurfe 3. Sausgebrauch. Coft. w. gugeichn. und ein gerichtet. Schnittmufter nach Mag. 9809

Deutsche Kolonialgesellschaft.

3m Anichlug an bie gu ber Deutschen Rolonialgefellfchaft gegrundete und vom Reich unterfrügte

Auskunftsstelle für Auswanderer Berlin W., Schellingftrafte 4 ift in hiefiger Stadt durch bie Abtheilung Wiesbaben ber Deutichen Rolonialgefellichaft

eine Zweiganskunftsftelle errichtet worben.

Mustunftdertheilung jeben Conntag bon 9-10 Hhr Bormittage burch den Unterzeichneten (Taunusftrage 9 II linte). Sie erfolgt unentgeltlich fowohl bier wie bei ber Centrale in Berlin.

Wiesbaden, im Januar 1903.

Die Abtheilung Wiesbaden der Beutschen Kolonialgefellichaft. Dr. Wiebel, Borfigenber. 6128



Es giebt kein Staub mehr!

achte man auf die Marke Pfeilring



Stautseind "Endal"

ift ein Produtt von überrafchender Birfung, beseitigt den Staub, icont Gefundheit und 2Baaren.

Bereinfacte Reinigung und Conferbirung ber Gufiboben.

Erfparniff an Arbeit, Beit und Gelb Unentbehrlich fur Boft und ftabtifche Beborden, Rrantenhaufer, Gefchaftstotale, Fabrit., Lagere und Comptoir-Raume ac. ac.

> Breis per Rilo Mart 1.20. Probepofitolli 5 Mart franto gegen Radnahme. Musführliche Brofpette gratis und franto.

C. Bommert, Frankfurt a.

Rothichild Allee 45.

Biebervertaufer gefucht. 31

ung zc, ac. ichnelle Bilfe, bistret. Briefl, Off, unter DR. F. 101" baupepoftl Frant-**WWWWWW**



Savoy: Hotel u. Badhaus

Elegante Einrichtung mit allem Comfort der Neuzeit.

== Mässige Preise, ===

Fernsprecher No. 426.

Die Direction.

Herm. Jos. · Haus gegr. 1844 Aerxtiich empfehien! Et Käuflich in allen durch Plaksten kenntlichen Geschäften. 2179

> Biesbadener Dampf-Waschanfalt, E. Plämacher & Co.

Donbeim bei Biesbaden (Teleph. 771). Abernimmt hotele, Benfion. u. Brivat-Bafde. Brompte Bebienung, toftenlofe Abholung und Lieferung. Dan verlange Preislifte.

3d halte wieber, wie fruher, meine Sprechftunden in Biesbaden

Schwalbacherftr. 27, 1. Stock, jeben Conutag u. Mittivoch 11-12 Uhr.

Dr. med. G. Selss. Arzt für Raturheilver fahren

Bärenstrasse 3.

Ganz besonders zu empfehlen.

Kein Pensionszwang.